SSOAR

Open Access Repository
www.ssoar.info

Erwartungen an das Bildungssystem und Beurteilung

Erstveröffentlichung / Primary Publication
Forschungsbericht / research report

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:
Institut für Demoskopie Allensbach (IfD) im Auftrag der Bundesregierung der Bundesrepublik Deutschland

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:
Institut für Demoskopie Allensbach (IfD). (2019). *Erwartungen an das Bildungssystem und Beurteilung* (Berichte für das Bundespresseamt). Allensbach. https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-61284-9

Nutzungsbedingungen:
Dieser Text wird unter einer CC BY-SA Lizenz (Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen) zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu den CC-Lizenzen finden Sie hier: https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de

Terms of use:
This document is made available under a CC BY-SA Licence (Attribution-ShareAlike). For more Information see: https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0

gesis Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

I N S T I T U T F Ü R D E M O S K O P I E A L L E N S B A C H

Erwartungen an das Bildungssystem und Beurteilung

Vertraulich!

Nachdruck, Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Daten, ganz oder teilweise, nur mit Genehmigung des INSTITUTS FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH

I N H A L T

Seite

BILDUNG ZUKUNFTSENTSCHEIDEND 1

AMBIVALENTES URTEIL ÜBER DAS BILDUNGSSYSTEM 7

HOHE ERWARTUNGEN AN DIE SCHULEN 18

Positive Haltung zum Einsatz digitaler Medien im Unterricht 25
Positive Haltung zu Ganztagsschulen 28

WACHSENDES PRESTIGE DER BERUFLICHEN BILDUNG 32

TABELLENTEIL Seite

TECHNISCHE ERLÄUTERUNGEN I

TABELLEN

Tabelle

Stellenwert von Bildung

Was ist wichtig, um Deutschland eine gute Zukunft zu sichern? ..... 1 a-d

Wie stark hängt die individuelle Zukunft von Bildung ab? 2

Idealbild des Bildungssystems ..... 3 a-d

Realbild des Bildungssystems ..... 4 a-d

Wie stark hat der Schulabschluss den eigenen Bildungsweg im Leben beeinflusst? 5

Interesse am Thema Bildungspolitik 6

Tabelle

Urteil über das Bildungssystem

Urteil über das Bildungssystem in Deutschland 7

Deutsches Bildungssystem im europäischen Vergleich 8

Qualität der beruflichen Ausbildung in Deutschland im europäischen Vergleich 9

Muss das deutsche Bildungssystem umfassend reformiert werden? 10

Vordringliche Verbesserungsmaßnahmen an deutschen Schulen in den nächsten 5 bis 10 Jahren .....11 a-f

Erwartungen an die Schulen

Diese Vermittlungsziele sind –

- besonders wichtig .....12 a-h
- auch noch wichtig .....13 a-h
- weniger wichtig .....14 a-h

Welche Vermittlungsziele haben Schulen .....15 a-f

Werden die Schüler in Deutschland ausreichend auf die Anforderungen des Arbeitslebens vorbereitet? 16

Befürworter von Ganztagsschulen 17

Aussagen über Ganztagsschulen .....18 a-d

Haltung zum Einsatz digitaler Medien im Unterricht .....19 a-d

Verbessert der Einsatz digitaler Medien den Unterricht? 20

Studium versus Lehre – Was verspricht heute mehr Erfolg für einen jungen Menschen? 21

ANHANG

Untersuchungsdaten
Statistik der befragten Personengruppe
Fragenbogenauszug mit Anlagen

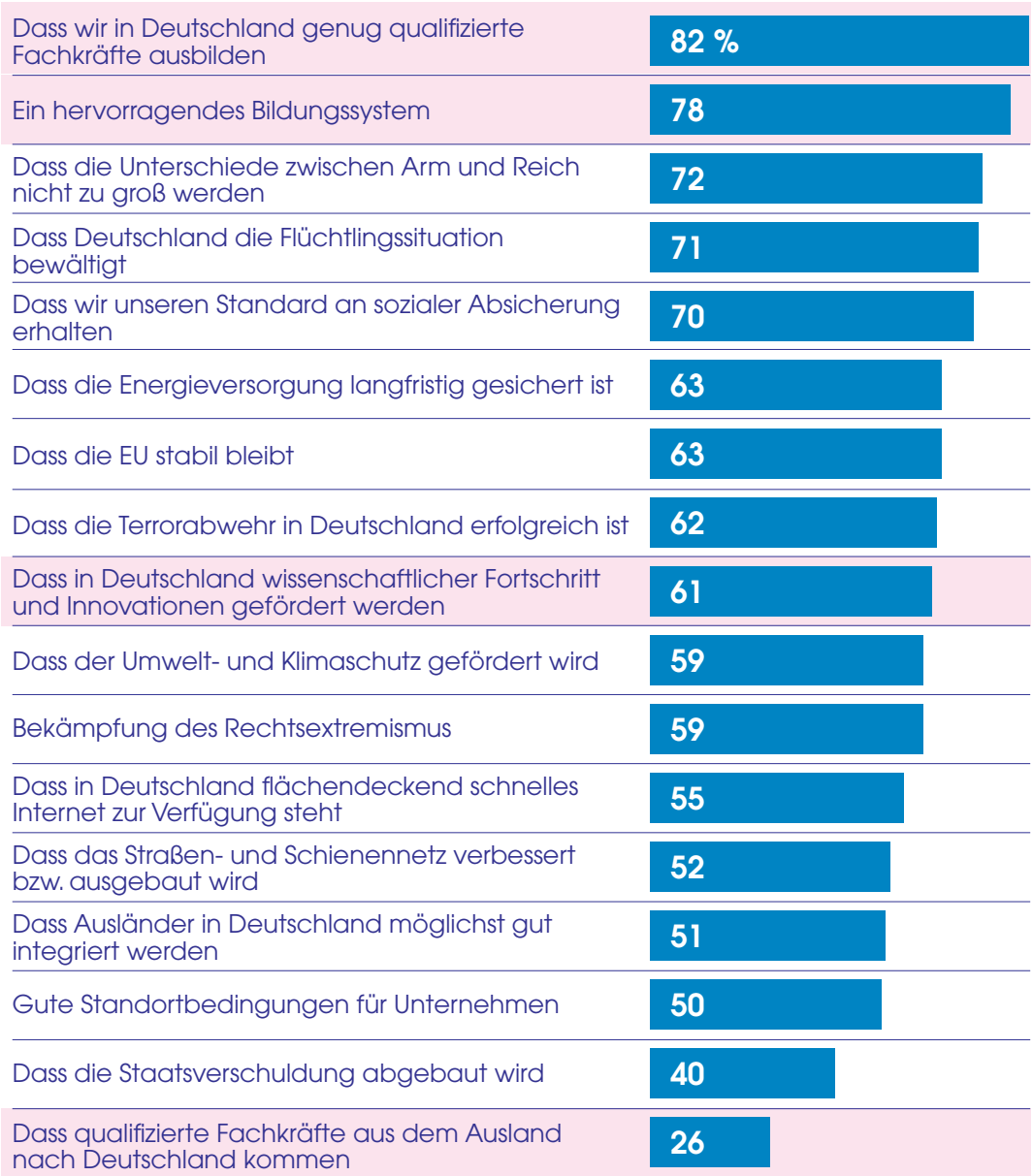
BILDUNG ZUKUNFTSENTSCHEIDEND

Der überwältigenden Mehrheit der Bürger ist bewusst, welche Bedeutung das Bildungssystem und die berufliche Bildung für die Zukunft des Landes haben. 82 Prozent sind überzeugt, dass die Zukunft Deutschlands vor allem auch davon abhängt, dass genügend qualifizierte Fachkräfte ausgebildet werden; 78 Prozent messen insgesamt einem hervorragenden Bildungssystem große Bedeutung zu. Damit führt Bildung und Ausbildung das Ranking der zukunftsentscheidenden Faktoren an, vor der Begrenzung eines Auseinanderdriftens der sozialen Schichten, der Bewältigung der Flüchtlingssituation und der Erhaltung der sozialen Sicherungssysteme. 61 Prozent der Bürger rechnen zudem die Förderung des wissenschaftlichen Fortschritts und von Innovationen zu den zukunftsentscheidenden Faktoren.

Interessant ist, wie stark die Bevölkerung zwischen der Ausbildung qualifizierter Fachkräfte und der Gewinnung qualifizierter Fachkräfte im Ausland differenziert. Während 82 Prozent die Ausbildung eines ausreichenden Reservoirs an qualifizierten Fachkräften für zukunftsentscheidend halten, messen lediglich 26 Prozent der Gewinnung qualifizierter Kräfte im Ausland dieselbe Bedeutung zu.

Bildung zukunftsentscheidend

Es halten für die Zukunft des Landes für wichtig –



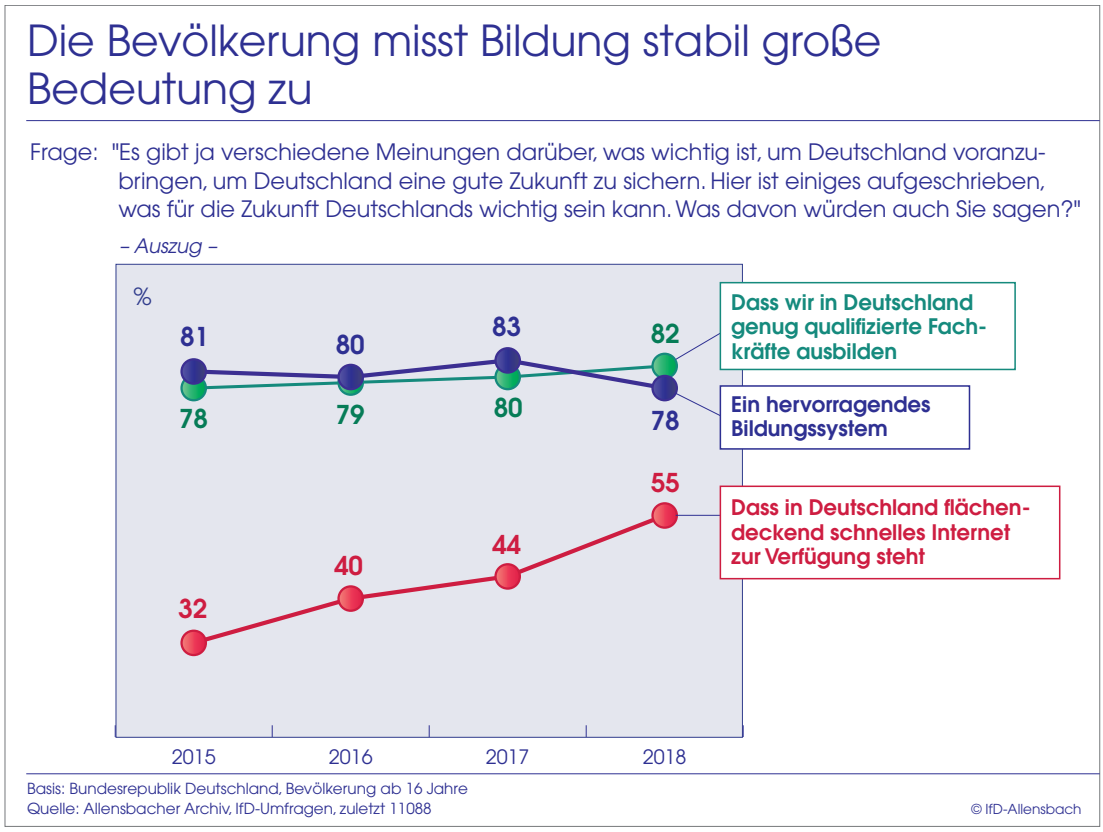
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11088

© IfD-Allensbach

Die Vorstellungen der Bevölkerung, wovon die Zukunft des Landes vor allem abhängt, sind in weiten Teilen seit Jahren stabil. Das gilt insbesondere für die Bedeutung, die einem ausreichenden Reservoire qualifizierter Fachkräfte und insgesamt einem hervorragenden Bildungssystem zugeschrieben wird. Seit Jahren oszilliert der Anteil, der diese Faktoren für zukunftsentscheidend hält, um die 80 Prozent.

Es gibt nur einen Aspekt, dem die Bevölkerung heute signifikant mehr Bedeutung zumisst als noch vor einigen Jahren: der flächendeckenden Verfügbarkeit des schnellen Internets. 2015 hielten dies erst 32 Prozent der Bürger für zukunftsentscheidend, 2017 44 Prozent, aktuell 55 Prozent. Die anhaltende Debatte über Defizite bei der Digitalisierung und Vernetzung in Deutschland zeigt hier Wirkung.

Schaubild 2



Bildung ist nach Überzeugung der überwältigenden Mehrheit nicht nur für die Gesellschaft insgesamt zukunftsentscheidend, sondern auch für die individuellen Erfolgschancen. 94 Prozent sind überzeugt, dass die Erfolgs- und Zukunftschancen des Einzelnen in unserer Gesellschaft stark oder sogar sehr stark von Bildung abhängig sind. 56 Prozent messen der Bildung sogar sehr große Bedeutung bei. Auch diese Einschätzung hat sich über die letzten zehn Jahre kaum verändert.

Schaubild 3

Bildung bestimmt auch die individuellen Zukunftschancen

Frage: "Wie stark hängen Ihrer Meinung nach die Erfolgs- und Zukunftschancen in unserer Gesellschaft von der Bildung ab? Würden Sie sagen ..."

	2008 %	2018 %
"sehr stark"	**59**	**56**
"stark"	**35**	**38**
"weniger stark"	**4**	**4**
"kaum, gar nicht"	**x**	**x**
Unentschieden	**2**	**2**
	100	100

x = weniger als 0,5 Prozent

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 10018 und 11088

© IfD-Allensbach

Für sich persönlich ziehen zwei Drittel die Bilanz, dass ihr Schulabschluss und ihr gesamter Bildungsweg ihr Leben stark oder sogar sehr stark beeinflusst hat. 23 Prozent sind überzeugt, dass ihr Bildungsweg ihr Leben nur begrenzt beeinflusst hat, 6 Prozent sehen sogar keinerlei Einfluss. Diese Einschätzung ist vor allem in den einfacheren Bildungsschichten zu finden, während die Mittel- und Oberschicht

überdurchschnittlich davon ausgehen, dass ihr Bildungsweg ihr Leben erheblich beeinflusst hat.

Schaubild 4

Einfluss des Bildungswegs auf das eigene Leben

Frage: "Man wird ja durch die unterschiedlichsten Dinge im Leben beeinflusst. Was würden Sie sagen: Wie stark haben Ihr Schulabschluss und Ihr gesamter Bildungsweg Ihr Leben beeinflusst? Würden Sie sagen..."

	2007 %	2018 %
"sehr stark"	**24**	**21**
"stark"	**45**	**46**
"weniger stark"	**21**	**23**
"kaum, gar nicht"	**6**	**6**
Unentschieden	**4**	**4**
	100	100

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 10013 und 11088

© IfD-Allensbach

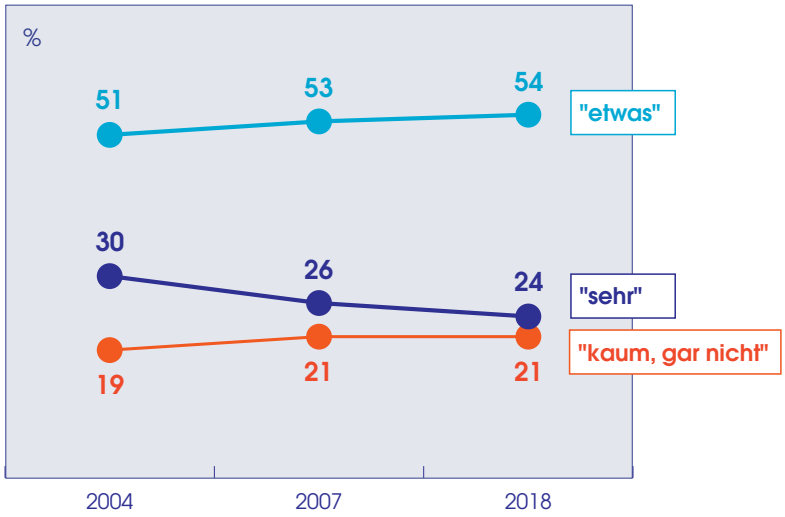
Trotz der großen Bedeutung, die Bildung für die Zukunft des Landes wie für die individuelle Zukunft zugeschrieben wird, interessieren Bildungsthemen die große Mehrheit höchstens moderat. 54 Prozent interessieren sich begrenzt für Bildungsthemen, 21 Prozent praktisch überhaupt nicht. Lediglich 24 Prozent der Bürger bekunden ausgeprägtes Interesse, und dieser Anteil liegt heute signifikant niedriger als noch vor einigen Jahren. 2004 interessierten Bildungsfragen 30 Prozent der Bevölkerung ausgeprägt, 2007 noch 26 Prozent. Der Rückgang des Interesses an Bildungsthemen muss allerdings in Verbindung mit der generellen Entwicklung des Interessensspektrums in der Gesellschaft gesehen werden. Über die letzten zehn, fünfzehn Jahre hinweg ist bei vielen Themen ein Rückgang des Anteils der

Bevölkerung festzustellen, der sich ausgeprägt für diese Themen interessiert. Das gilt beispielsweise auch für Wirtschaft, Kultur oder Umweltschutz. Angesichts der Themenfülle und der steten Konfrontation mit neuen Informationen durch die neuen Medien fokussiert sich die Bevölkerung stärker, als sie das früher getan hat. Dies verkleinert den Kreis ausgeprägt Interessierter für einen Großteil der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Themen.

Schaubild 5

Eher rückläufiges Interesse an Bildungsthemen

Frage: "Interessieren Sie sich für Fragen der Berufsausbildung, der Schulen und Universitäten – ich meine den ganzen Bereich der Bildungspolitik? Würden Sie sagen ..."



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 7052, 10013, 11088

© IfD-Allensbach

AMBIVALENTES URTEIL ÜBER DAS BILDUNGSSYSTEM

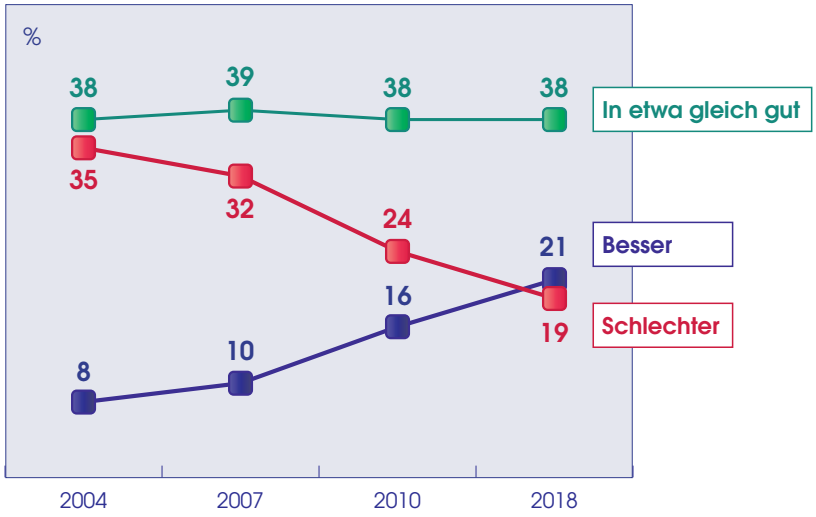
Das Urteil der Bürger über das deutsche Bildungssystem ist von eigentümlichen Widersprüchen geprägt. So wird das System zwar von der überwältigenden Mehrheit pauschal positiv bewertet, gleichzeitig aber von vielen als reformbedürftig eingeschätzt; auch bleibt das Bildungssystem in vielen Dimensionen hinter dem zurück, was aus Sicht der Bürger ein gutes Bildungssystem leisten muss.

Auf den ersten Blick fällt das Urteil über das Bildungssystem außerordentlich positiv und im Zeitverlauf zunehmend positiver aus. Lediglich 19 Prozent der Bevölkerung gehen davon aus, dass das deutsche Bildungssystem im Vergleich zu den meisten anderen europäischen Ländern zurückbleibt; 2004 waren noch 35 Prozent, vor gut zehn Jahren 32 Prozent dieser Auffassung. Gegenläufig hat die Überzeugung zugenommen, dass das deutsche Bildungssystem die meisten anderen europäischen Länder deklassiert. 2004 waren nur 8 Prozent der Bevölkerung dieser Auffassung, aktuell 21 Prozent. Knapp vier von zehn Bürgern sind stabil überzeugt, dass die Qualität des deutschen Bildungssystems mit den meisten anderen europäischen Ländern mithalten kann, dass es weder besser noch schlechter ist.

Schaubild 6

Bessere Einschätzung des deutschen Bildungssystems im europäischen Vergleich

Frage: "Das ist vielleicht nicht ganz einfach zu sagen, aber wie ist Ihr Eindruck: Ist das Bildungssystem in Deutschland im Vergleich zu den meisten anderen europäischen Ländern alles in allem besser, schlechter oder in etwa gleich gut?"

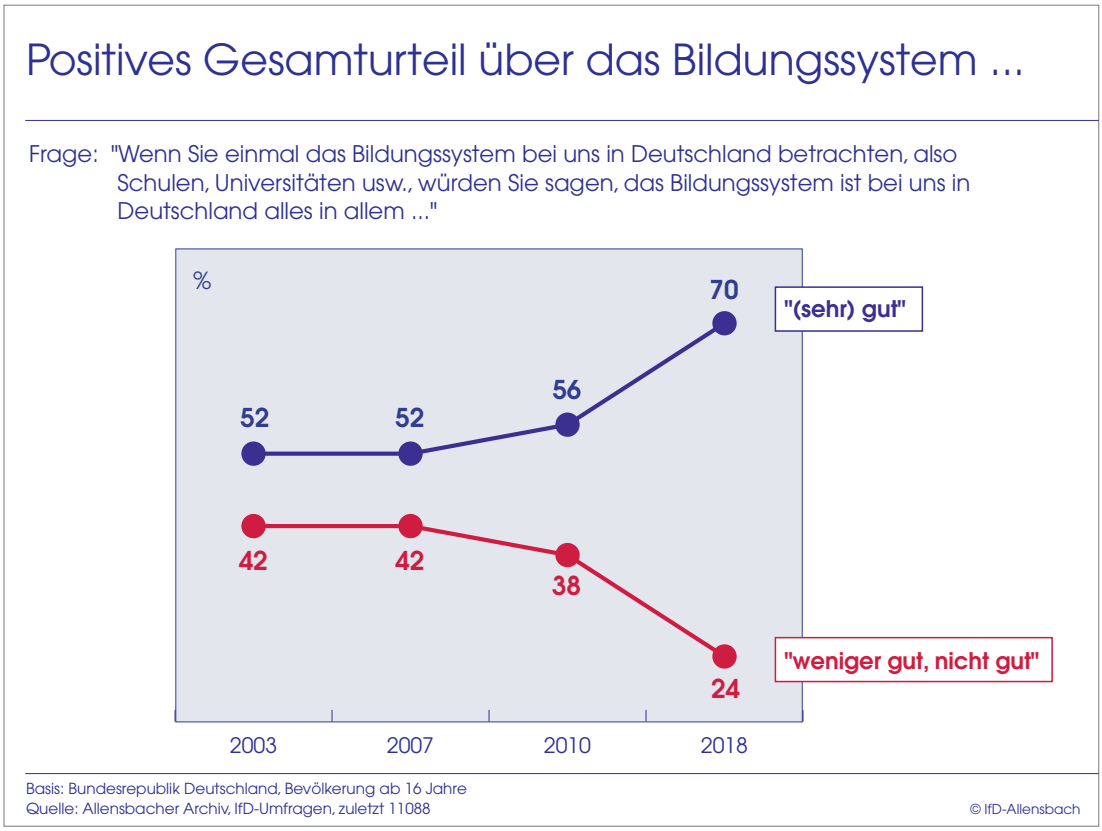


Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen, zuletzt 11088

© IfD-Allensbach

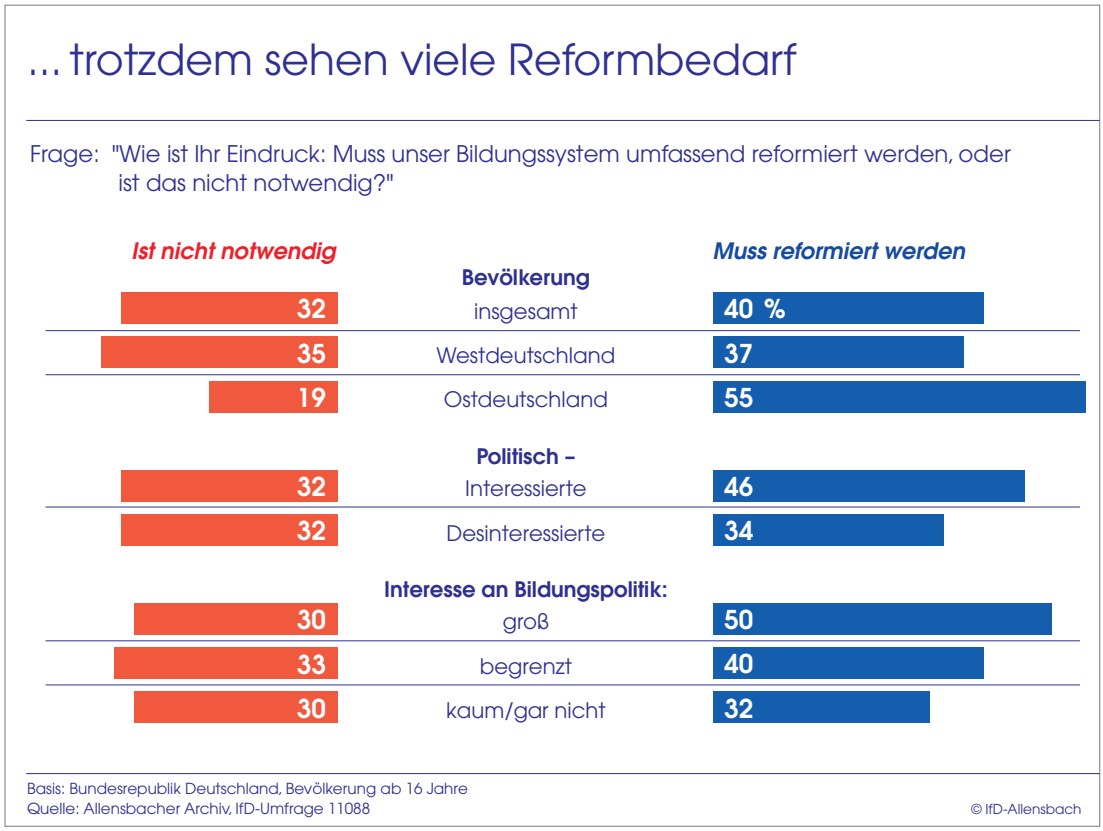
Wird das deutsche Bildungssystem isoliert bewertet, so ziehen mittlerweile 70 Prozent eine positive Bilanz, während nur 24 Prozent das Bildungssystem insgesamt kritisch sehen. Vor gut zehn Jahren fiel das Urteil dagegen noch wesentlich kritischer aus: Damals war nur gut die Hälfte der Bevölkerung überzeugt, dass das Bildungssystem in Deutschland von hoher Qualität ist, während sich 42 Prozent kritisch äußerten. Insbesondere in den letzten acht Jahren hat das Vertrauen in das Bildungssystem erheblich zugenommen.

Schaubild 7



Gleichzeitig sind jedoch bemerkenswert viele der Auffassung, dass das Bildungssystem umfassend reformiert werden muss. 40 Prozent der Bürger vertreten diese Position, in Ostdeutschland sogar 55 Prozent. Je größer das Interesse an Bildungspolitik ist, desto mehr werden umfassende Reformen für notwendig gehalten. Von den ausgeprägt an Bildungsthemen Interessierten fordern 50 Prozent umfassende Reformen, von den Desinteressierten dagegen lediglich 32 Prozent.

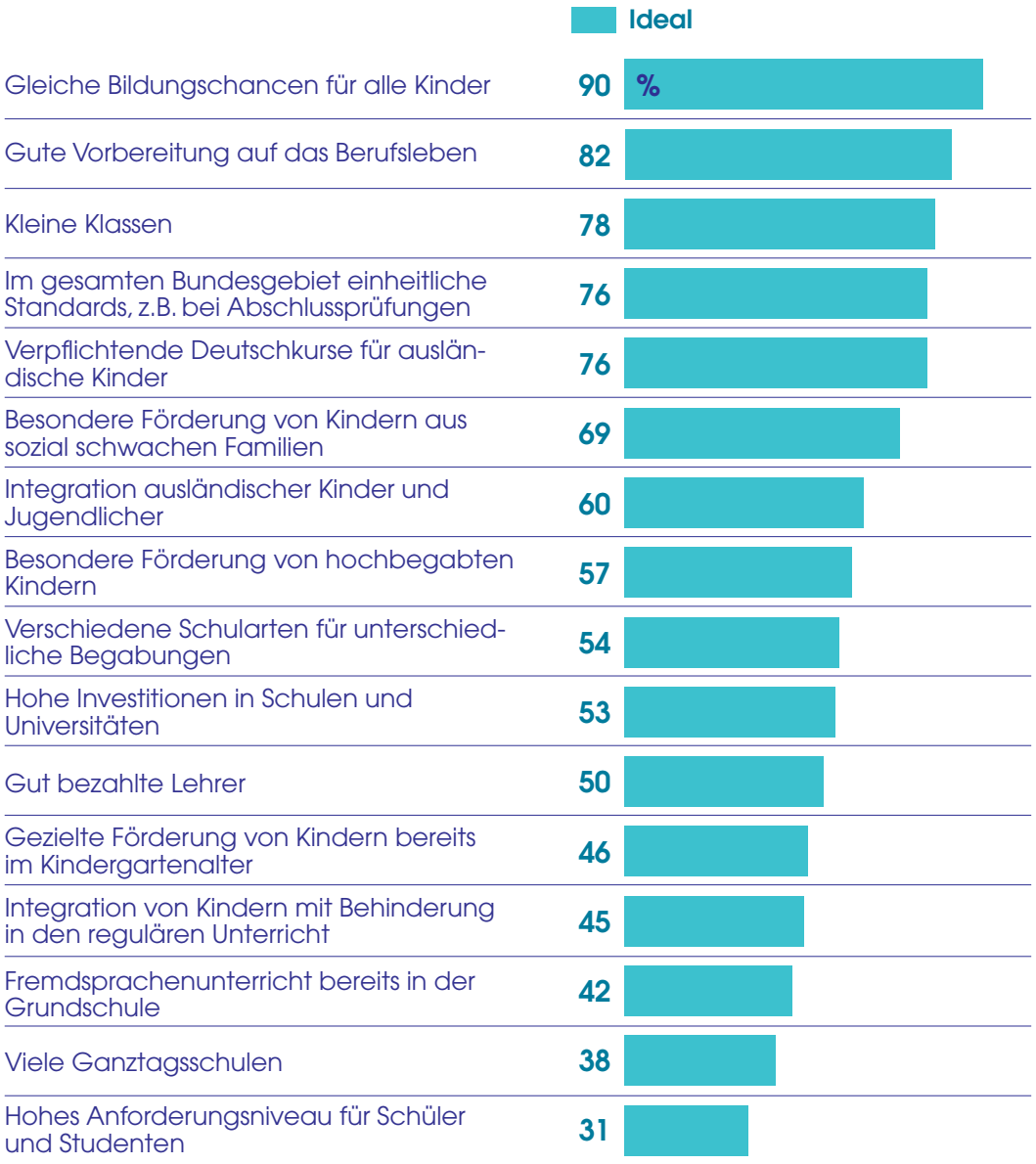
Schaubild 8



Noch stärker kontrastiert das positive Gesamturteil über das Bildungssystem mit der detaillierten Beurteilung der deutschen Bildungssituation und dem Vergleich mit dem, was ein wirklich gutes System aus der Sicht der Bürger ausmacht. So muss ein gutes Bildungssystem aus der Sicht der überwältigenden Mehrheit gleiche Bildungschancen für alle Kinder sicherstellen, gut auf das Berufsleben vorbereiten, an den Schulen kleine Klassen sicherstellen und einheitliche Standards bei Abschlussprüfungen, Kinder aus sozial schwachen Verhältnissen besonders fördern, ausländische Kinder und Jugendliche erfolgreich integrieren und in diesem Zusammenhang ausländische Kinder zur Teilnahme an Deutschkursen verpflichten sowie auch hochbegabte Kinder besonders fördern und generell verschiedene Schularten für unterschiedliche Begabungen anbieten. Die Mehrheit hält auch hohe Investitionen in Schulen und Universitäten für notwendig sowie eine gute Honorierung von Lehrkräften.

Erwartungen an das Bildungssystem

Fragen: "Was macht für Sie ein gutes Bildungssystem aus, was muss ein gutes Bildungssystem unbedingt erfüllen? Bitte sagen Sie es mir nach dieser Liste hier."

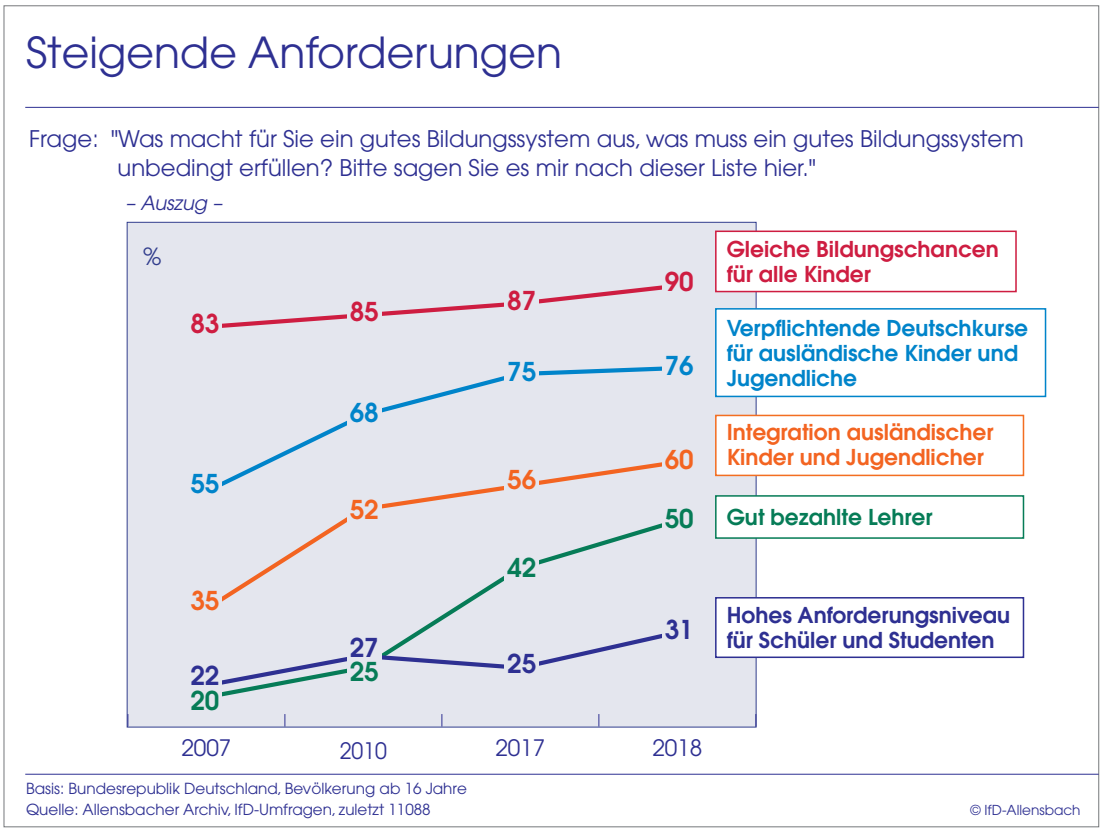


Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11088

© IfD-Allensbach

Über die letzten Jahre hinweg haben sich die Anforderungen an das Bildungssystem weiter erhöht. Das gilt insbesondere für die Erwartung, dass für alle Kinder gleiche Bildungschancen gesichert werden, ausländische Kinder und Jugendliche erfolgreich integriert werden und in diesem Zusammenhang auch zu Deutschkursen verpflichtet werden sowie für eine gute Honorierung der Lehrkräfte. Der letzte Aspekt ist in den letzten Jahren erkennbar in den Fokus gerückt. Noch 2010 hielten es lediglich 25 Prozent für notwendig, dass ein gutes Bildungssystem auch eine gute Honorierung der Lehrkräfte sicherstellt. 2017 vertraten dagegen schon 42 Prozent diese Auffassung, aktuell 50 Prozent. Hier wirken sich erkennbar die Diskussionen um den sich zuspitzenden Lehrermangel aus.

Schaubild 10



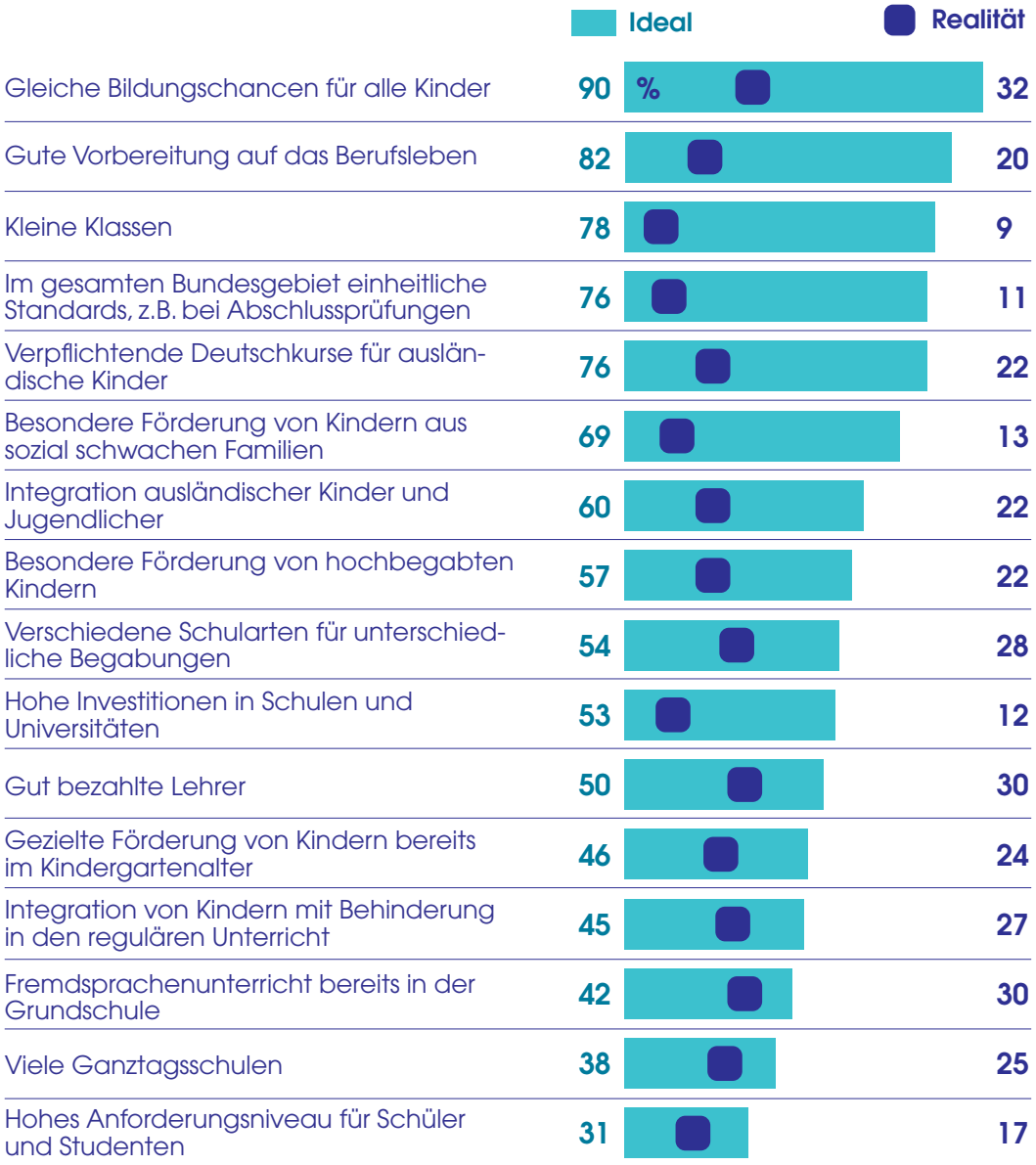
Die Realität des Bildungssystems bleibt durchgängig hinter diesen Anforderungen zurück, und zwar oft gravierend. Das gilt insbesondere für möglichst kleine Klassen an den Schulen, für einheitliche Bildungsstandards im gesamten Bundesgebiet, die besondere Förderung von Kindern aus sozial schwächeren Familien, für die Vorbereitung auf das Berufsleben sowie für hohe Investitionen in Schulen und Universitäten. 53 Prozent halten solche Investitionen für notwendig, um ein gutes Bildungssystem sicherzustellen, nur 12 Prozent vertrauen darauf, dass in Deutschland ausreichend in Schulen und Universitäten investiert wird. Kleine Klassen an den Schulen sind 78 Prozent der Bürger besonders wichtig, nur 9 Prozent halten diese Anforderung für erfüllt. Ähnlich groß ist das Defizit in Bezug auf bundesweit einheitliche Standards zum Beispiel bei Abschlussprüfungen: 76 Prozent der Bürger halten solche einheitlichen Standards unbedingt für notwendig, nur 11 Prozent sehen diese Anforderung als erfüllt an.

Auch das Vertrauen, dass Kinder aus sozial schwächeren Familien besonders gefördert werden, ist gering: Während 69 Prozent der Bürger dies für unbedingt notwendig halten, attestieren nur 13 Prozent dem Bildungssystem, dass es sich um die besondere Förderung von Kindern aus sozial schwächeren Familien bemüht. Auch die Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher und ihre Verpflichtung zur Teilnahme an Deutschkursen bleibt weit hinter den Erwartungen der Bürger zurück. Dasselbe gilt für die besondere Förderung von hochbegabten Kindern und für die Sicherung gleicher Bildungschancen für alle Kinder. Den letzten Aspekt halten 90 Prozent für außerordentlich wichtig, nur 32 Prozent sind überzeugt, dass das deutsche Bildungssystem dieser Anforderung genügt. Auch in Bezug auf die Vorbereitung auf das Berufsleben fallen Wunsch und Einschätzung der Wirklichkeit weit auseinander. Während 82 Prozent der Bevölkerung von einem guten Bildungssystem gerade auch eine gute Vorbereitung auf das Berufsleben erwarten, haben nur 20 Prozent den Eindruck, dass das deutsche Bildungssystem dies leistet.

Das Bildungssystem – Ideal und Realität

Fragen: "Was macht für Sie ein gutes Bildungssystem aus, was muss ein gutes Bildungssystem unbedingt erfüllen? Bitte sagen Sie es mir nach dieser Liste hier."

"Und was davon ist Ihrer Meinung nach in Deutschland verwirklicht, was trifft auf das deutsche Bildungssystem zu?"

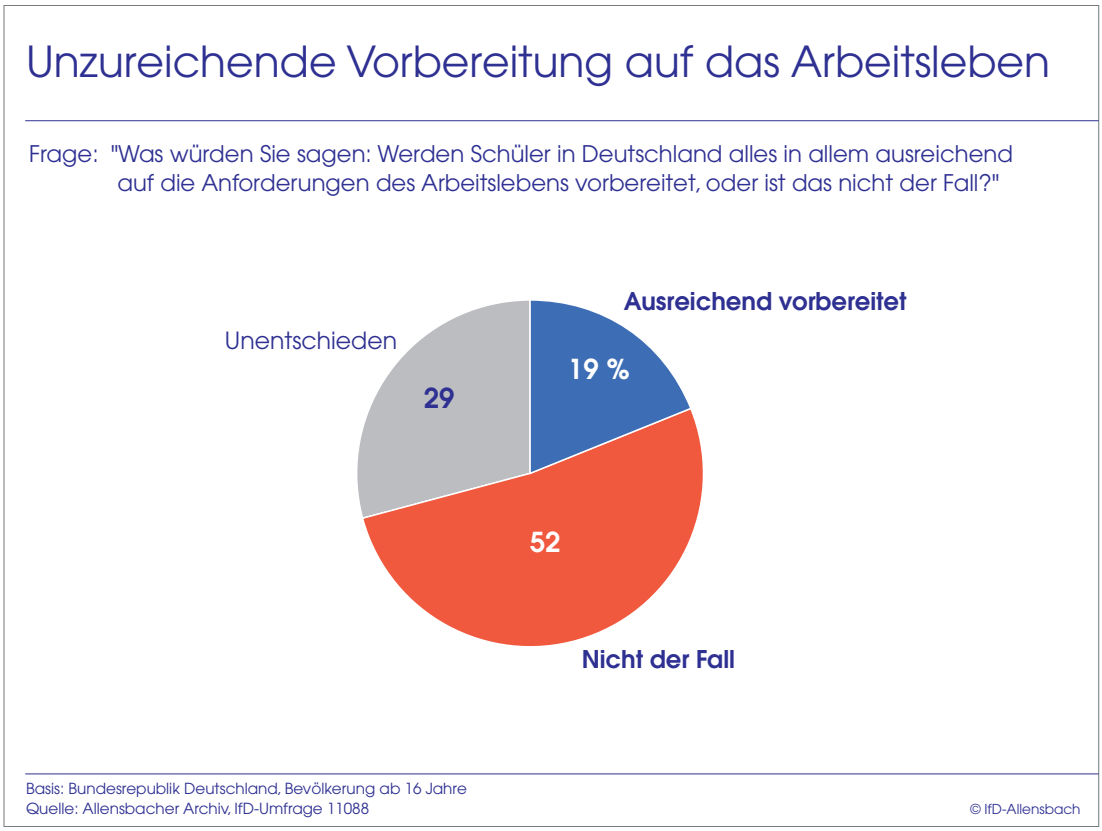


Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11088

© IfD-Allensbach

Diese Skepsis zeigt sich auch bei einer anderen Frage: Lediglich 19 Prozent gehen davon aus, dass Schüler in Deutschland alles in allem ausreichend auf die Anforderungen des Arbeitslebens vorbereitet werden, während 52 Prozent dezidiert Zweifel äußern. Die junge Generation ist hier noch skeptischer als der Durchschnitt der Bevölkerung. 57 Prozent der unter 30-Jährigen haben den Eindruck, dass die Schulen in Deutschland nicht ausreichend auf das Arbeitsleben vorbereiten.

Schaubild 12

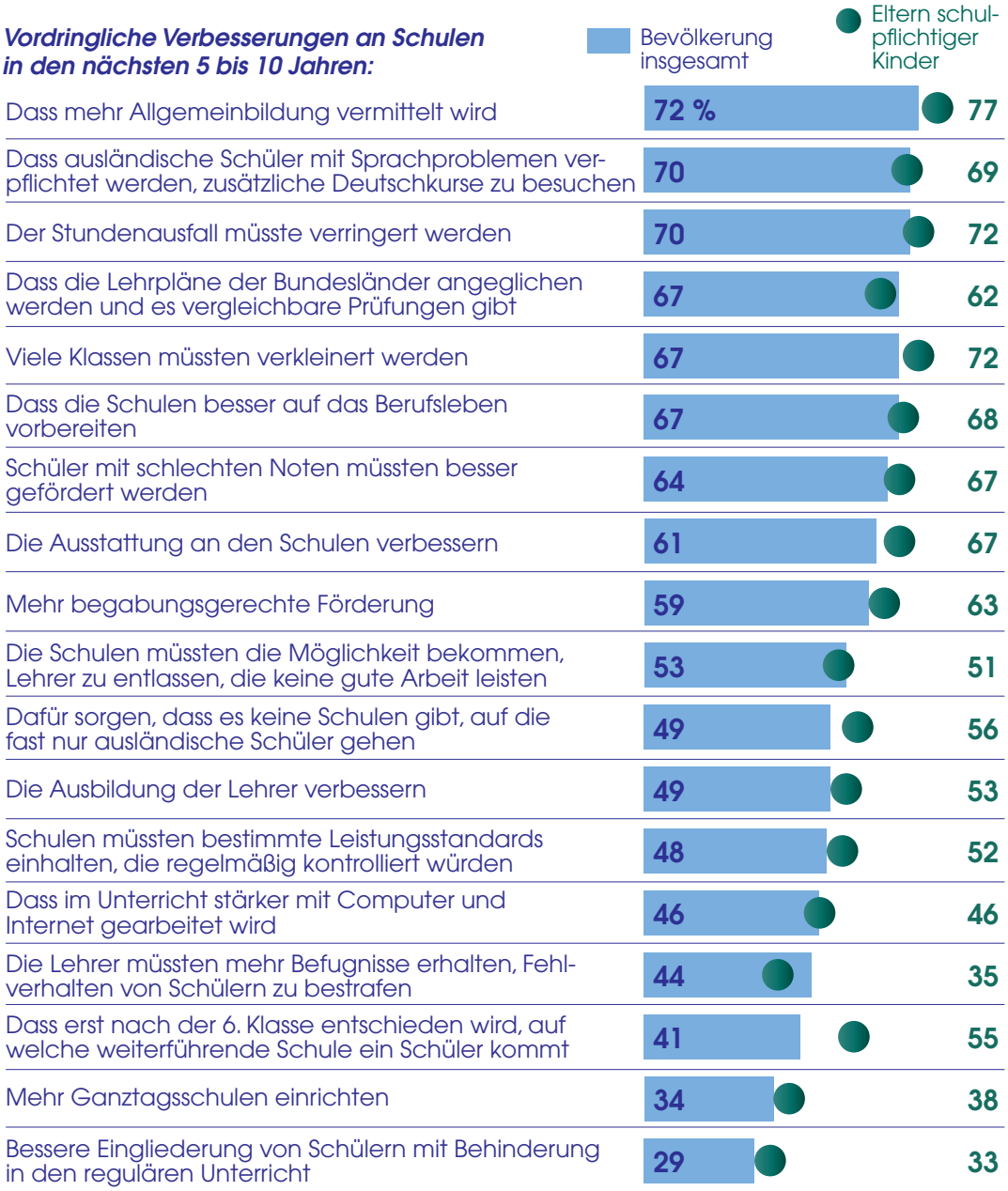


Die Vorstellungen von den notwendigen Reformen und Veränderungen an den Schulen sind ein Spiegel dieser Defizitanalyse der Bevölkerung. So hält es die überwältigende Mehrheit nicht nur für vordringlich, dass an den Schulen mehr Allgemeinbildung vermittelt wird, sondern auch, dass der Stundenausfall verringert und die Klassen verkleinert werden, die Lehrpläne der Bundesländer aneinander angeglichen werden, ausländische Schüler mit Sprachproblemen zur Teilnahme an

Deutschkursen verpflichtet werden und die Schulen besser auf das Berufsleben vorbereiten. Diese Veränderungen werden von zwei Dritteln der Bevölkerung und mehr gefordert. Darüber hinaus fordert die große Mehrheit auch eine bessere Förderung schwächerer Schüler, eine bessere Ausstattung der Schulen und eine stärker an den Begabungen von Kindern und Jugendlichen ausgerichtete Förderung. Rund die Hälfte der Bevölkerung hält es auch für wichtig, die Ausbildung der Lehrer zu verbessern und Schulen gleichzeitig mehr Sanktionierungsmöglichkeiten zu geben, wenn Lehrer keine gute Arbeit leisten. 44 Prozent möchten die Lehrer auch mit mehr Befugnissen ausstatten, Fehlverhalten von Schülern zu bestrafen. Dies ist interessanterweise einer der wenigen Punkte, die von Eltern schulpflichtiger Kinder weniger unterstützt werden als von dem Durchschnitt der Bevölkerung. Dagegen fordern Eltern noch mehr als der Durchschnitt der Bevölkerung kleinere Klassen, mehr Vermittlung von Allgemeinbildung, eine bessere Ausstattung von Schulen und vor allem, dass erst nach der 6. Klasse über die weitere Schulkarriere von Schülern entschieden wird. 41 Prozent der Bevölkerung halten es für vordringlich, dass erst zu diesem Zeitpunkt entschieden wird, auf welche weiterführende Schule ein Schüler kommt, 55 Prozent der Eltern schulpflichtiger Kinder sind dieser Meinung. Mehr Ganztagsschulen halten nur 34 Prozent der Bevölkerung und 38 Prozent der Eltern für vordringlich. Dies ist jedoch kein Veto gegen Ganztagsschulen; wie an späterer Stelle gezeigt wird, werden Ganztagsschulen weit überwiegend positiv bewertet.

Erheblicher Korrekturbedarf an den Schulen

Frage: "Wenn Sie nach dem gehen, was Sie so alles über die Schulen in Deutschland wissen oder gehört haben: Was müsste an den Schulen in den nächsten 5 bis 10 Jahren vor allem verbessert werden, was ist da vordringlich?"



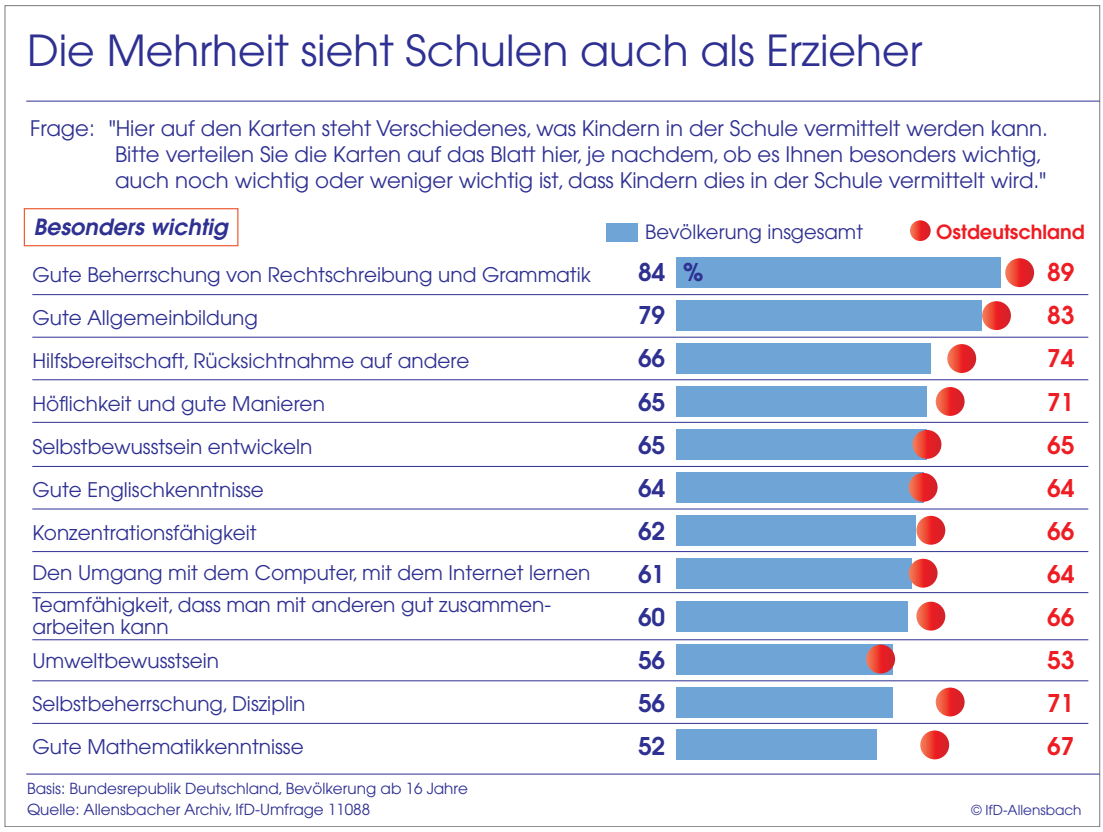
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11088

© IfD-Allensbach

HOHE ERWARTUNGEN AN DIE SCHULEN

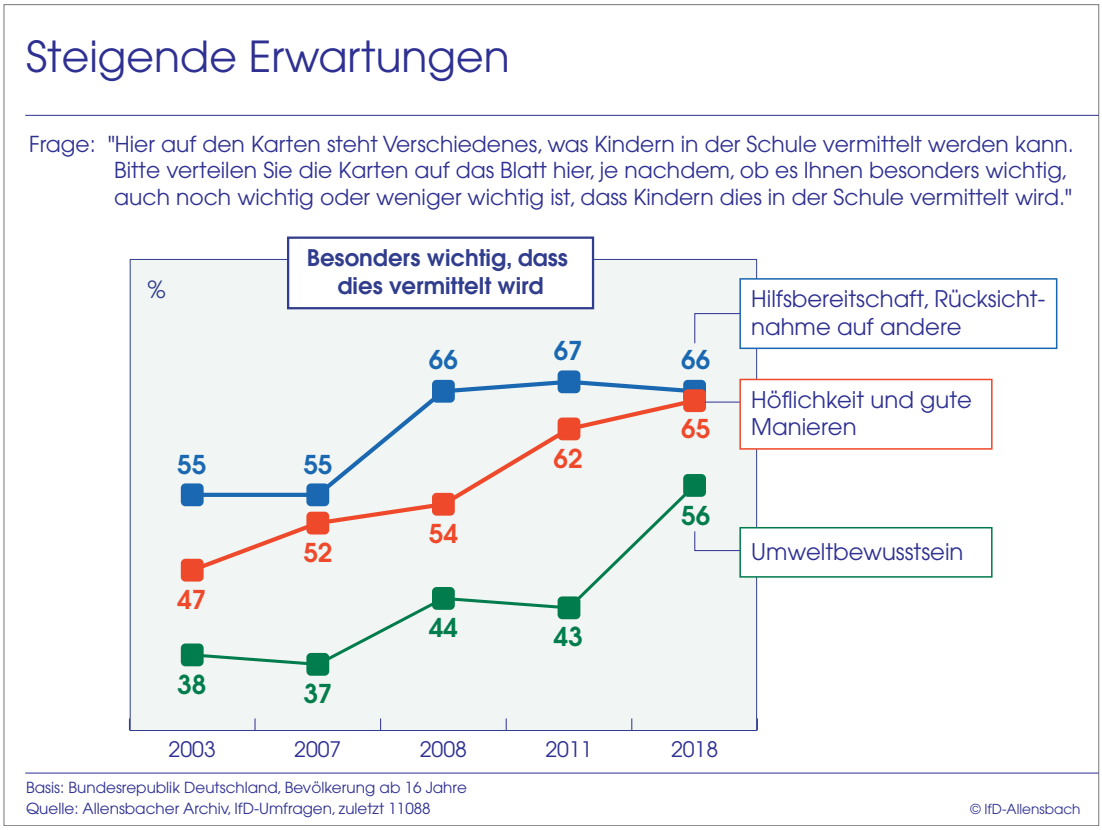
Die Schulen werden mit außerordentlich hohen und breit aufgefächerten Erwartungen konfrontiert, die weit über die Vermittlung von Wissen hinausgehen. Zwar rangieren Orthografie, Grammatik und eine gute Allgemeinbildung an der Spitze der Erwartungen, was die Schulen nach den Vorstellungen der Bevölkerung unbedingt vermitteln sollten. Zwei Drittel messen auch der Vermittlung guter Englischkenntnisse große Bedeutung bei, 52 Prozent guten Mathematikkenntnissen. Die große Mehrheit hält es darüber hinaus jedoch für außerordentlich wichtig, dass in den Schulen auch Hilfsbereitschaft, gute Manieren, Konzentrationsfähigkeit, Selbstbewusstsein, Teamfähigkeit und Disziplin vermittelt werden. Zwei Drittel fordern, dass die Schulen unbedingt auch Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme auf andere antrainieren sollten, 65 Prozent sehen die Schulen als Trainer für Höflichkeit und gute Manieren, ebenso viele als eine Institution, die das Selbstbewusstsein der Schüler stärker soll; 62 Prozent halten die Vermittlung von Konzentrationsfähigkeit für besonders wichtig, 56 Prozent das Trainieren von Selbstbeherrschung und Disziplin. Die Schulen werden damit in einem ganz umfassenden Sinn auch als Erzieher gesehen; dies gilt für Ostdeutschland noch mehr als für Westdeutschland. Insbesondere Hilfsbereitschaft, gute Manieren und Selbstbeherrschung sind Vermittlungsziele, denen in Ostdeutschland überdurchschnittlich Bedeutung beigemessen wird. Neben diesen Erziehungsaufgaben wird in Ostdeutschland auch überdurchschnittlich erwartet, dass die Schulen gute Mathematikkenntnisse vermitteln.

Schaubild 14



Die Schulen sehen sich zunehmend mit der Erwartung konfrontiert, dass sie auch die Persönlichkeit ihrer Schüler formen und damit eine zentrale Erziehungsaufgabe wahrnehmen. So zeigt die Trendanalyse, dass die Erwartungen, dass die Schulen Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme auf andere trainieren, guten Manieren vermitteln und für die Umwelt sensibilisieren, signifikant zugenommen haben. Vor 15 Jahren hielten es 55 Prozent der Bevölkerung für besonders wichtig, dass die Schulen Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme auf andere antrainieren, heute 66 Prozent. Die Vermittlung von Höflichkeit und guten Manieren hielten 2003 47 Prozent für besonders wichtig, aktuell 65 Prozent. Die Sensibilisierung für Umweltschutz hat insbesondere in den letzten Jahren als Vermittlungsziel an Bedeutung gewonnen. 2011 hielten es noch 43 Prozent der Bevölkerung für besonders wichtig, dass Schulen Kindern und Jugendlichen Umweltbewusstsein vermitteln, aktuell 56 Prozent.

Schaubild 15



In Ostdeutschland wird nicht nur der Erzieheraufgabe der Schulen größere Bedeutung beigemessen, sondern auch mehreren Bereichen der Wissensvermittlung. Das gilt insbesondere für naturwissenschaftliche Kenntnisse und Mathematik, aber auch für das Verständnis für politische Zusammenhänge, Literatur und Kultur im weitesten Sinne. 38 Prozent der Bevölkerung insgesamt halten es für besonders wichtig, dass die Schulen naturwissenschaftliche Kenntnisse vermitteln, 55 Prozent der Bevölkerung in Ostdeutschland. Verständnis für politische Zusammenhänge ist für ein Drittel der Bevölkerung insgesamt, aber für 43 Prozent der Bevölkerung in Ostdeutschland ein besonders wichtiges Vermittlungsziel. Auch Verständnis für andere Menschen, Kulturen und Religionen wird in Ostdeutschland häufiger zu den wichtigen Vermittlungszielen gerechnet als in Westdeutschland. Interessant ist allerdings die Diskrepanz in Bezug auf das Verständnis für politische Zusammenhänge und der Förderung von Demokratieverständnis. Während der ostdeutschen Bevölkerung das

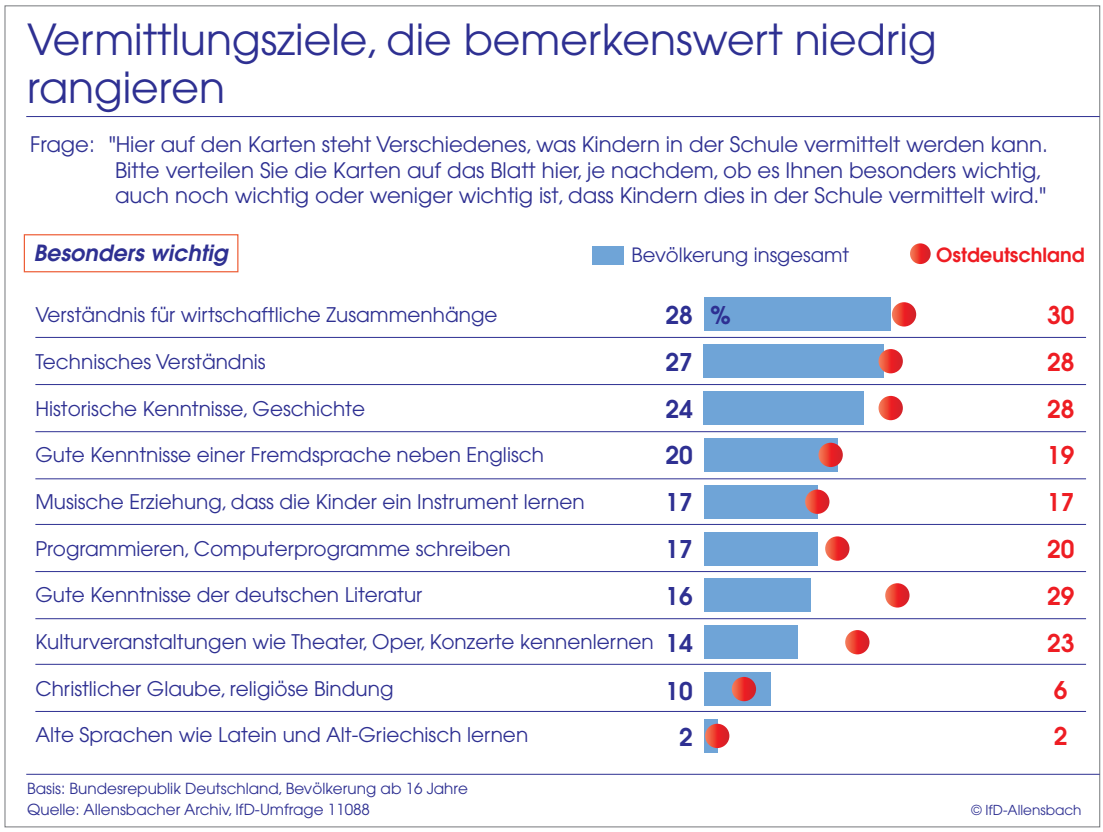
Verständnis für politische Zusammenhänge überdurchschnittlich wichtig ist, messen sie der Förderung von Demokratieverständnis unterdurchschnittliche Bedeutung bei.

Schaubild 16

Interessant ist auch, welche Vermittlungsziele von vielen für weniger wichtig gehalten werden. Das gilt insbesondere für alte Sprachen und Religion, aber auch für Kultur, Literatur, die musische Erziehung und Programmieren. Während 40 Prozent es für wichtig halten, dass die Schulen einen verantwortungsvollen Umgang mit sozialen Netzwerken trainieren und 61 Prozent erwarten, dass der Umgang mit Computer und Internet im Schulunterricht eine große Rolle spielt, halten es nur 17 Prozent für besonders wichtig, dass auch Programmieren trainiert wird. Das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern, technisches Verständnis und historische Kenntnisse hält nur jeweils rund ein Viertel der Bevölkerung für besonders wichtig. Hier liegen Ost und West relativ nah beieinander, während gute Kenntnisse der

deutschen Literatur und generell das Vertrautmachen mit Kultur in Ostdeutschland als Vermittlungsziel signifikant höher rangiert als in Westdeutschland. Während 16 Prozent der gesamten Bevölkerung es für besonders wichtig halten, dass Kindern und Jugendlichen gute Kenntnisse der deutschen Literatur vermitteln werden, halten dies 29 Prozent der ostdeutschen Bevölkerung für wünschenswert.

Schaubild 17

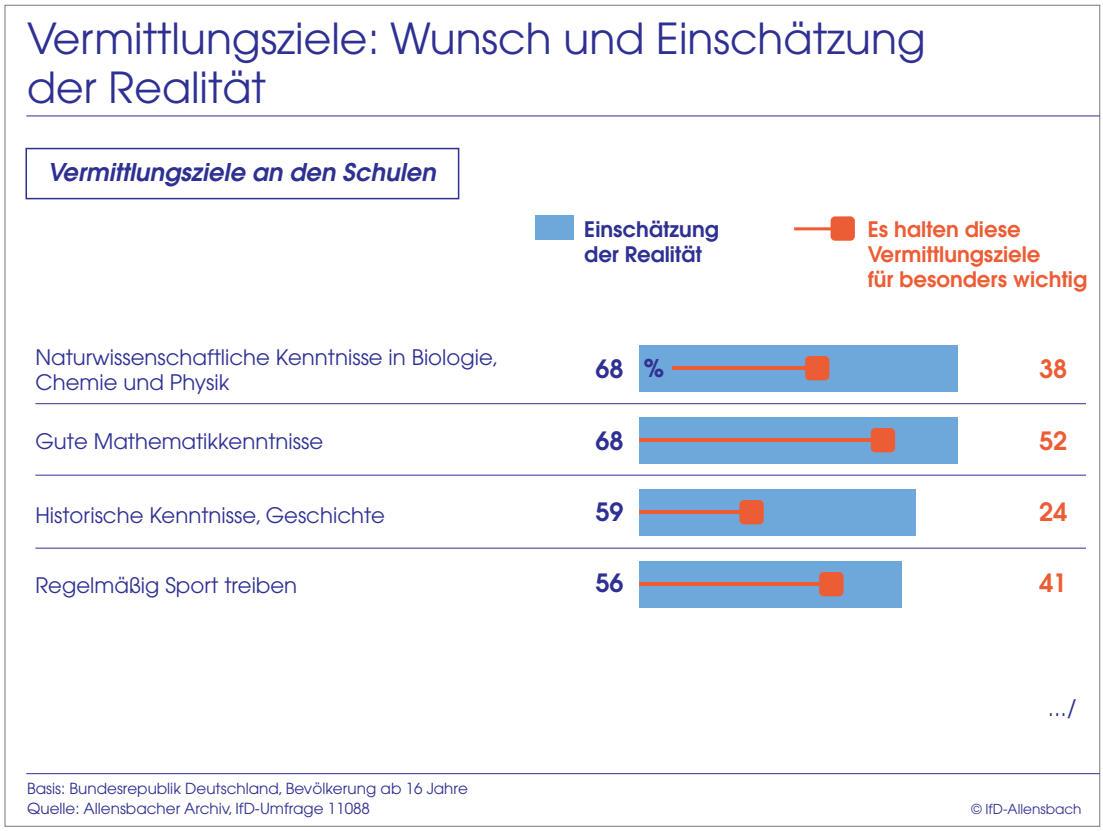


Die Einschätzung, was die Schulen vor allem vermitteln, unterscheidet sich in weiten Teilen gravierend von den Idealvorstellungen der Bevölkerung, was vermittelt werden sollte. Die Mehrheit ist überzeugt, dass sich die Schulen doch in hohem Maße auf die Wissensvermittlung konzentrieren, vor allem auf die Vermittlung guter Englischkenntnisse, naturwissenschaftlicher Kenntnisse, die Beherrschung von Orthografie und Grammatik, gute Mathematikkenntnisse, den Umgang mit Computern und historische Kenntnisse. 78 Prozent sind überzeugt, dass sich die Schulen

besonders um die Vermittlung guter Englischkenntnisse bemühen, 68 Prozent fällen dasselbe Urteil in Bezug auf Naturwissenschaften, eine gute Beherrschung von Orthografie und Grammatik und gute Mathematikkenntnisse. Rund sechs von zehn Bürgern sind überzeugt, dass sich die Schulen auch besonders bemühen, den Umgang mit Computer und Internet zu trainieren, historische Kenntnisse zu vermitteln und die Schüler anzuhalten, regelmäßig Sport zu treiben. Lediglich Teamfähigkeit, eine gute Kooperation mit anderen sieht die Mehrheit neben der Wissensvermittlung auch weit oben auf der Vermittlungsagenda der Schulen.[1]

Vergleicht man Wunsch und Wirklichkeit, so spielt die Wissensvermittlung nach dem Eindruck der Bürger an den Schulen eine größere Rolle, die Erziehungsfunktion eine geringere als gewünscht. Insbesondere naturwissenschaftliche Kenntnisse und die Auseinandersetzung mit Geschichte spielt an den Schulen eine größere Rolle, als sie viele Bürger für vordringlich halten.

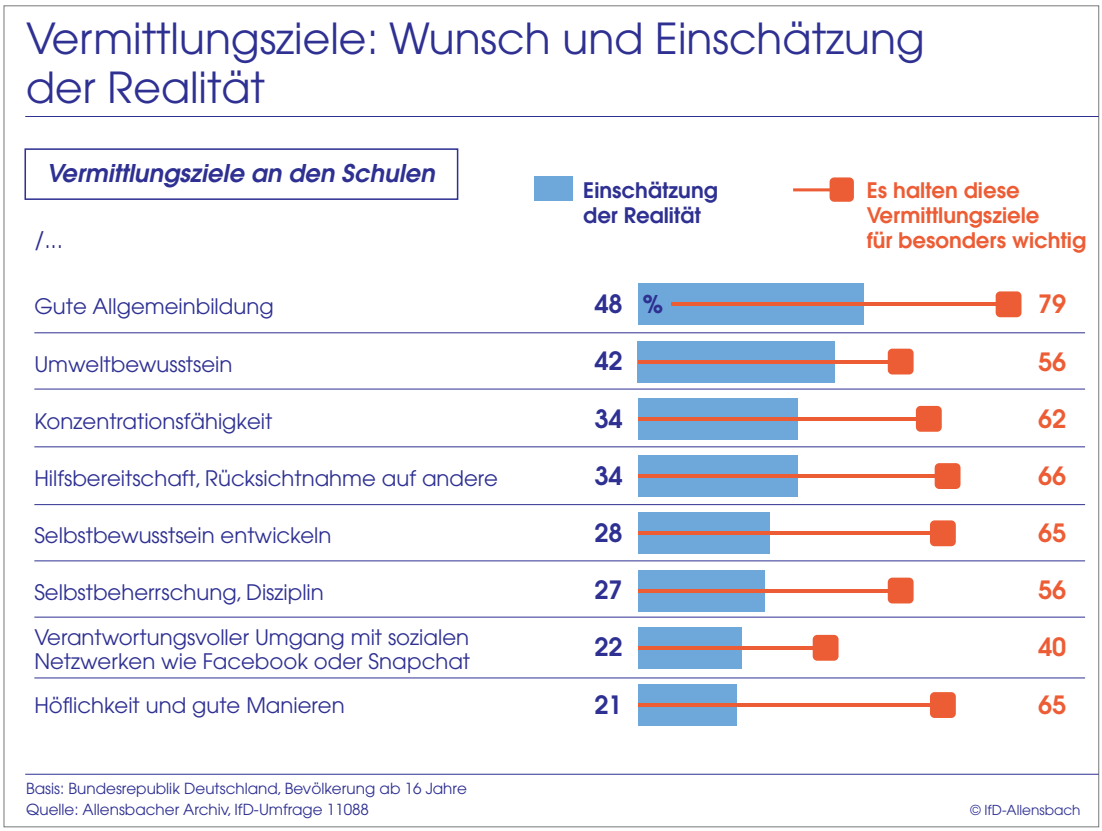
Schaubild 18



[1] Vergleiche dazu Tabellenanhang, Tabelle 15a).

Dagegen sehen die Bürger große Defizite bei den Bemühungen der Schulen, die Persönlichkeit der Schüler zu formen, also eine Erziehungsaufgabe wahrzunehmen. Während zwei Drittel der Bevölkerung es für besonders wichtig halten, dass die Schulen Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme auf andere antrainieren, haben nur 34 Prozent den Eindruck, dass sich die Schulen darum wirklich bemühen. Ähnlich groß ist die Diskrepanz in Bezug auf die Entwicklung des Selbstbewusstseins der Schüler, die Vermittlung von Höflichkeit und guten Manieren, Selbstbeherrschung und Konzentrationsfähigkeit. Im Bereich der Wissensvermittlung halten viele die Ausstattung mit einer guten Allgemeinbildung für defizitär: 79 Prozent der Bürger halten dies für besonders wichtig, 48 Prozent attestieren den Schulen, dass sie sich darum bemühen.

Schaubild 19

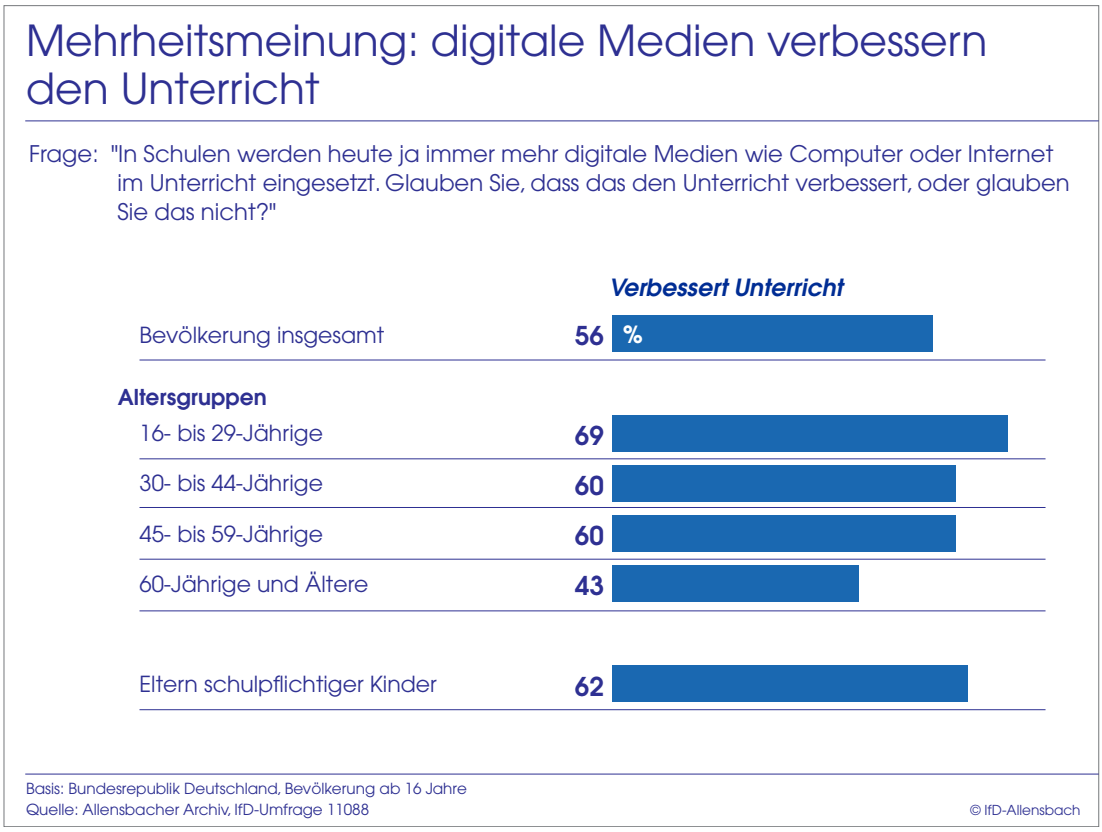


Es ist schwer vorstellbar, dass die Schulen diesen hohen Erwartungen – gerade an ihre Erziehungsfunktion – angesichts der großen Klassen und des sich zuspitzenden Lehrermangels gerecht werden können. Auch ist die Frage, wieweit hier Elternhaus und Schulen wirklich wirksam zusammenarbeiten, und auch die Eltern ausreichend Zeit aufbringen können, um die Erziehungsziele, die von der großen Mehrheit hochgehalten werden, zu realisieren.

Positive Haltung zum Einsatz digitaler Medien im Unterricht

Die Mehrheit der Bürger erwartet von den Schulen nicht nur, dass sie Kinder und Jugendliche mit der Nutzung von Computer und Internet vertraut machen, sondern ist auch überzeugt, dass der Einsatz digitaler Technologien den Unterricht verbessert. 56 Prozent der Bürger sind davon überzeugt, überdurchschnittlich die junge Generation, deutlich unterdurchschnittlich dagegen die 60-Jährigen und Älteren. Bei der Bewertung dieser Daten ist zu berücksichtigen, dass die ältere Generation bei der Nutzung digitaler Technologien als einzige Generation noch weit zurückliegt. In der mittleren Generation ist die große Mehrheit überzeugt, dass der Einsatz digitaler Medien den Unterricht verbessert oder zumindest verbessern kann, von den Eltern schulpflichtiger Kinder 62 Prozent.

Schaubild 20



Die große Mehrheit ist auch überzeugt, dass Unterrichtsinhalte durch den Einsatz digitaler Medien besser veranschaulicht werden können. 52 Prozent sehen auch den Vorteil, dass Schüler mit Hilfe von digitalen Medien selbständiger arbeiten können; annähernd ebenso viele glauben an positive Auswirkungen auf die Motivation der Schüler. Ein Drittel der Bevölkerung geht auch davon aus, dass digitale Medien dazu beitragen, dass der einzelne Schüler individuell besser gefördert werden kann.

Dem steht auf der anderen Seite gegenüber, dass die Mehrheit überzeugt ist, dass viele Lehrer mit dem Umgang digitaler Medien überfordert sind. Knapp die Hälfte der Bevölkerung geht auch davon aus, dass die Ausstattung der Schulen mit digitaler Technologie häufig völlig unbefriedigend ist. Diese Kritik wird überdurchschnittlich von den höheren Sozialschichten geäußert. So sind 69 Prozent aus den höheren sozialen Schichten überzeugt, dass die Digitalisierungskompetenz der Lehrer zu

wünschen übrig lässt; 58 Prozent in den höheren Sozialschichten halten die Ausstattung der Schulen mit digitalen Technologien für unbefriedigend, in den schwächeren sozialen Schichten dagegen nur 39 Prozent. Die positive Grundhaltung zum Einsatz digitaler Technologien im Unterricht ist jedoch in allen sozialen Schichten ähnlich ausgeprägt.

Schaubild 21

Teilweise Zweifel an der Ausstattung und Kompetenz der Schulen

Frage: "Hier auf der Liste stehen einige Aussagen zum Einsatz digitaler Medien wie Computer oder Internet in der Schule. Was davon würden auch Sie sagen?"

Aussagen zum Einsatz digitaler Medien in der Schule:	Bevölkerung insgesamt %
Für das spätere Berufsleben ist es wichtig, dass Schüler in der Schule den Umgang mit Computer und Internet erlernen	**90**
Unterrichtsinhalte können durch den Einsatz digitaler Medien besser veranschaulicht werden	**62**
Viele Lehrer sind mit dem Umgang mit digitalen Medien im Unterricht überfordert	**52**
Schüler können mithilfe von digitalen Medien besser selbständig arbeiten	**52**
Durch den Einsatz von Computer und Internet können Schüler besser zum Lernen motiviert werden	**50**
Die Ausstattung mit digitaler Technik an Schulen ist häufig zu schlecht, die Geräte funktionieren oft nicht zuverlässig	**45**
Mit Hilfe von digitalen Medien kann der einzelne Schüler individuell besser gefördert werden	**33**
Digitale Medien lenken Schüler häufig von den eigentlichen Unterrichtsinhalten ab	**27**
Die Kosten für die Ausstattung mit digitaler Technik sind zu hoch, die Anschaffung lohnt sich daher nicht	**8**

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11088

© IfD-Allensbach

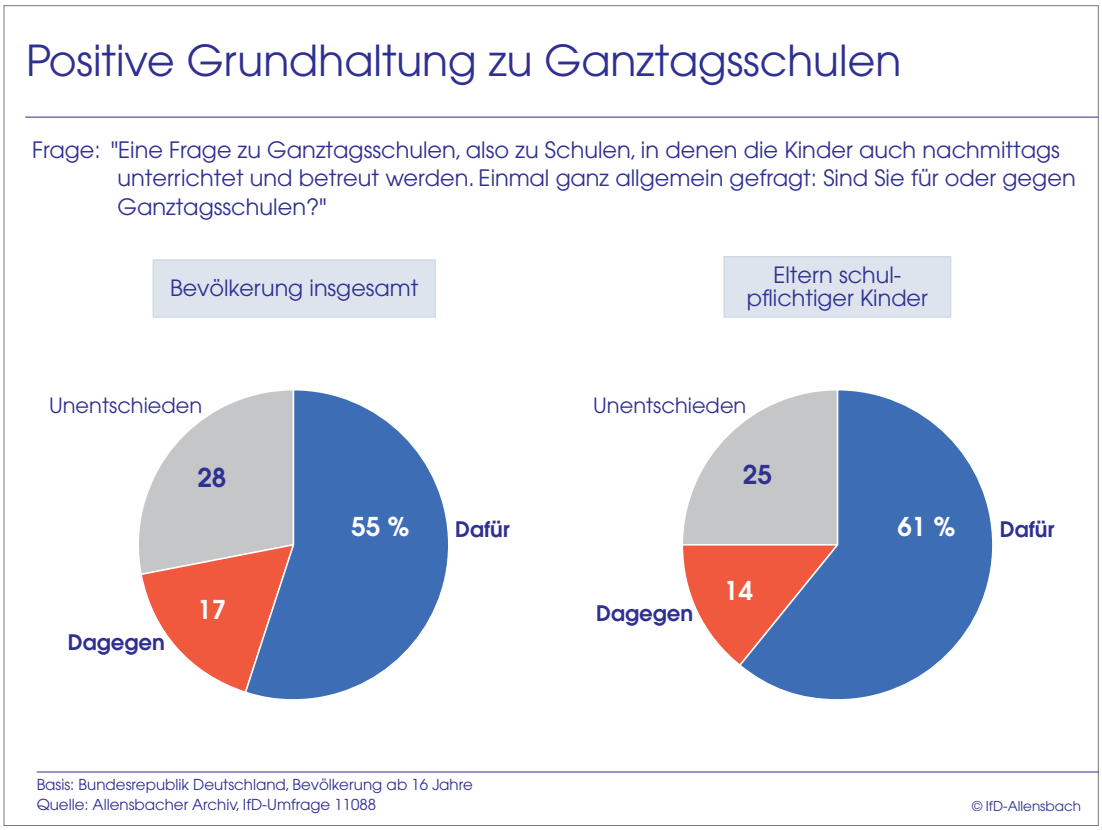
Auch die jüngere Generation äußert sich weit überdurchschnittlich kritisch. So sind 68 Prozent der unter 30-Jährigen überzeugt, dass viele Lehrer auf diesem Feld überfordert sind; 54 Prozent der unter 30-Jährigen stufen die Ausstattung der Schulen als unbefriedigend ein.[2]

[2] Vergleiche dazu Tabellenanhang, Tabelle 19a).

Positive Haltung zu Ganztagsschulen

Auch wenn nur eine Minderheit der Bevölkerung es für vordringlich hält, das Angebot an Ganztagsschulen auszuweiten, steht die Mehrheit dieser Schulform positiv gegenüber. 55 Prozent der Bevölkerung und 61 Prozent der Eltern schulpflichtiger Kinder sind grundsätzlich für Ganztagsschulen, nur 17 Prozent der Bevölkerung und 14 Prozent der Eltern stehen Ganztagsschulen grundsätzlich kritisch gegenüber. Überdurchschnittlich positiv bewertet auch die ostdeutsche Bevölkerung diese Schulform; Ostdeutschland war ja in der Zeit der Teilung weitaus mehr als Westdeutschland an die Betreuung von Kindern und Jugendlichen außerhalb der Familie gewöhnt.

Schaubild 22



An Ganztagsschulen wird zum einen geschätzt, dass sie den Eltern die Ausübung eines Berufs erleichtern, aber auch, dass Kinder verlässlich betreut werden; darüber hinaus geht die große Mehrheit der Bevölkerung wie auch der Eltern schulpflichtiger Kinder davon aus, dass Ganztagsschulen die Bildungschancen von Kindern aus sozial schwächeren Verhältnissen erhöhen. Rund zwei Drittel der Bevölkerung und der Eltern sind davon überzeugt. 66 Prozent der Bevölkerung und 70 Prozent der Eltern heben hervor, dass Ganztagsschulen sicherstellen, dass Kinder nachmittags betreut werden und nicht sich selbst überlassen bleiben. Die Mehrheit geht auch davon aus, dass Ganztagsschulen nicht nur die Bildungschancen von Kindern aus sozial schwächeren Verhältnissen erhöhen, sondern dass Kinder in solchen Schulen generell besser und gezielter gefördert werden können. Dies glauben 57 Prozent der Bevölkerung und 61 Prozent der Eltern schulpflichtiger Kinder.

Gleichzeitig gibt es durchaus auch Vorbehalte. 44 Prozent der Bevölkerung monieren, dass durch Ganztagsschulen weniger Zeit bleibt, die Kinder und Eltern gemeinsam verbringen können; 41 Prozent befürchten, dass es für die Kinder anstrengend ist, den ganzen Tag in der Schule zu sein, und ebenso viele fürchten, dass Kinder dadurch weniger Zeit für sich selbst, für ihre Interessen und Hobbys haben. 23 Prozent kritisieren auch, dass Kinder schon jetzt in der Schule stark gefordert seien und dass Ganztagsschulen diese Belastung weiter erhöhen. Interessanterweise kommen diese Einwände von den Eltern schulpflichtiger Kinder durchgängig unterdurchschnittlich. Während 41 Prozent der Bevölkerung befürchten, dass Kinder weniger Zeit für sich und ihre Interessen und Hobbys haben, teilen nur 33 Prozent der Eltern diese Sorge. Dass die Belastung für Kinder durch Ganztagsschulen zu stark steigt, fürchten 23 Prozent der Bevölkerung, aber nur 18 Prozent der Eltern. Auch in Ostdeutschland werden diese Sorgen weitaus weniger geäußert als in Westdeutschland. So glauben 44 Prozent der Westdeutschen, aber nur 32 Prozent der Ostdeutschen, dass es für Kinder anstrengend ist, den ganzen Tag in der Schule zu sein. Dass Eltern durch Ganztagsschulen weniger Einfluss auf die Erziehung und Entwicklung ihrer Kinder nehmen können, fürchtet in Westdeutschland jeder Dritte, in Ostdeutschland lediglich 24 Prozent. Dagegen ist die ostdeutsche Bevölkerung überdurchschnittlich überzeugt, dass Kinder in Ganztagsschulen besser und gezielter gefördert werden können.[3]

[3] Vergleiche dazu Tabellenanhang, Tabelle 18a).

Gleichzeitig ist es der ostdeutschen Bevölkerung jedoch noch wichtiger als der westdeutschen, dass die Entscheidung, ob ihr Kind eine Ganztagsschule besucht, den Eltern überlassen bleibt. 61 Prozent der westdeutschen Bevölkerung, 70 Prozent der Ostdeutschen plädieren für diesen Entscheidungsspielraum der Eltern. Auch die Eltern schulpflichtiger Kinder selbst möchten es sich mit großer Mehrheit vorbehalten, ob sie ihr Kind ganztägig betreuen lassen wollen oder nicht.

Ganztagsschulen werden überwiegend mit Vorteilen assoziiert

Frage: "Hier auf der Liste ist einmal einiges über Ganztagsschulen aufgeschrieben. Was davon würden auch Sie sagen?"

Aussagen über Ganztagsschulen:	Bevölkerung insgesamt %	Eltern schulpflichtiger Kinder %
Erleichtert es den Eltern, berufstätig zu sein	**79**	**82**
In Ganztagsschulen sollen die Schüler am Nachmittag die Möglichkeit haben, Sport zu treiben oder kreativ tätig zu werden	**75**	**77**
Es ist sichergestellt, dass die Kinder nachmittags betreut werden und nicht sich selbst überlassen sind	**66**	**70**
Ganztagsschulen erhöhen die Bildungschancen von Kindern aus sozial schwächeren Verhältnissen	**64**	**65**
Es sollte den Eltern überlassen sein, ob sie ihr Kind ganztägig in der Schule betreuen lassen wollen	**63**	**68**
Kinder können in Ganztagsschulen besser und gezielter gefördert werden	**57**	**61**
Es bleibt weniger Zeit, die die Kinder gemeinsam mit der Familie verbringen können	**44**	**43**
Für die Kinder ist es anstrengend, den ganzen Tag in der Schule zu sein	**41**	**38**
Kinder haben weniger Zeit für sich selbst, für ihre Interessen und Hobbys	**41**	**33**
Die Eltern können weniger Einfluss auf die Erziehung und die Entwicklung ihrer Kinder nehmen, wenn die Kinder den ganzen Tag in der Schule sind	**31**	**29**
Die Kinder sind schon jetzt in der Schule stark gefordert. Durch Ganztagsschulen steigt die Belastung noch weiter	**23**	**18**

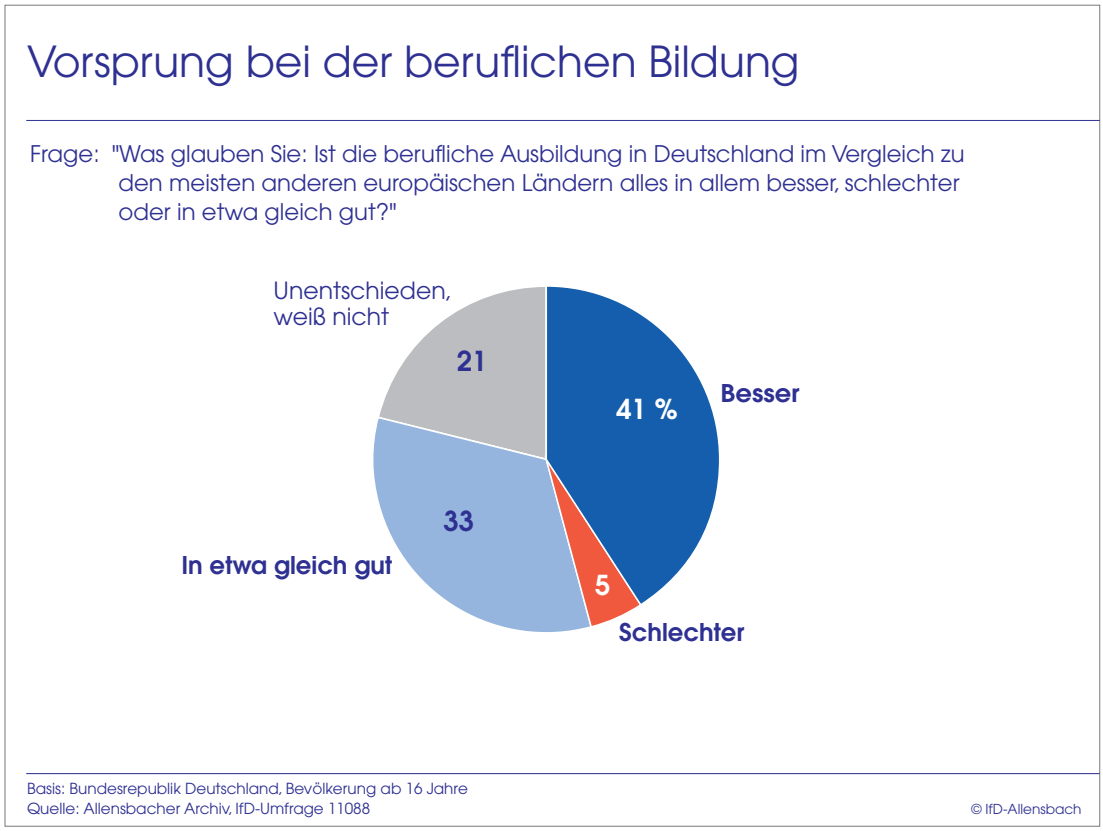
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11088

© IfD-Allensbach

WACHSENDES PRESTIGE DER BERUFLICHEN BILDUNG

Während die Bevölkerung in Bezug auf das deutsche Bildungssystem insgesamt nur begrenzt überzeugt ist, dass es im Vergleich zu anderen europäischen Ländern überlegen ist, gehen immerhin 41 Prozent der Bevölkerung davon aus, dass dies in Bezug auf die berufliche Ausbildung in Deutschland gilt. Lediglich 5 Prozent halten Deutschland in diesem Bereich für schlechter aufgestellt als andere Länder, 33 Prozent für gleich gut. Auch wenn diese Ergebnisse zeigen, dass die Qualität der beruflichen Ausbildung in Deutschland von der Bevölkerung faktisch noch unterschätzt wird, so ist vielen doch bewusst, dass hier eine besondere Stärke des Landes und seines Bildungssystems liegt. Die Bevölkerungskreise, die an Bildungspolitik ausgeprägt interessiert sind, wissen um diesen Vorteil mehr als die übrige Bevölkerung. Jeder Zweite von den sehr an Bildungsthemen Interessierten sieht in der beruflichen Bildung eine besondere Stärke des Landes, dagegen nur 31 Prozent derjenigen, die Bildungsfragen kaum interessieren.[4]

Schaubild 24



[4] Vergleiche dazu Tabellenanhang, Tabelle 9.

Trotzdem haben viele Berufe, die sich durch eine besonders hohe Qualität der beruflichen Ausbildung auszeichnen, Nachwuchsprobleme. Das gilt insbesondere für Handwerksberufe und Facharbeiter. Die akademische Ausbildung hat auch im Zuge des wachsenden Anteils der Absolventen höherer Schulen über die letzten Jahre und Jahrzehnte eine zunehmende Anziehungskraft entwickelt, gepaart mit der Überzeugung, dass ein Studium bessere Chancen eröffnet als eine Lehre. Diese Überzeugung ist in den letzten Jahren teilweise ins Wanken geraten. Waren 2014 noch 36 Prozent der Bevölkerung überzeugt, dass ein Studium grundsätzlich bessere Chancen eröffnet als eine Lehre, sind es jetzt noch 24 Prozent. Gegenläufig hat die Überzeugung, dass eine Lehre bessere Chancen eröffnet, von 7 auf 12 Prozent zugenommen. Die große Mehrheit ist überzeugt, dass man dies so allgemein nicht sagen kann und dass sowohl bestimmte Studiengänge wie aber auch bestimmte Handwerksausbildungen besonders gute Zukunftschancen eröffnen. Diese größere Offenheit ist eine Chance in einem Umfeld, das von wachsenden Nachwuchsproblemen in wichtigen Handwerksberufen geprägt ist.

Schaubild 25

Größere Offenheit für unterschiedliche berufliche Optionen

Frage: "Wie sehen Sie das: In welchem Fall hat man als junger Mensch heute bessere Chancen, beruflich erfolgreich zu sein: mit einem Studium, oder mit einer Lehre, oder kann man das so allgemein nicht sagen?"

	2014 %	2018 %
Studium	**36**	**24**
Lehre	**7**	**12**
Kann man nicht sagen	**54**	**58**
Unentschieden	**3**	**6**
	100	100

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 11027 und 11088

© IfD-Allensbach

Allensbach am Bodensee,
am 31. August 2018 INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH

TABELLEN-TEIL

TABELLEN

Stellenwert von Bildung

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

TABELLE 1a

ES GIBT JA VERSCHIEDENE MEINUNGEN DARÜBER, WAS WICHTIG IST, UM DEUTSCHLAND VORANZUBRINGEN, UM DEUTSCHLAND EINE GUTE ZUKUNFT ZU SICHERN. HIER IST EINIGES AUFGESCHRIEBEN, WAS FÜR DIE ZUKUNFT DEUTSCHLANDS WICHTIG SEIN KANN. WAS DAVON WÜRDEN AUCH SIE SAGEN? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 3)

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN SCHUL-	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	1295	987	308	644	651	217	247	371	460	239	323	554	418
DASS WIR IN DEUTSCHLAND GENUG QUALIFIZIERTE FACHKRÄFTE AUSBILDEN	82.2	81.9	83.4	84.9	79.7	76.0	83.1	83.7	83.7	81.2	89.1	83.0	77.1
EIN HERVORRAGENDES BILDUNGSSYSTEM.....	78.0	77.6	80.0	77.6	78.5	78.2	79.5	77.8	77.2	77.9	85.2	83.1	68.1
DASS DIE UNTER-SCHIEDE ZWISCHEN ARM UND REICH NICHT ZU GROSS WERDEN.....	71.6	70.5	76.2	70.0	73.0	63.0	74.5	70.7	75.1	77.6	71.3	67.3	76.4
DASS DEUTSCHLAND DIE FLÜCHTLINGSSITUATION BEWÄLTIGT.....	71.2	72.1	67.4	70.1	72.3	62.4	73.2	71.6	74.4	73.3	67.2	70.8	74.2
DASS WIR UNSEREN STANDARD AN SOZIALER ABSICHERUNG ERHALTEN.....	69.8	69.5	70.8	70.2	69.3	60.4	70.2	72.6	72.1	72.3	69.3	68.0	71.9
DASS DIE ENERGIEVER-SORGUNG LANGFRISTIG GESICHERT IST.....	63.0	63.1	63.0	64.4	61.7	53.6	60.7	68.7	64.8	65.4	65.3	62.3	62.5
DASS DIE EU STABIL BLEIBT, DIE EURO-PÄISCHEN LÄNDER ZUSAMMENSTEHEN.....	62.5	63.5	58.3	59.7	65.2	60.8	63.2	63.0	62.7	65.2	74.7	62.8	54.7
DASS DIE TERRORAB-WEHR IN DEUTSCHLAND ERFOLGREICH IST.....	62.2	61.4	65.7	59.4	64.9	54.5	61.8	66.5	62.9	69.4	60.0	62.7	63.1
DASS IN DEUTSCHLAND WISSENSCHAFTLICHER FORTSCHRITT UND INNOVATIONEN GEFÖRDERT WERDEN....	60.9	59.8	65.7	64.6	57.4	55.9	64.5	62.9	59.7	63.0	78.4	60.7	50.4

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 1b
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

ES GIBT JA VERSCHIEDENE MEINUNGEN DARÜBER, WAS WICHTIG IST, UM DEUTSCHLAND VORANZUBRINGEN, UM DEUTSCHLAND EINE GUTE ZUKUNFT ZU SICHERN. HIER IST EINIGES AUFGESCHRIEBEN, WAS FÜR DIE ZUKUNFT DEUTSCHLANDS WICHTIG SEIN KANN. WAS DAVON WÜRDEN AUCH SIE SAGEN? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 3)

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN SCHUL-	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	1295	987	308	644	651	217	247	371	460	239	323	554	418
DASS DER UMWELT- UND KLIMASCHUTZ GEFÖRDERT WIRD.....	59.1	60.7	52.3	53.7	64.3	61.8	58.3	60.7	56.9	60.5	70.1	58.2	53.4
BEKÄMPFUNG DES RECHTSEXTREMISMUS...	59.0	59.2	58.0	56.8	61.1	52.9	58.7	59.8	61.8	62.0	66.3	61.3	52.0
DASS IN DEUTSCHLAND FLÄCHENDECKEND SCHNELLES INTERNET ZUR VERFÜGUNG STEHT	54.9	54.8	54.9	60.9	49.1	62.3	62.1	59.1	42.9	61.1	64.9	55.0	48.4
DASS DAS STRASSEN- UND SCHIENENNETZ VERBESSERT BZW. AUSGEBAUT WIRD.....	52.0	50.6	58.3	56.8	47.5	43.0	52.7	54.0	54.8	51.7	55.8	50.9	51.0
DASS AUSLÄNDER IN DEUTSCHLAND MÖGLICHST GUT INTEGRIERT WERDEN...	51.1	52.9	42.7	49.3	52.7	53.7	52.2	52.0	48.1	56.3	65.5	52.7	40.3
GUTE STANDORT-BEDINGUNGEN FÜR UNTERNEHMEN.....	49.8	49.8	49.4	50.8	48.8	38.3	53.1	55.4	49.1	57.9	56.5	49.4	46.0
DASS DIE STAATS-VERSCHULDUNG ABGEBAUT WIRD.....	40.1	39.9	40.9	39.6	40.6	30.6	43.4	43.5	40.2	47.8	45.0	38.3	39.0
DASS QUALIFIZIERTE FACHKRÄFTE AUS DEM AUSLAND NACH DEUTSCHLAND KOMMEN..	25.7	25.5	26.8	23.9	27.5	24.3	28.4	25.1	25.5	27.8	35.4	23.4	22.3
NICHTS DAVON.....	0.4	0.4	0.4	0.3	0.5	-	0.2	0.5	0.6	0.2	-	0.5	0.5
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

TABELLE 1c

ES GIBT JA VERSCHIEDENE MEINUNGEN DARÜBER, WAS WICHTIG IST, UM DEUTSCHLAND VORANZUBRINGEN, UM DEUTSCHLAND EINE GUTE ZUKUNFT ZU SICHERN. HIER IST EINIGES AUFGESCHRIEBEN, WAS FÜR DIE ZUKUNFT DEUTSCHLANDS WICHTIG SEIN KANN. WAS DAVON WÜRDEN AUCH SIE SAGEN? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 3)

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR- WORTER	GEGNER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	324	695	267	555	397	693	602	399	279	122	190	137	116
DASS WIR IN DEUTSCHLAND GENUG QUALIFIZIERTE FACHKRÄFTE AUSBILDEN	88.0	82.7	74.7	82.7	83.3	86.6	77.8	85.6	83.8	87.3	77.0	77.5	77.6
EIN HERVORRAGENDES BILDUNGSSYSTEM.....	86.0	79.5	64.3	80.8	78.1	84.9	71.1	82.0	78.0	84.3	79.2	65.2	70.8
DASS DIE UNTER-SCHIEDE ZWISCHEN ARM UND REICH NICHT ZU GROSS WERDEN.....	76.3	72.4	64.0	75.7	69.7	73.8	69.3	68.7	77.1	65.2	74.6	83.0	59.4
DASS DEUTSCHLAND DIE FLÜCHTLINGSSITUATION BEWÄLTIGT.....	71.8	71.6	70.0	69.8	69.8	72.0	70.4	74.0	73.7	74.5	73.4	62.7	64.6
DASS WIR UNSEREN STANDARD AN SOZIALER ABSICHERUNG ERHALTEN.....	70.6	70.6	67.8	68.6	68.5	69.6	69.9	71.8	70.7	68.7	67.6	68.2	65.8
DASS DIE ENERGIEVER-SORGUNG LANGFRISTIG GESICHERT IST.....	71.1	62.1	56.5	61.2	63.3	66.9	59.1	65.0	63.9	67.6	57.5	61.6	53.8
DASS DIE EU STABIL BLEIBT, DIE EURO-PÄISCHEN LÄNDER ZUSAMMENSTEHEN.....	74.7	63.5	46.9	64.9	66.5	70.8	54.1	66.8	67.9	61.3	65.4	58.1	35.9
DASS DIE TERRORAB-WEHR IN DEUTSCHLAND ERFOLGREICH IST.....	66.7	60.7	61.2	62.9	59.2	61.3	63.1	65.6	62.4	59.9	58.7	56.0	59.7
DASS IN DEUTSCHLAND WISSENSCHAFTLICHER FORTSCHRITT UND INNOVATIONEN GEFÖRDERT WERDEN....	77.5	57.8	49.7	62.6	60.0	70.8	50.8	62.9	55.0	70.4	60.7	60.2	60.7

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

TABELLE 1d

ES GIBT JA VERSCHIEDENE MEINUNGEN DARÜBER, WAS WICHTIG IST, UM DEUTSCHLAND VORANZUBRINGEN, UM DEUTSCHLAND EINE GUTE ZUKUNFT ZU SICHERN. HIER IST EINIGES AUFGESCHRIEBEN, WAS FÜR DIE ZUKUNFT DEUTSCHLANDS WICHTIG SEIN KANN. WAS DAVON WÜRDEN AUCH SIE SAGEN? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 3)

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR-WORTER	GEGNER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	324	695	267	555	397	693	602	399	279	122	190	137	116
DASS DER UMWELT- UND KLIMASCHUTZ GEFÖRDERT WIRD.....	71.8	57.4	48.8	60.6	58.7	65.0	53.2	59.2	62.6	53.2	73.6	63.6	34.1
BEKÄMPFUNG DES RECHTSEXTREMISMUS...	66.9	57.0	55.0	58.9	58.6	63.0	55.0	63.1	66.3	49.3	67.4	69.4	18.8
DASS IN DEUTSCHLAND FLÄCHENDECKEND SCHNELLES INTERNET ZUR VERFÜGUNG STEHT	65.3	55.2	41.2	55.4	56.0	58.2	51.4	55.3	51.3	66.9	57.4	50.2	52.4
DASS DAS STRASSEN- UND SCHIENENNETZ VERBESSERT BZW. AUSGEBAUT WIRD.....	60.1	51.1	46.1	58.6	46.7	58.4	45.5	51.0	57.6	56.4	41.8	47.9	54.9
DASS AUSLÄNDER IN DEUTSCHLAND MÖGLICHST GUT INTEGRIERT WERDEN...	63.5	48.8	42.9	48.9	58.5	57.9	44.0	53.6	53.4	47.4	64.1	51.6	26.2
GUTE STANDORT-BEDINGUNGEN FÜR UNTERNEHMEN.....	57.8	50.1	40.3	51.5	51.4	56.5	42.9	50.7	46.9	57.4	45.3	49.2	56.3
DASS DIE STAATS-VERSCHULDUNG ABGEBAUT WIRD.....	46.1	40.4	32.9	42.9	38.1	41.6	38.5	42.2	41.0	44.8	31.4	36.2	40.9
DASS QUALIFIZIERTE FACHKRÄFTE AUS DEM AUSLAND NACH DEUTSCHLAND KOMMEN..	36.6	23.6	19.0	25.1	22.9	32.1	19.2	30.4	24.3	26.1	29.2	23.7	11.8
NICHTS DAVON.....	-	0.1	1.5	0.3	0.6	-	0.8	0.1	-	-	0.2	0.7	1.0
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 2
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

WIE STARK HÄNGEN IHRER MEINUNG NACH DIE ERFOLGS- UND ZUKUNFTSCHANCEN IN UNSERER GESELLSCHAFT VON DER BILDUNG AB? WÜRDEN SIE SAGEN...
(FRAGE 22)

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	SCHUL-PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	1295	987	308	644	651	217	247	371	460	239	323	554	418
SEHR STARK.....	55.7	54.9	59.0	53.5	57.8	50.0	53.9	52.7	62.3	52.9	60.3	60.1	47.9
STARK.....	38.2	38.5	36.5	39.1	37.3	41.7	38.5	40.8	33.9	41.4	32.9	34.4	45.5
WENIGER STARK.....	4.0	4.5	1.7	4.9	3.1	6.2	6.5	2.7	2.5	4.5	3.7	4.0	4.2
KAUM, GAR NICHT.....	0.3	0.4	0.2	0.4	0.3	0.5	0.6	0.3	0.1	-	0.5	0.2	0.3
UNENTSCHIEDEN.....	1.8	1.6	2.6	2.2	1.5	1.6	0.6	3.5	1.2	1.1	2.6	1.2	2.0
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR-WORTER	GEGNER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	324	695	267	555	397	693	602	399	279	122	190	137	116
SEHR STARK.....	67.3	51.8	53.4	67.0	48.4	65.3	45.9	55.9	61.9	56.7	58.0	42.9	52.1
STARK.....	28.7	41.7	39.4	28.1	46.3	30.1	46.4	40.3	34.1	33.4	34.1	49.5	36.5
WENIGER STARK.....	1.9	4.3	4.9	3.5	4.0	3.0	5.0	2.0	2.9	8.3	6.2	5.2	6.2
KAUM, GAR NICHT.....	0.6	0.3	0.1	0.1	0.5	0.3	0.3	0.3	0.1	-	0.2	-	1.5
UNENTSCHIEDEN.....	1.5	1.9	2.1	1.2	0.8	1.3	2.4	1.5	1.0	1.6	1.5	2.4	3.7
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 3a
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

HALBGRUPPE A . 652

WAS MACHT FÜR SIE EIN GUTES BILDUNGSSYSTEM AUS, WAS MUSS EIN GUTES BILDUNGSSYSTEM UNBEDINGT ERFÜLLEN? BITTE SAGEN SIE ES MIR NACH DIESER LISTE HIER. (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 26a/A)

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN SCHUL-	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	652	509	143	324	328	112	128	184	228	114	164	282	206
GLEICHE BILDUNGS-CHANCEN FÜR ALLE KINDER.....	90.3	89.9	91.8	90.9	89.7	90.8	92.7	90.5	88.3	89.8	93.1	87.4	91.6
GUTE VORBEREITUNG AUF DAS BERUFSLEBEN..	81.8	81.9	81.4	79.4	84.1	83.0	85.5	82.0	78.8	82.9	77.7	84.0	82.0
KLEINE KLASSEN.....	78.3	77.8	80.4	74.5	82.0	82.6	76.2	78.8	76.9	83.2	85.3	78.9	73.2
IM GESAMTEN BUNDES-GEBIET EINHEITLICHE STANDARDS, Z.B. BEI DER ZULASSUNG ZU WEITERFÜHRENDEN SCHULEN UND BEI ABSCHLUSSPRÜFUNGEN...	76.1	75.0	81.1	71.7	80.3	68.7	69.8	82.7	78.4	75.5	80.0	75.7	74.2
VERPFLICHTENDE DEUTSCHKURSE FÜR AUSLÄNDISCHE KINDER UND JUGENDLICHE.....	76.0	76.7	73.1	76.1	76.0	77.7	75.7	78.0	73.7	79.7	82.7	76.9	70.8
BESONDERE FÖRDERUNG VON KINDERN AUS SOZIAL SCHWACHEN FAMILIEN.....	69.0	68.8	69.6	64.8	72.9	72.1	71.2	66.1	68.4	65.4	68.1	67.0	71.8
INTEGRATION AUSLÄNDISCHER KINDER UND JUGENDLICHER.....	59.9	60.7	56.3	56.6	63.0	60.3	67.1	57.8	57.1	60.4	70.2	56.1	57.5
BESONDERE FÖRDERUNG VON HOCHBEGABTEN KINDERN.....	56.6	55.0	63.7	54.5	58.6	53.0	55.9	57.0	58.6	60.3	68.5	56.3	49.3
VERSCHIEDENE SCHULARTEN FÜR UNTERSCHIEDLICHE BEGABUNGEN.....	54.2	52.8	60.3	52.5	55.9	56.3	60.7	51.9	51.1	59.5	60.1	54.6	50.1

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 3b
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

HALBGRUPPE A . 652

WAS MACHT FÜR SIE EIN GUTES BILDUNGSSYSTEM AUS, WAS MUSS EIN GUTES BILDUNGSSYSTEM UNBEDINGT ERFÜLLEN? BITTE SAGEN SIE ES MIR NACH DIESER LISTE HIER. (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 26a/A)

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN SCHUL-	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	652	509	143	324	328	112	128	184	228	114	164	282	206
HOHE INVESTITIONEN IN SCHULEN UND UNIVERSITÄTEN.....	52.8	52.1	56.2	54.0	51.7	49.3	58.0	52.2	52.1	55.5	63.9	50.7	48.1
GUT BEZAHLTE LEHRER..	50.0	49.2	53.3	48.3	51.6	43.1	43.1	49.4	58.3	51.7	58.6	51.5	42.7
GEZIELTE FÖRDERUNG VON KINDERN BEREITS IM KINDERGARTENALTER	45.9	45.0	49.9	40.8	50.8	45.4	48.3	39.5	50.1	49.4	42.0	44.9	49.5
INTEGRATION VON KINDERN UND JUGENDLICHEN MIT BEHINDERUNG IN DEN REGULÄREN UNTERRICHT (INKLUSION).....	45.0	44.5	47.1	44.1	45.7	54.4	40.9	48.4	39.5	50.8	46.3	45.3	43.7
FREMDSPRACHEN-UNTERRICHT BEREITS IN DER GRUNDSCHULE...	41.7	39.5	51.6	39.1	44.2	41.6	44.5	36.3	44.7	40.4	41.5	45.4	37.7
VIELE GANZTAGSSCHULEN	38.4	36.3	47.7	33.8	42.8	40.9	37.2	36.0	39.9	44.4	38.1	33.8	43.7
HOHES ANFORDERUNGS-NIVEAU FÜR SCHÜLER UND STUDENTEN.....	31.0	27.7	45.8	31.7	30.4	22.6	29.4	28.2	38.8	30.5	37.9	28.8	29.0
NICHTS DAVON.....	0.7	0.5	1.3	1.4	-	0.4	0.4	0.9	0.8	-	-	0.8	0.9
KEINE ANGABE.....	2.6	2.5	2.9	2.3	2.8	4.0	1.7	1.8	3.0	2.9	0.4	3.2	3.2
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

TABELLE 3c

HALBGRUPPE A . 652

WAS MACHT FÜR SIE EIN GUTES BILDUNGSSYSTEM AUS, WAS MUSS EIN GUTES BILDUNGSSYSTEM UNBEDINGT ERFÜLLEN? BITTE SAGEN SIE ES MIR NACH DIESER LISTE HIER. (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 26a/A)

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR- WORTER	GEGNER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	159	359	129	286	199	326	326	197	142	66	93	68	65
GLEICHE BILDUNGS-CHANCEN FÜR ALLE KINDER.....	88.2	92.3	86.5	88.5	90.1	89.6	90.9	90.5	92.5	88.0	89.0	95.3	84.8
GUTE VORBEREITUNG AUF DAS BERUFSLEBEN..	80.3	82.8	82.5	81.0	77.8	79.6	83.8	82.3	82.9	79.9	81.3	77.9	84.2
KLEINE KLASSEN.....	82.6	77.9	75.1	82.3	77.9	81.9	75.1	76.4	75.9	78.9	83.8	83.2	76.0
IM GESAMTEN BUNDES-GEBIET EINHEITLICHE STANDARDS, Z.B. BEI DER ZULASSUNG ZU WEITERFÜHRENDEN SCHULEN UND BEI ABSCHLUSSPRÜFUNGEN...	80.9	76.3	69.6	79.3	72.5	80.7	72.1	76.9	67.6	81.3	81.5	77.9	80.8
VERPFLICHTENDE DEUTSCHKURSE FÜR AUSLÄNDISCHE KINDER UND JUGENDLICHE.....	76.7	77.2	71.8	75.8	80.1	78.0	74.3	75.9	70.5	89.0	73.2	81.2	73.0
BESONDERE FÖRDERUNG VON KINDERN AUS SOZIAL SCHWACHEN FAMILIEN.....	71.2	70.5	62.4	70.8	65.8	71.1	67.1	71.0	70.9	57.7	69.9	76.1	63.1
INTEGRATION AUSLÄNDISCHER KINDER UND JUGENDLICHER.....	64.6	59.3	55.3	57.9	65.6	64.2	56.1	61.7	63.2	53.0	66.5	68.1	38.6
BESONDERE FÖRDERUNG VON HOCHBEGABTEN KINDERN.....	68.6	56.0	41.9	59.6	55.3	66.7	47.6	62.2	47.9	60.9	56.2	61.0	54.7
VERSCHIEDENE SCHULARTEN FÜR UNTERSCHIEDLICHE BEGABUNGEN.....	64.6	52.6	45.9	54.3	53.9	57.6	51.2	57.9	55.6	50.7	52.8	55.0	54.3

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 3d
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

HALBGRUPPE A . 652

WAS MACHT FÜR SIE EIN GUTES BILDUNGSSYSTEM AUS, WAS MUSS EIN GUTES BILDUNGSSYSTEM UNBEDINGT ERFÜLLEN? BITTE SAGEN SIE ES MIR NACH DIESER LISTE HIER. (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 26a/A)

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR- WORTER	GEGNER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	159	359	129	286	199	326	326	197	142	66	93	68	65
HOHE INVESTITIONEN IN SCHULEN UND UNIVERSITÄTEN.....	70.3	49.0	42.9	54.8	47.2	64.8	42.1	58.2	50.5	46.1	52.6	61.7	40.6
GUT BEZAHLTE LEHRER..	64.9	44.8	47.2	52.0	55.0	60.0	41.1	52.0	49.7	47.5	46.5	62.6	41.1
GEZIELTE FÖRDERUNG VON KINDERN BEREITS IM KINDERGARTENALTER	52.3	44.8	41.6	46.2	44.9	48.6	43.5	46.2	55.1	33.3	44.4	51.4	38.2
INTEGRATION VON KINDERN UND JUGENDLICHEN MIT BEHINDERUNG IN DEN REGULÄREN UNTERRICHT (INKLUSION).....	46.3	47.0	38.7	46.3	43.8	47.8	42.4	43.7	46.2	38.8	44.2	54.4	38.7
FREMDSPRACHEN-UNTERRICHT BEREITS IN DER GRUNDSCHULE...	47.3	40.8	37.2	44.6	39.5	48.8	35.5	43.3	48.7	45.3	35.0	38.6	33.8
VIELE GANZTAGSSCHULEN	44.8	36.4	37.8	41.3	35.0	41.7	35.5	37.2	42.8	23.5	45.0	47.6	24.0
HOHES ANFORDERUNGS-NIVEAU FÜR SCHÜLER UND STUDENTEN.....	43.9	27.6	25.6	31.1	32.5	39.5	23.5	35.6	30.5	25.3	28.1	35.3	25.1
NICHTS DAVON.....	0.6	0.5	1.0	0.8	-	0.7	0.7	-	0.3	-	-	-	3.5
KEINE ANGABE.....	4.5	2.2	1.3	3.7	2.2	3.0	2.2	2.0	4.0	2.3	6.2	0.4	-
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

TABELLE 4a

HALBGRUPPE A . 652

UND WAS DAVON IST IHRER MEINUNG NACH IN DEUTSCHLAND VERWIRKLICHT, WAS TRIFFT AUF DAS DEUTSCHE BILDUNGSSYSTEM ZU? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 26b/A)

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN SCHUL-	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	652	509	143	324	328	112	128	184	228	114	164	282	206
GLEICHE BILDUNGS-CHANCEN FÜR ALLE KINDER.....	32.1	30.8	37.7	34.8	29.6	25.8	32.2	34.2	33.7	35.4	34.3	32.0	30.8
GUTE VORBEREITUNG AUF DAS BERUFSLEBEN..	19.6	19.5	20.4	18.7	20.5	20.1	15.3	18.7	22.8	24.3	16.0	20.3	21.3
KLEINE KLASSEN.....	8.6	9.1	6.4	12.3	5.2	7.1	7.0	9.1	10.0	9.8	6.4	8.1	10.7
IM GESAMTEN BUNDES-GEBIET EINHEITLICHE STANDARDS, Z.B. BEI DER ZULASSUNG ZU WEITERFÜHRENDEN SCHULEN UND BEI ABSCHLUSSPRÜFUNGEN...	10.5	10.6	10.0	11.0	9.9	10.6	10.4	9.1	11.7	12.6	11.5	11.5	8.6
VERPFLICHTENDE DEUTSCHKURSE FÜR AUSLÄNDISCHE KINDER UND JUGENDLICHE.....	22.4	22.2	23.0	24.4	20.4	17.8	23.8	24.0	22.6	28.9	26.5	22.2	19.9
BESONDERE FÖRDERUNG VON KINDERN AUS SOZIAL SCHWACHEN FAMILIEN.....	13.2	14.5	7.7	11.2	15.2	16.4	14.6	12.4	11.4	11.5	15.4	11.5	13.8
INTEGRATION AUSLÄNDISCHER KINDER UND JUGENDLICHER.....	21.5	20.3	26.8	18.6	24.3	21.9	22.7	23.4	18.9	31.1	21.7	21.9	20.9
BESONDERE FÖRDERUNG VON HOCHBEGABTEN KINDERN.....	21.5	20.3	26.9	20.0	22.9	25.4	22.4	23.0	17.5	24.1	26.4	25.1	14.3
VERSCHIEDENE SCHULARTEN FÜR UNTERSCHIEDLICHE BEGABUNGEN.....	28.1	28.4	26.7	29.1	27.1	27.0	34.6	33.5	20.1	36.3	33.8	24.2	28.7

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 4b
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

HALBGRUPPE A . 652

UND WAS DAVON IST IHRER MEINUNG NACH IN DEUTSCHLAND VERWIRKLICHT, WAS TRIFFT AUF DAS DEUTSCHE BILDUNGSSYSTEM ZU? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 26b/A)

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN SCHUL-	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	652	509	143	324	328	112	128	184	228	114	164	282	206
HOHE INVESTITIONEN IN SCHULEN UND UNIVERSITÄTEN.....	11.6	11.1	13.8	11.6	11.5	12.6	14.7	9.7	10.8	16.6	13.9	8.6	13.4
GUT BEZAHLTE LEHRER..	30.0	30.6	27.4	32.2	27.9	28.2	23.7	33.7	31.6	33.8	37.5	25.6	30.1
GEZIELTE FÖRDERUNG VON KINDERN BEREITS IM KINDERGARTENALTER	24.1	22.9	29.4	21.7	26.4	14.4	31.7	26.0	23.2	31.5	25.5	21.1	26.6
INTEGRATION VON KINDERN UND JUGENDLICHEN MIT BEHINDERUNG IN DEN REGULÄREN UNTERRICHT (INKLUSION).....	26.6	25.9	29.8	21.9	31.1	25.9	24.2	27.6	27.6	30.1	31.4	24.4	26.0
FREMDSPRACHEN-UNTERRICHT BEREITS IN DER GRUNDSCHULE...	30.0	29.5	32.4	27.1	32.8	34.5	28.3	29.2	29.3	32.2	40.7	29.9	23.2
VIELE GANZTAGSSCHULEN	25.3	25.8	23.3	25.6	25.1	31.1	19.6	28.0	23.4	25.5	23.8	24.3	27.4
HOHES ANFORDERUNGS-NIVEAU FÜR SCHÜLER UND STUDENTEN.....	17.1	17.9	13.5	19.3	15.1	20.7	21.5	14.7	14.6	21.3	15.0	18.6	16.8
NICHTS DAVON.....	14.0	14.4	12.3	15.2	12.9	12.9	13.6	13.2	15.6	11.3	11.5	13.2	16.5
KEINE ANGABE.....	1.8	2.1	-	1.0	2.5	2.4	1.8	1.0	2.1	1.1	0.7	1.8	2.3
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

TABELLE 4c

HALBGRUPPE A . 652

UND WAS DAVON IST IHRER MEINUNG NACH IN DEUTSCHLAND VERWIRKLICHT, WAS TRIFFT AUF DAS DEUTSCHE BILDUNGSSYSTEM ZU? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 26b/A)

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR- WORTER	GEGNER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	159	359	129	286	199	326	326	197	142	66	93	68	65
GLEICHE BILDUNGS-CHANCEN FÜR ALLE KINDER.....	28.5	33.0	34.0	25.5	38.8	32.1	32.1	40.7	28.8	33.3	34.5	24.3	17.6
GUTE VORBEREITUNG AUF DAS BERUFSLEBEN..	22.5	19.5	17.0	16.4	24.4	18.6	20.6	27.1	19.3	21.8	20.7	9.6	7.4
KLEINE KLASSEN.....	7.9	10.3	5.0	10.3	8.6	8.5	8.7	10.3	9.0	10.5	7.5	7.4	6.1
IM GESAMTEN BUNDES-GEBIET EINHEITLICHE STANDARDS, Z.B. BEI DER ZULASSUNG ZU WEITERFÜHRENDEN SCHULEN UND BEI ABSCHLUSSPRÜFUNGEN...	15.9	8.2	11.0	11.2	12.3	13.2	8.1	12.2	7.7	11.2	15.4	10.9	3.0
VERPFLICHTENDE DEUTSCHKURSE FÜR AUSLÄNDISCHE KINDER UND JUGENDLICHE.....	29.9	23.4	10.6	23.0	23.9	24.7	20.3	25.3	17.6	12.4	30.3	27.5	15.1
BESONDERE FÖRDERUNG VON KINDERN AUS SOZIAL SCHWACHEN FAMILIEN.....	10.8	13.3	16.5	8.8	15.2	13.9	12.6	16.9	11.5	11.5	13.9	8.7	10.1
INTEGRATION AUSLÄNDISCHER KINDER UND JUGENDLICHER.....	26.1	20.2	18.8	18.8	29.6	21.5	21.5	25.4	22.2	26.1	21.7	19.7	10.2
BESONDERE FÖRDERUNG VON HOCHBEGABTEN KINDERN.....	33.0	15.7	25.1	20.6	24.3	25.0	18.4	24.4	20.9	28.2	21.3	16.2	11.0
VERSCHIEDENE SCHULARTEN FÜR UNTERSCHIEDLICHE BEGABUNGEN.....	35.0	27.1	21.7	21.2	37.0	31.6	24.9	37.3	27.4	28.2	20.2	20.0	22.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 4d
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

HALBGRUPPE A . 652

UND WAS DAVON IST IHRER MEINUNG NACH IN DEUTSCHLAND VERWIRKLICHT, WAS TRIFFT AUF DAS DEUTSCHE BILDUNGSSYSTEM ZU? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 26b/A)

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR- WORTER	GEGNER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	159	359	129	286	199	326	326	197	142	66	93	68	65
HOHE INVESTITIONEN IN SCHULEN UND UNIVERSITÄTEN.....	13.9	11.8	7.2	6.8	13.4	13.9	9.6	17.3	12.5	14.9	7.4	-	8.1
GUT BEZAHLTE LEHRER..	30.8	30.2	29.3	23.6	40.2	33.1	27.2	38.3	27.8	36.7	24.8	20.6	23.1
GEZIELTE FÖRDERUNG VON KINDERN BEREITS IM KINDERGARTENALTER	32.0	22.5	20.0	24.1	25.3	27.1	21.5	32.7	21.6	18.2	23.6	24.0	10.2
INTEGRATION VON KINDERN UND JUGENDLICHEN MIT BEHINDERUNG IN DEN REGULÄREN UNTERRICHT (INKLUSION).....	34.1	26.2	17.9	25.5	33.0	26.7	26.5	28.1	27.3	36.8	25.8	21.4	22.4
FREMDSPRACHEN-UNTERRICHT BEREITS IN DER GRUNDSCHULE...	40.9	26.3	27.0	33.3	32.9	34.6	25.9	33.9	28.3	29.3	31.3	32.5	20.5
VIELE GANZTAGSSCHULEN	29.9	23.8	23.7	25.0	23.9	28.9	22.1	29.6	22.3	37.0	15.7	29.7	19.6
HOHES ANFORDERUNGS-NIVEAU FÜR SCHÜLER UND STUDENTEN.....	26.5	14.1	14.9	13.9	19.9	14.9	19.1	15.9	16.8	21.7	14.7	4.6	24.6
NICHTS DAVON.....	11.4	13.8	16.4	18.3	7.3	11.2	16.5	7.9	14.8	6.7	18.9	20.9	25.8
KEINE ANGABE.....	0.6	1.6	3.8	0.8	1.4	1.8	1.7	2.2	1.2	2.4	2.3	-	2.3
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 5
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

MAN WIRD JA DURCH DIE UNTERSCHIEDLICHSTEN DINGE IM LEBEN BEEINFLUSST. WAS WÜRDEN SIE SAGEN: WIE STARK HABEN IHR SCHULABSCHLUSS UND IHR GESAMTER BILDUNGSWEG IHR LEBEN BEEINFLUSST? WÜRDEN SIE SAGEN...
(FRAGE 48)

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	SCHUL-PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	1295	987	308	644	651	217	247	371	460	239	323	554	418
SEHR STARK.....	20.5	19.6	24.2	22.9	18.2	21.4	18.0	21.7	20.4	19.8	33.5	20.1	12.8
STARK.....	46.3	45.3	50.7	46.4	46.2	42.1	47.6	47.9	46.4	46.1	47.9	45.3	46.3
WENIGER STARK.....	23.0	24.5	16.2	21.5	24.5	20.5	27.2	20.9	23.6	24.3	11.1	25.7	27.4
KAUM, GAR NICHT.....	6.0	6.0	6.0	4.9	7.0	3.2	3.9	8.1	6.9	7.0	2.5	5.5	8.6
UNENTSCHIEDEN.....	4.3	4.6	2.8	4.4	4.1	12.8	3.2	1.5	2.7	2.8	5.0	3.4	4.8
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR-WORTER	GEGNER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	324	695	267	555	397	693	602	399	279	122	190	137	116
SEHR STARK.....	34.6	17.6	12.2	24.9	22.2	26.8	13.9	17.8	20.4	25.1	25.1	24.1	15.6
STARK.....	51.4	46.0	42.0	42.2	48.1	47.9	44.6	47.6	48.7	44.7	40.9	45.4	47.8
WENIGER STARK.....	7.6	27.8	27.0	23.4	22.8	20.0	26.1	26.4	23.3	19.3	19.6	17.4	26.8
KAUM, GAR NICHT.....	2.9	5.1	11.7	6.7	3.0	3.6	8.3	5.3	4.9	8.6	5.9	8.8	4.0
UNENTSCHIEDEN.....	3.5	3.5	7.1	2.8	3.8	1.6	7.0	2.8	2.7	2.3	8.5	4.4	5.8
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

TABELLE 6

INTERESSIEREN SIE SICH FÜR FRAGEN DER BERUFSAUSBILDUNG, DER SCHULEN UND UNIVERSITÄTEN - ICH MEINE DEN GANZEN BEREICH DER BILDUNGSPOLITIK? WÜRDEN SIE SAGEN:
(FRAGE 49)

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN SCHUL-	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 U. ÄLTER	PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	1295	987	308	644	651	217	247	371	460	239	323	554	418
SEHR.....	23.8	23.3	25.8	23.0	24.6	29.7	24.5	24.1	19.9	35.0	40.4	25.6	11.6
ETWAS.....	54.6	54.8	53.8	54.8	54.5	49.9	63.9	57.5	49.2	55.8	50.4	56.0	55.8
KAUM, GAR NICHT.....	20.9	21.0	20.4	21.5	20.3	19.0	10.3	18.0	30.8	7.5	8.4	18.2	31.6
KEINE ANGABE.....	0.7	0.8	-	0.7	0.6	1.4	1.3	0.4	0.1	1.6	0.9	0.2	1.0
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR-WORTER	GEGNER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	324	695	267	555	397	693	602	399	279	122	190	137	116
SEHR.....	100.0	-	-	29.5	22.3	34.7	12.6	20.7	22.5	30.0	29.9	23.5	23.8
ETWAS.....	-	100.0	-	53.8	56.8	52.9	56.4	55.5	56.6	55.7	53.2	58.4	47.8
KAUM, GAR NICHT.....	-	-	100.0	16.5	19.6	11.8	30.2	23.3	20.2	13.6	16.7	15.3	28.3
KEINE ANGABE.....	-	-	-	0.2	1.4	0.6	0.8	0.5	0.7	0.8	0.3	2.7	-
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Urteil über das Bildungssystem

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 7
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

WENN SIE EINMAL DAS BILDUNGSSYSTEM BEI UNS IN DEUTSCHLAND BETRACHTEN, ALSO SCHULEN, UNIVERSITÄTEN USW.,
WÜRDEN SIE SAGEN, DAS BILDUNGSSYSTEM IST BEI UNS IN DEUTSCHLAND ALLES IN ALLEM ...
(FRAGE 23)

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN SCHUL-	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	1295	987	308	644	651	217	247	371	460	239	323	554	418
SEHR GUT.....	10.3	11.3	6.3	8.5	12.1	15.1	10.5	8.9	8.9	9.9	12.5	11.7	7.5
GUT.....	59.8	60.8	55.5	63.8	56.1	58.0	58.4	61.6	60.1	61.6	60.9	59.4	59.7
NICHT SO GUT.....	22.1	20.7	28.3	20.7	23.5	20.0	23.2	22.1	22.7	20.9	21.7	21.0	23.6
GAR NICHT GUT.....	2.0	1.5	4.1	2.1	1.8	1.1	2.1	0.7	3.4	1.6	2.2	1.6	2.2
UNENTSCHIEDEN.....	5.8	5.7	5.9	4.9	6.5	6.0	5.8	6.6	4.9	5.9	2.7	6.3	7.0
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR-WORTER	GEGNER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	324	695	267	555	397	693	602	399	279	122	190	137	116
SEHR GUT.....	12.8	9.1	11.1	1.7	25.8	9.1	11.6	14.0	12.2	12.6	6.5	6.5	4.3
GUT.....	53.8	62.1	59.7	42.6	69.8	57.8	61.9	65.4	60.3	54.4	59.8	49.3	56.1
NICHT SO GUT.....	29.6	20.3	19.3	46.8	2.8	27.2	16.9	15.9	19.1	27.5	22.8	33.6	31.7
GAR NICHT GUT.....	2.1	1.9	2.1	4.6	-	2.3	1.6	1.1	1.9	3.9	1.2	4.1	1.7
UNENTSCHIEDEN.....	1.8	6.7	7.9	4.2	1.5	3.5	8.0	3.6	6.5	1.6	9.7	6.6	6.2
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

TABELLE 8

DAS IST VIELLEICHT NICHT GANZ EINFACH ZU SAGEN, ABER WIE IST IHR EINDRUCK: IST DAS BILDUNGSSYSTEM IN DEUTSCHLAND IM VERGLEICH ZU DEN MEISTEN ANDEREN EUROPÄISCHEN LÄNDERN ALLES IN ALLEM BESSER, SCHLECHTER ODER IN ETWA GLEICH GUT? (FRAGE 24)

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN SCHUL-	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 U. ÄLTER JAHRE	PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	1295	987	308	644	651	217	247	371	460	239	323	554	418
BESSER.....	21.5	23.0	14.8	22.0	21.1	34.3	21.0	19.5	16.6	20.8	28.7	22.4	16.0
SCHLECHTER.....	19.1	18.7	21.1	18.7	19.5	16.3	19.1	21.1	18.9	18.4	18.2	18.6	20.2
IN ETWA GLEICH GUT..	37.7	36.6	42.7	39.1	36.5	28.7	40.0	36.0	42.6	38.3	42.1	37.9	34.9
UNENTSCHIEDEN, WEISS NICHT.....	21.6	21.7	21.5	20.3	22.9	20.6	19.9	23.3	21.8	22.5	10.9	21.1	28.9
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR-WORTER	GEGNER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	324	695	267	555	397	693	602	399	279	122	190	137	116
BESSER.....	19.8	22.1	21.3	7.6	42.5	20.9	22.2	28.2	21.4	19.2	17.3	15.6	20.3
SCHLECHTER.....	23.5	17.0	20.0	41.3	3.7	21.9	16.2	12.9	20.3	21.2	19.3	30.9	27.0
IN ETWA GLEICH GUT..	43.2	38.4	29.9	33.5	42.1	39.9	35.6	39.2	36.2	44.3	39.3	33.6	30.4
UNENTSCHIEDEN, WEISS NICHT.....	13.4	22.5	28.9	17.7	11.7	17.3	26.1	19.6	22.2	15.3	24.2	19.9	22.2
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

TABELLE 9

WAS GLAUBEN SIE: IST DIE BERUFLICHE AUSBILDUNG IN DEUTSCHLAND IM VERGLEICH ZU DEN MEISTEN ANDEREN EUROPÄISCHEN LÄNDERN ALLES IN ALLEM BESSER, SCHLECHTER ODER IN ETWA GLEICH GUT?
(FRAGE 47)

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN SCHUL-	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	1295	987	308	644	651	217	247	371	460	239	323	554	418
BESSER.....	41.6	44.2	30.2	43.9	39.5	45.7	44.7	37.5	41.1	40.8	51.1	42.3	35.1
SCHLECHTER.....	4.6	4.4	5.6	4.2	5.0	4.5	2.6	6.8	4.0	5.0	2.8	5.5	4.7
IN ETWA GLEICH GUT..	33.1	32.4	36.0	31.5	34.7	28.8	35.2	32.4	34.7	32.0	32.2	32.7	34.1
UNENTSCHIEDEN, WEISS NICHT.....	20.6	18.9	28.2	20.5	20.8	21.0	17.5	23.2	20.2	22.1	13.9	19.5	26.1
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR-WORTER	GEGNER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	324	695	267	555	397	693	602	399	279	122	190	137	116
BESSER.....	48.5	42.9	30.6	34.4	57.0	44.9	38.3	43.4	42.2	44.3	37.9	42.6	45.4
SCHLECHTER.....	4.5	4.4	5.3	9.4	1.5	4.5	4.7	3.0	5.8	8.8	2.3	5.6	5.4
IN ETWA GLEICH GUT..	34.4	32.8	31.7	35.2	29.4	33.1	33.1	34.5	33.5	34.3	36.1	32.6	21.8
UNENTSCHIEDEN, WEISS NICHT.....	12.6	19.9	32.4	21.0	12.1	17.5	23.9	19.1	18.6	12.6	23.7	19.2	27.4
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

TABELLE 10

WIE IST IHR EINDRUCK: MUSS UNSER BILDUNGSSYSTEM UMFASSEND REFORMIERT WERDEN, ODER IST DAS NICHT NOTWENDIG?
(FRAGE 25)

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN SCHUL-	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 U. ÄLTER JAHRE	PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	1295	987	308	644	651	217	247	371	460	239	323	554	418
MUSS UMFASSEND REFORMIERT WERDEN...	40.5	37.4	54.4	40.4	40.6	37.7	36.8	42.6	42.5	42.0	38.4	41.0	41.3
IST NICHT NOTWENDIG	31.8	34.6	19.4	33.9	29.8	33.5	37.0	27.6	31.4	30.8	38.7	31.4	28.0
UNENTSCHIEDEN.....	27.7	28.0	26.2	25.7	29.6	28.8	26.2	29.8	26.1	27.2	22.9	27.6	30.7
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR-WORTER	GEGNER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	324	695	267	555	397	693	602	399	279	122	190	137	116
MUSS UMFASSEND REFORMIERT WERDEN...	50.2	39.9	32.0	100.0	-	46.5	34.4	30.3	36.3	46.1	44.7	55.7	51.6
IST NICHT NOTWENDIG	29.8	33.1	29.8	-	100.0	31.5	32.1	40.9	37.2	32.5	25.5	21.1	18.6
UNENTSCHIEDEN.....	20.1	27.0	38.3	-	-	21.9	33.6	28.8	26.5	21.4	29.8	23.2	29.7
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 11a
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

HALBGRUPPE B 643

WENN SIE NACH DEM GEHEN, WAS SIE SO ALLES ÜBER DIE SCHULEN IN DEUTSCHLAND WISSEN ODER GEHÖRT HABEN:
WAS MÜSSTE AN DEN SCHULEN IN DEN NÄCHSTEN 5 BIS 10 JAHREN VOR ALLEM VERBESSERT WERDEN, WAS IST DA VORDRINGLICH? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 26/B)

VORDRINGLICHE VERBESSERUNGEN AN SCHULEN IN DEN NÄCHSTEN 5 BIS 10 JAHREN:

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN SCHUL-	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	643	478	165	320	323	105	119	187	232	125	159	272	212
DASS MEHR ALLGEMEIN-BILDUNG VERMITTELT WIRD.....	71.6	69.6	80.8	71.9	71.4	58.0	74.1	74.4	75.1	77.3	76.5	67.7	73.0
DASS AUSLÄNDISCHE SCHÜLER MIT SPRACHPROBLEMEN VERPFLICHTET WERDEN, ZUSÄTZLICHE DEUTSCH-KURSE ZU BESUCHEN...	69.5	69.0	72.0	68.5	70.5	61.5	74.7	71.3	69.2	68.6	67.7	71.2	68.9
DER STUNDENAUSFALL MÜSSTE VERRINGERT WERDEN, ES FALLEN ZU VIELE STUNDEN AUS	69.5	64.8	90.0	66.1	72.6	52.1	71.7	71.3	75.9	71.5	67.7	72.2	67.6
DASS DIE LEHRPLÄNE DER BUNDESLÄNDER ANGEGLICHEN WERDEN UND ES VERGLEICHBARE PRÜFUNGEN GIBT.....	67.2	62.2	89.4	69.4	65.2	68.8	68.0	66.8	66.4	62.3	72.8	71.2	59.7
VIELE KLASSEN SIND ZU GROSS UND MÜSSTEN VERKLEINERT WERDEN..	67.2	67.1	67.9	69.2	65.3	77.9	66.6	65.7	63.1	71.9	71.5	69.4	62.4
DASS DIE SCHULEN BESSER AUF DAS BERUFSLEBEN VORBEREITEN.....	66.9	64.8	76.3	68.3	65.7	61.0	70.2	69.1	66.3	68.2	63.7	68.9	66.8
SCHÜLER MIT SCHLECH-TEN NOTEN MÜSSTEN BESSER GEFÖRDERT WERDEN, Z.B. DURCH NACHHILFEUNTERRICHT	63.5	62.8	66.4	62.9	63.9	68.7	59.4	67.8	59.4	66.9	55.8	66.8	64.4

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 11b
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

HALBGRUPPE B 643

WENN SIE NACH DEM GEHEN, WAS SIE SO ALLES ÜBER DIE SCHULEN IN DEUTSCHLAND WISSEN ODER GEHÖRT HABEN:
WAS MÜSSTE AN DEN SCHULEN IN DEN NÄCHSTEN 5 BIS 10 JAHREN VOR ALLEM VERBESSERT WERDEN, WAS IST DA
VORDRINGLICH? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 26/B)

VORDRINGLICHE VERBESSERUNGEN AN SCHULEN IN DEN NÄCHSTEN 5 BIS 10 JAHREN:

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN SCHUL-	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	643	478	165	320	323	105	119	187	232	125	159	272	212
DIE AUSSTATTUNG AN DEN SCHULEN VERBESSERN.....	61.4	59.4	70.3	62.7	60.2	58.9	65.6	64.3	57.8	66.7	70.9	56.3	61.2
DIE SCHÜLER MÜSSTEN STÄRKER ENTSPRECHEND IHREN BEGABUNGEN GEFÖRDERT WERDEN....	59.0	58.1	62.7	58.4	59.6	59.8	55.5	57.6	61.8	62.7	63.5	57.4	58.0
DIE SCHULEN MÜSSTEN DIE MÖGLICHKEIT BEKOMMEN, LEHRER ZU ENTLASSEN, DIE KEINE GUTE ARBEIT LEISTEN	52.9	54.1	47.4	55.3	50.6	51.8	55.7	50.7	53.7	50.5	59.6	47.8	54.4
DAFÜR SORGEN, DASS ES KEINE SCHULEN GIBT, AUF DIE FAST NUR AUSLÄNDISCHE SCHÜLER GEHEN.....	49.1	49.6	46.9	55.3	43.3	42.3	55.5	52.5	46.0	56.1	47.3	45.1	54.5
DIE AUSBILDUNG DER LEHRER VERBESSERN...	48.7	48.2	50.8	49.4	48.1	48.5	47.5	44.4	53.2	52.7	55.7	46.0	47.4
SCHULEN MÜSSTEN BESTIMMTE LEISTUNGS-STANDARDS EINHALTEN, DIE REGELMÄSSIG KONTROLLIERT WÜRDEN	48.0	44.8	62.3	48.4	47.7	32.8	49.9	48.9	54.3	52.0	55.7	44.2	47.6
DASS IM UNTERRICHT STÄRKER MIT COMPUTER UND INTERNET GEARBEITET WIRD.....	45.6	44.9	48.8	49.8	41.7	57.1	46.1	47.3	37.8	46.0	49.4	46.7	42.3
DIE LEHRER MÜSSTEN MEHR BEFUGNISSE ERHALTEN, FEHLVER-HALTEN VON SCHÜLERN ZU BESTRAFEN.....	43.8	41.7	53.1	43.7	43.8	24.0	41.2	43.7	55.9	35.0	33.7	42.8	50.8

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 11c
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

HALBGRUPPE B 643

WENN SIE NACH DEM GEHEN, WAS SIE SO ALLES ÜBER DIE SCHULEN IN DEUTSCHLAND WISSEN ODER GEHÖRT HABEN:
WAS MÜSSTE AN DEN SCHULEN IN DEN NÄCHSTEN 5 BIS 10 JAHREN VOR ALLEM VERBESSERT WERDEN, WAS IST DA
VORDRINGLICH? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 26/B)

VORDRINGLICHE VERBESSERUNGEN AN SCHULEN IN DEN NÄCHSTEN 5 BIS 10 JAHREN:

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN SCHUL-	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	643	478	165	320	323	105	119	187	232	125	159	272	212
DASS MAN SCHÜLER LÄNGER GEMEINSAM UNTERRICHTET, DASS ALSO ERST NACH DER 6. KLASSE ENTSCHIEDEN WIRD, AUF WELCHE WEITERFÜHRENDE SCHULE EIN SCHÜLER KOMMT.....	41.0	36.2	61.9	34.2	47.4	39.2	47.4	44.2	35.3	54.5	37.7	44.0	39.6
MEHR GANZTAGSSCHULEN EINRICHTEN.....	33.9	31.6	44.0	30.5	37.1	24.0	37.4	35.5	35.6	37.8	36.4	32.1	34.3
BESSERE EINGLIEDERUNG VON SCHÜLERN MIT BEHINDERUNG IN DEN REGULÄREN UNTERRICHT (INKLUSION)...	29.3	28.2	33.8	23.9	34.3	32.5	28.8	32.0	25.5	32.8	31.5	25.6	31.9
NICHTS DAVON.....	0.9	0.8	1.3	0.6	1.2	-	0.7	0.6	1.8	-	0.8	-	2.0
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 11d
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

HALBGRUPPE B 643

WENN SIE NACH DEM GEHEN, WAS SIE SO ALLES ÜBER DIE SCHULEN IN DEUTSCHLAND WISSEN ODER GEHÖRT HABEN:
WAS MÜSSTE AN DEN SCHULEN IN DEN NÄCHSTEN 5 BIS 10 JAHREN VOR ALLEM VERBESSERT WERDEN, WAS IST DA VORDRINGLICH? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 26/B)

VORDRINGLICHE VERBESSERUNGEN AN SCHULEN IN DEN NÄCHSTEN 5 BIS 10 JAHREN:

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR- WORTER	GEGNER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	165	336	138	269	198	367	276	202	137	56	97	69	51
DASS MEHR ALLGEMEIN-BILDUNG VERMITTELT WIRD.....	79.4	70.5	66.9	80.3	58.1	74.5	68.3	67.1	77.2	85.0	63.7	63.8	87.9
DASS AUSLÄNDISCHE SCHÜLER MIT SPRACHPROBLEMEN VERPFLICHTET WERDEN, ZUSÄTZLICHE DEUTSCH-KURSE ZU BESUCHEN...	75.4	72.6	58.0	79.7	64.7	70.3	68.7	66.0	70.6	69.5	66.6	65.0	89.1
DER STUNDENAUSFALL MÜSSTE VERRINGERT WERDEN, ES FALLEN ZU VIELE STUNDEN AUS	78.7	67.7	65.0	78.8	59.1	68.2	71.0	64.5	74.0	78.2	63.7	73.2	67.3
DASS DIE LEHRPLÄNE DER BUNDESLÄNDER ANGEGLICHEN WERDEN UND ES VERGLEICHBARE PRÜFUNGEN GIBT.....	76.4	69.3	54.0	79.1	57.0	71.5	62.3	62.9	67.3	77.6	60.1	72.3	74.0
VIELE KLASSEN SIND ZU GROSS UND MÜSSTEN VERKLEINERT WERDEN..	69.0	70.1	57.9	76.5	58.4	66.5	68.0	62.9	63.3	83.3	71.6	72.8	67.4
DASS DIE SCHULEN BESSER AUF DAS BERUFSLEBEN VORBEREITEN.....	71.6	67.3	62.4	73.1	59.8	67.6	66.2	64.0	69.3	72.7	63.9	59.6	78.5
SCHÜLER MIT SCHLECH-TEN NOTEN MÜSSTEN BESSER GEFÖRDERT WERDEN, Z.B. DURCH NACHHILFEUNTERRICHT	72.0	60.9	60.4	67.1	61.1	61.0	66.3	57.5	62.9	67.0	64.3	72.6	66.1

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 11e
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

HALBGRUPPE B 643

WENN SIE NACH DEM GEHEN, WAS SIE SO ALLES ÜBER DIE SCHULEN IN DEUTSCHLAND WISSEN ODER GEHÖRT HABEN:
WAS MÜSSTE AN DEN SCHULEN IN DEN NÄCHSTEN 5 BIS 10 JAHREN VOR ALLEM VERBESSERT WERDEN, WAS IST DA
VORDRINGLICH? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 26/B)

VORDRINGLICHE VERBESSERUNGEN AN SCHULEN IN DEN NÄCHSTEN 5 BIS 10 JAHREN:

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR- WORTER	GEGNER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	165	336	138	269	198	367	276	202	137	56	97	69	51
DIE AUSSTATTUNG AN DEN SCHULEN VERBESSERN.....	75.0	59.4	52.5	73.2	49.8	66.6	55.3	53.4	66.8	79.1	53.9	54.9	75.6
DIE SCHÜLER MÜSSTEN STÄRKER ENTSPRECHEND IHREN BEGABUNGEN GEFÖRDERT WERDEN....	70.0	55.7	55.2	69.5	52.7	60.3	57.5	54.7	54.1	70.7	67.7	63.6	52.3
DIE SCHULEN MÜSSTEN DIE MÖGLICHKEIT BEKOMMEN, LEHRER ZU ENTLASSEN, DIE KEINE GUTE ARBEIT LEISTEN	57.9	51.9	51.2	63.1	43.6	55.7	49.6	46.5	59.6	63.7	49.0	40.7	67.1
DAFÜR SORGEN, DASS ES KEINE SCHULEN GIBT, AUF DIE FAST NUR AUSLÄNDISCHE SCHÜLER GEHEN.....	57.1	50.2	38.6	56.3	40.1	48.6	49.7	39.2	54.2	61.7	54.4	45.9	62.8
DIE AUSBILDUNG DER LEHRER VERBESSERN...	61.3	46.7	40.5	64.2	34.1	55.9	40.2	43.7	47.9	64.1	54.2	52.2	38.2
SCHULEN MÜSSTEN BESTIMMTE LEISTUNGS-STANDARDS EINHALTEN, DIE REGELMÄSSIG KONTROLLIERT WÜRDEN	53.7	46.4	47.3	62.0	33.3	47.9	48.2	42.2	44.9	73.6	36.8	44.1	64.1
DASS IM UNTERRICHT STÄRKER MIT COMPUTER UND INTERNET GEARBEITET WIRD.....	48.8	48.9	35.3	51.1	42.1	43.7	47.9	42.4	47.4	59.1	42.7	41.1	44.7

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 11f
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

HALBGRUPPE B 643

WENN SIE NACH DEM GEHEN, WAS SIE SO ALLES ÜBER DIE SCHULEN IN DEUTSCHLAND WISSEN ODER GEHÖRT HABEN:
WAS MÜSSTE AN DEN SCHULEN IN DEN NÄCHSTEN 5 BIS 10 JAHREN VOR ALLEM VERBESSERT WERDEN, WAS IST DA
VORDRINGLICH? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 26/B)

VORDRINGLICHE VERBESSERUNGEN AN SCHULEN IN DEN NÄCHSTEN 5 BIS 10 JAHREN:

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR- WORTER	GEGNER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	165	336	138	269	198	367	276	202	137	56	97	69	51
DIE LEHRER MÜSSTEN MEHR BEFUGNISSE ERHALTEN, FEHLVER-HALTEN VON SCHÜLERN ZU BESTRAFEN.....	40.5	44.6	45.8	49.1	35.5	43.8	43.7	43.3	48.1	41.5	26.7	34.4	75.8
DASS MAN SCHÜLER LÄNGER GEMEINSAM UNTERRICHTET, DASS ALSO ERST NACH DER 6. KLASSE ENTSCHIE-DEN WIRD, AUF WELCHE WEITERFÜHRENDE SCHULE EIN SCHÜLER KOMMT.....	54.5	39.6	29.3	54.7	31.6	41.7	40.1	33.5	35.3	33.4	52.6	57.6	44.4
MEHR GANZTAGSSCHULEN EINRICHTEN.....	46.8	31.9	26.0	45.8	27.5	34.2	33.6	27.6	34.4	38.3	28.0	40.4	38.1
BESSERE EINGLIEDE-RUNG VON SCHÜLERN MIT BEHINDERUNG IN DEN REGULÄREN UNTER-RICHT (INKLUSION)...	34.2	28.4	26.7	30.8	24.9	29.3	29.3	29.1	28.3	23.8	37.6	28.0	15.4
NICHTS DAVON.....	-	0.3	3.2	0.6	0.6	1.1	0.7	1.1	0.9	-	-	2.4	-
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Erwartungen an die Schulen

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 12a
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

HALBGRUPPE A 652

NOCH EINMAL ZUM THEMA SCHULE UND BILDUNG: HIER AUF DEN KARTEN STEHT VERSCHIEDENES, WAS KINDERN IN DER SCHULE VERMITTELT WERDEN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB ES IHNEN BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG ODER WENIGER WICHTIG IST, DASS KINDERN DIES IN DER SCHULE VERMITTELT WIRD.
(BEI RÜCKFRAGEN: "GEMEINT SIND ALLE SCHULTYPEN, EGAL OB GRUNDSCHULE ODER EINE DER WEITERFÜHRENDEN SCHULEN.)
(KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 44/A)

BESONDERS WICHTIG:

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN SCHUL-	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	652	509	143	324	328	112	128	184	228	114	164	282	206
GUTE BEHERRSCHUNG VON RECHTSCHREIBUNG UND GRAMMATIK.....	83.9	82.7	89.2	79.8	87.8	76.5	81.9	83.6	89.3	81.6	80.8	85.4	84.2
GUTE ALLGEMEIN-BILDUNG.....	79.2	78.4	82.7	76.5	81.8	69.6	76.6	80.1	85.2	83.3	76.9	82.7	76.8
HILFSBEREITSCHAFT, RÜCKSICHTNAHME AUF ANDERE.....	65.7	63.9	73.6	60.5	70.6	56.1	58.2	73.3	68.8	72.6	68.6	68.2	60.9
HÖFLICHKEIT UND GUTE MANIEREN.....	65.0	63.7	70.8	59.5	70.2	59.7	54.8	64.3	74.5	66.4	55.9	70.8	64.4
SELBSTBEWUSSTSEIN ENTWICKELN.....	64.9	65.0	64.5	62.5	67.2	73.5	63.0	65.6	60.9	70.7	64.9	65.2	64.6
GUTE ENGLISCH-KENNTNISSE.....	63.9	63.8	64.1	61.8	65.8	70.6	66.9	63.3	59.0	63.0	69.8	63.7	60.3
KONZENTRATIONS-FÄHIGKEIT.....	61.7	60.8	65.9	62.1	61.4	54.4	69.4	56.9	65.1	71.1	59.6	62.4	62.4
DEN UMGANG MIT DEM COMPUTER, MIT DEM INTERNET LERNEN.....	60.9	60.4	63.5	61.7	60.2	67.7	61.1	69.8	49.6	63.3	65.9	60.3	58.4
TEAMFÄHIGKEIT, DASS MAN MIT ANDEREN GUT ZUSAMMENARBEITEN KANN.....	60.3	59.0	66.0	56.4	63.9	63.3	65.7	56.3	58.7	58.0	61.0	66.4	52.9
UMWELTBEWUSSTSEIN...	56.3	57.1	52.6	49.9	62.4	54.4	61.1	49.9	59.8	56.5	67.3	53.4	52.4
SELBSTBEHERRSCHUNG, DISZIPLIN.....	55.9	52.3	71.4	55.9	55.8	43.9	50.3	57.9	63.8	60.5	42.2	58.9	61.2

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 12b
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

HALBGRUPPE A 652

NOCH EINMAL ZUM THEMA SCHULE UND BILDUNG: HIER AUF DEN KARTEN STEHT VERSCHIEDENES, WAS KINDERN IN DER SCHULE VERMITTELT WERDEN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB ES IHNEN BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG ODER WENIGER WICHTIG IST, DASS KINDERN DIES IN DER SCHULE VERMITTELT WIRD.
(BEI RÜCKFRAGEN: "GEMEINT SIND ALLE SCHULTYPEN, EGAL OB GRUNDSCHULE ODER EINE DER WEITERFÜHRENDEN SCHULEN.)
(KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 44/A)

BESONDERS WICHTIG:

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN SCHUL-	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	652	509	143	324	328	112	128	184	228	114	164	282	206
GUTE MATHEMATIK-KENNTNISSE.....	52.3	49.1	66.6	53.1	51.6	39.3	54.5	56.4	54.6	64.3	40.0	50.0	62.8
DEMOKRATIE-VERSTÄNDNIS ERWERBEN DEMOKRATISCHE SPIEL-REGELN ERLERNEN.....	41.7	42.8	36.6	40.6	42.7	35.3	35.1	41.1	49.5	34.6	51.9	44.5	31.9
FREUDE AM LESEN.....	41.6	41.4	42.9	35.7	47.3	33.7	45.5	39.5	45.4	47.8	50.7	39.7	38.0
REGELMÄSSIG SPORT TREIBEN.....	41.3	40.9	42.9	43.9	38.8	37.2	49.9	35.9	42.9	40.4	42.7	39.5	42.3
TOLERANZ, VERSTÄND-NIS FÜR ANDERE MENSCHEN, KULTUREN UND RELIGIONEN.....	40.9	39.2	48.4	34.2	47.2	39.7	40.8	40.1	42.2	41.1	51.2	45.0	29.6
VERANTWORTUNGSVOLLER UMGANG MIT SOZIALEN NETZWERKEN WIE FACEBOOK ODER SNAPCHAT.....	39.7	39.7	39.7	37.0	42.3	38.0	48.9	40.6	34.3	49.1	42.3	41.6	35.8
NATURWISSENSCHAFT-LICHE KENNTNISSE IN BIOLOGIE, CHEMIE UND PHYSIK.....	38.3	34.5	55.0	37.0	39.5	34.3	40.9	38.7	38.5	38.6	40.3	38.6	36.7
PHANTASIE UND KREA-TIVITÄT ENTWICKELN..	36.7	35.7	40.9	31.8	41.2	35.5	45.2	34.5	34.0	42.5	45.6	39.8	27.4
VERSTÄNDNIS FÜR POLITISCHE ZUSAMMENHÄNGE.....	33.6	31.5	43.1	31.6	35.5	29.6	28.3	36.2	36.9	30.4	44.2	35.2	25.1

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 12c
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

HALBGRUPPE A 652

NOCH EINMAL ZUM THEMA SCHULE UND BILDUNG: HIER AUF DEN KARTEN STEHT VERSCHIEDENES, WAS KINDERN IN DER SCHULE VERMITTELT WERDEN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB ES IHNEN BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG ODER WENIGER WICHTIG IST, DASS KINDERN DIES IN DER SCHULE VERMITTELT WIRD.
(BEI RÜCKFRAGEN: "GEMEINT SIND ALLE SCHULTYPEN, EGAL OB GRUNDSCHULE ODER EINE DER WEITERFÜHRENDEN SCHULEN.)
(KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 44/A)

BESONDERS WICHTIG:

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN SCHUL-	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	652	509	143	324	328	112	128	184	228	114	164	282	206
SINNVOLLER UMGANG MIT DEN MEDIEN, MIT ZEITUNGEN, RADIO UND FERNSEHEN.....	33.0	32.5	35.1	30.3	35.5	27.0	42.1	33.1	30.5	34.8	42.5	34.8	24.7
VERSTÄNDNIS FÜR WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENHÄNGE.....	28.2	27.8	29.7	32.4	24.1	21.9	24.7	26.4	35.1	25.1	34.8	25.5	26.8
TECHNISCHES VERSTÄNDNIS.....	26.8	26.5	27.9	30.2	23.5	24.4	25.2	31.0	25.5	28.0	25.4	27.8	26.5
HISTORISCHE KENNT-NISSE, GESCHICHTE...	23.9	23.1	27.5	21.2	26.4	17.9	26.9	20.4	28.3	23.6	29.5	26.4	17.5
GUTE KENNTNISSE EINER WEITEREN FREMDSPRACHE NEBEN ENGLISCH.....	19.5	19.7	18.9	15.4	23.4	23.1	22.0	15.2	19.8	22.4	27.2	21.1	12.9
MUSISCHE ERZIEHUNG, DASS DIE KINDER EIN INSTRUMENT LERNEN...	16.7	16.6	17.1	15.2	18.1	11.9	18.6	20.4	15.0	24.4	21.0	17.2	13.3
PROGRAMMIEREN, COMPUTERPROGRAMME SCHREIBEN.....	16.7	16.0	19.9	16.8	16.6	20.8	12.4	15.9	17.7	18.7	15.9	17.0	16.9
GUTE KENNTNISSE DER DEUTSCHEN LITERATUR	16.0	13.1	28.8	13.0	18.8	5.4	17.4	15.3	21.3	19.9	13.5	16.7	16.7
KULTURVERANSTALTUN-GEN WIE THEATER, OPER, KONZERTE KENNENLERNEN.....	13.7	11.6	22.8	10.6	16.6	8.6	17.5	13.0	14.6	21.6	19.2	10.3	13.8

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 12d
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

HALBGRUPPE A 652

NOCH EINMAL ZUM THEMA SCHULE UND BILDUNG: HIER AUF DEN KARTEN STEHT VERSCHIEDENES, WAS KINDERN IN DER SCHULE VERMITTELT WERDEN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB ES IHNEN BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG ODER WENIGER WICHTIG IST, DASS KINDERN DIES IN DER SCHULE VERMITTELT WIRD.
(BEI RÜCKFRAGEN: "GEMEINT SIND ALLE SCHULTYPEN, EGAL OB GRUNDSCHULE ODER EINE DER WEITERFÜHRENDEN SCHULEN.)
(KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 44/A)

BESONDERS WICHTIG:

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN SCHUL-	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	652	509	143	324	328	112	128	184	228	114	164	282	206
CHRISTLICHER GLAUBE, RELIGIÖSE BINDUNG...	9.7	10.5	6.1	8.6	10.8	3.2	1.6	13.8	14.6	7.9	8.4	10.8	9.4
ALTE SPRACHEN WIE LATEIN UND ALT-GRIECHISCH LERNEN...	2.0	2.0	2.1	1.2	2.8	1.9	-	2.0	3.3	0.9	1.7	3.6	0.5
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 12e
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

HALBGRUPPE A 652

NOCH EINMAL ZUM THEMA SCHULE UND BILDUNG: HIER AUF DEN KARTEN STEHT VERSCHIEDENES, WAS KINDERN IN DER SCHULE VERMITTELT WERDEN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB ES IHNEN BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG ODER WENIGER WICHTIG IST, DASS KINDERN DIES IN DER SCHULE VERMITTELT WIRD.
(BEI RÜCKFRAGEN: "GEMEINT SIND ALLE SCHULTYPEN, EGAL OB GRUNDSCHULE ODER EINE DER WEITERFÜHRENDEN SCHULEN.)
(KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 44/A)

BESONDERS WICHTIG:

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR- WORTER	GEGNER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	159	359	129	286	199	326	326	197	142	66	93	68	65
GUTE BEHERRSCHUNG VON RECHTSCHREIBUNG UND GRAMMATIK.....	88.9	82.1	83.6	83.6	81.5	86.5	81.6	88.2	86.1	89.3	71.9	76.6	82.2
GUTE ALLGEMEIN-BILDUNG.....	85.5	78.6	73.5	83.2	74.8	83.2	75.7	80.9	76.3	82.1	75.3	80.8	77.5
HILFSBEREITSCHAFT, RÜCKSICHTNAHME AUF ANDERE.....	73.6	64.0	61.2	68.9	64.9	71.5	60.5	65.8	68.7	54.3	72.8	65.8	58.5
HÖFLICHKEIT UND GUTE MANIEREN.....	64.5	64.4	68.0	65.2	66.0	69.4	61.0	69.5	64.6	62.6	60.4	62.0	60.3
SELBSTBEWUSSTSEIN ENTWICKELN.....	75.7	65.1	52.2	67.6	60.2	68.5	61.7	68.8	61.6	60.0	59.4	69.4	64.6
GUTE ENGLISCH-KENNTNISSE.....	70.6	64.2	54.2	71.2	54.0	70.9	57.6	64.2	61.4	79.2	67.0	53.1	58.5
KONZENTRATIONS-FÄHIGKEIT.....	67.6	62.7	50.9	67.6	59.2	68.6	55.7	66.6	56.6	65.7	56.6	63.7	59.6
DEN UMGANG MIT DEM COMPUTER, MIT DEM INTERNET LERNEN.....	66.0	62.7	49.4	58.6	60.0	61.7	60.3	62.6	61.1	66.4	61.6	49.1	59.4
TEAMFÄHIGKEIT, DASS MAN MIT ANDEREN GUT ZUSAMMENARBEITEN KANN.....	68.4	61.0	49.1	65.6	53.8	63.9	57.0	62.2	61.7	53.1	66.0	62.4	48.2
UMWELTBEWUSSTSEIN...	67.2	54.8	47.2	59.7	51.8	61.0	52.1	55.0	59.5	54.6	70.4	60.2	41.2

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 12f
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

HALBGRUPPE A 652

NOCH EINMAL ZUM THEMA SCHULE UND BILDUNG: HIER AUF DEN KARTEN STEHT VERSCHIEDENES, WAS KINDERN IN DER SCHULE VERMITTELT WERDEN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB ES IHNEN BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG ODER WENIGER WICHTIG IST, DASS KINDERN DIES IN DER SCHULE VERMITTELT WIRD.
(BEI RÜCKFRAGEN: "GEMEINT SIND ALLE SCHULTYPEN, EGAL OB GRUNDSCHULE ODER EINE DER WEITERFÜHRENDEN SCHULEN.)
(KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 44/A)

BESONDERS WICHTIG:

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR- WORTER	GEGNER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	159	359	129	286	199	326	326	197	142	66	93	68	65
SELBSTBEHERRSCHUNG, DISZIPLIN.....	60.8	54.7	53.6	66.1	48.2	58.1	53.8	58.9	50.7	47.1	47.7	59.8	60.4
GUTE MATHEMATIK-KENNTNISSE.....	50.6	54.3	48.9	59.8	43.9	55.6	49.4	59.4	51.8	54.9	45.3	44.0	41.1
DEMOKRATIE-VERSTÄNDNIS ERWERBEN DEMOKRATISCHE SPIEL-REGELN ERLERNEN.....	52.8	39.2	33.9	44.1	44.3	55.1	29.7	38.9	46.0	38.0	51.0	46.3	32.5
FREUDE AM LESEN.....	50.6	41.3	31.1	45.2	34.3	45.5	38.3	41.4	42.9	48.7	47.0	40.1	29.3
REGELMÄSSIG SPORT TREIBEN.....	46.2	41.6	34.9	45.6	40.1	46.9	36.4	40.0	38.9	46.1	49.4	42.5	31.9
TOLERANZ, VERSTÄND-NIS FÜR ANDERE MENSCHEN, KULTUREN UND RELIGIONEN.....	54.3	36.5	36.7	44.9	40.0	46.9	35.5	40.1	46.2	32.4	61.8	47.0	14.3
VERANTWORTUNGSVOLLER UMGANG MIT SOZIALEN NETZWERKEN WIE FACEBOOK ODER SNAPCHAT.....	45.7	40.5	29.4	40.1	38.8	46.8	33.4	38.0	36.4	41.7	44.2	41.5	38.2
NATURWISSENSCHAFT-LICHE KENNTNISSE IN BIOLOGIE, CHEMIE UND PHYSIK.....	45.8	37.1	32.2	39.3	39.1	41.6	35.4	33.9	42.6	52.1	34.8	40.5	38.0
PHANTASIE UND KREA-TIVITÄT ENTWICKELN..	48.6	34.1	28.9	41.2	32.6	41.2	32.7	30.4	32.4	45.4	43.3	47.3	38.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 12g
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

HALBGRUPPE A 652

NOCH EINMAL ZUM THEMA SCHULE UND BILDUNG: HIER AUF DEN KARTEN STEHT VERSCHIEDENES, WAS KINDERN IN DER SCHULE VERMITTELT WERDEN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB ES IHNEN BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG ODER WENIGER WICHTIG IST, DASS KINDERN DIES IN DER SCHULE VERMITTELT WIRD.
(BEI RÜCKFRAGEN: "GEMEINT SIND ALLE SCHULTYPEN, EGAL OB GRUNDSCHULE ODER EINE DER WEITERFÜHRENDEN SCHULEN.)
(KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 44/A)

BESONDERS WICHTIG:

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR- WORTER	GEGNER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	159	359	129	286	199	326	326	197	142	66	93	68	65
VERSTÄNDNIS FÜR POLITISCHE ZUSAMMENHÄNGE.....	45.7	30.6	28.3	42.3	27.0	45.0	23.6	30.6	31.8	33.0	38.6	44.9	29.9
SINNVOLLER UMGANG MIT DEN MEDIEN, MIT ZEITUNGEN, RADIO UND FERNSEHEN.....	41.8	32.9	22.8	35.9	30.7	40.8	26.0	27.1	39.2	42.4	35.7	39.0	26.0
VERSTÄNDNIS FÜR WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENHÄNGE.....	34.8	25.0	29.8	29.7	31.9	35.9	21.3	27.5	29.6	36.9	20.2	28.2	30.5
TECHNISCHES VERSTÄNDNIS.....	30.1	25.3	27.5	29.3	25.1	27.9	25.8	25.8	26.4	22.0	17.8	25.4	42.1
HISTORISCHE KENNT-NISSE, GESCHICHTE...	29.2	23.4	18.0	29.5	20.5	27.7	20.5	21.2	22.6	28.5	31.6	28.2	19.2
GUTE KENNTNISSE EINER WEITEREN FREMDSPRACHE NEBEN ENGLISCH.....	23.4	19.1	16.2	25.6	11.1	21.4	17.9	23.5	20.8	20.3	23.9	7.9	9.0
MUSISCHE ERZIEHUNG, DASS DIE KINDER EIN INSTRUMENT LERNEN...	29.0	14.6	8.1	18.0	15.6	20.5	13.3	13.9	17.8	13.6	19.3	21.5	13.5
PROGRAMMIEREN, COMPUTERPROGRAMME SCHREIBEN.....	17.7	17.2	14.1	18.6	14.8	19.1	14.6	18.4	15.9	13.8	9.1	20.3	18.0
GUTE KENNTNISSE DER DEUTSCHEN LITERATUR	20.6	14.5	15.0	19.1	13.2	18.9	13.4	18.3	17.6	18.9	13.6	10.9	12.1

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 12h
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

HALBGRUPPE A 652

NOCH EINMAL ZUM THEMA SCHULE UND BILDUNG: HIER AUF DEN KARTEN STEHT VERSCHIEDENES, WAS KINDERN IN DER SCHULE VERMITTELT WERDEN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB ES IHNEN BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG ODER WENIGER WICHTIG IST, DASS KINDERN DIES IN DER SCHULE VERMITTELT WIRD.
(BEI RÜCKFRAGEN: "GEMEINT SIND ALLE SCHULTYPEN, EGAL OB GRUNDSCHULE ODER EINE DER WEITERFÜHRENDEN SCHULEN.)
(KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 44/A)

BESONDERS WICHTIG:

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR- WORTER	GEGNER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	159	359	129	286	199	326	326	197	142	66	93	68	65
KULTURVERANSTALTUN-GEN WIE THEATER, OPER, KONZERTE KENNENLERNEN.....	26.0	10.4	8.6	16.4	10.8	16.6	11.0	7.8	17.6	19.3	15.1	18.9	11.5
CHRISTLICHER GLAUBE, RELIGIÖSE BINDUNG...	11.7	7.5	14.3	6.8	10.8	12.7	7.1	13.4	9.1	8.0	7.7	3.1	12.7
ALTE SPRACHEN WIE LATEIN UND ALT-GRIECHISCH LERNEN...	4.4	1.3	1.2	2.8	1.2	2.0	2.0	2.7	1.3	3.8	2.2	-	1.8
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 13a
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

HALBGRUPPE A 652

NOCH EINMAL ZUM THEMA SCHULE UND BILDUNG: HIER AUF DEN KARTEN STEHT VERSCHIEDENES, WAS KINDERN IN DER SCHULE VERMITTELT WERDEN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB ES IHNEN BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG ODER WENIGER WICHTIG IST, DASS KINDERN DIES IN DER SCHULE VERMITTELT WIRD. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 44/A)

AUCH NOCH WICHTIG:

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	SCHUL-PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	652	509	143	324	328	112	128	184	228	114	164	282	206
GUTE BEHERRSCHUNG VON RECHTSCHREIBUNG UND GRAMMATIK.....	14.5	15.4	10.8	17.9	11.4	20.5	16.9	15.3	9.3	16.1	14.9	13.8	15.2
GUTE ALLGEMEIN-BILDUNG.....	19.2	19.7	16.7	21.5	16.9	27.9	22.5	18.4	13.1	16.0	20.9	16.5	21.0
HILFSBEREITSCHAFT, RÜCKSICHTNAHME AUF ANDERE.....	30.7	32.5	22.8	35.1	26.4	35.0	39.0	25.0	28.1	25.4	28.7	28.3	34.6
HÖFLICHKEIT UND GUTE MANIEREN.....	30.6	31.7	25.8	35.2	26.2	36.7	40.7	30.9	20.8	30.1	36.7	24.4	33.6
SELBSTBEWUSSTSEIN ENTWICKELN.....	31.0	31.4	29.6	33.4	28.8	22.2	34.1	29.9	34.9	25.7	28.9	31.0	32.5
GUTE ENGLISCH-KENNTNISSE.....	32.2	32.3	31.5	34.8	29.7	28.5	29.5	32.4	35.6	31.7	25.7	34.0	34.3
KONZENTRATIONS-FÄHIGKEIT.....	35.2	36.3	30.5	34.5	35.8	41.4	30.2	38.9	31.8	27.5	37.1	33.1	36.3
DEN UMGANG MIT DEM COMPUTER, MIT DEM INTERNET LERNEN.....	32.1	32.7	29.1	33.0	31.2	25.8	34.0	26.8	38.7	30.3	23.6	33.6	35.8
TEAMFÄHIGKEIT, DASS MAN MIT ANDEREN GUT ZUSAMMENARBEITEN KANN.....	36.2	37.3	31.0	39.8	32.7	33.5	32.4	40.4	36.3	39.0	35.0	30.9	42.9
UMWELTBEWUSSTSEIN...	38.6	37.2	44.7	42.1	35.2	38.2	36.8	45.2	34.2	38.3	29.1	40.2	42.8
SELBSTBEHERRSCHUNG, DISZIPLIN.....	38.9	42.3	23.6	39.6	38.2	47.5	45.6	37.3	31.5	38.4	47.9	36.2	36.1

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 13b
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

HALBGRUPPE A 652

NOCH EINMAL ZUM THEMA SCHULE UND BILDUNG: HIER AUF DEN KARTEN STEHT VERSCHIEDENES, WAS KINDERN IN DER SCHULE VERMITTELT WERDEN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB ES IHNEN BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG ODER WENIGER WICHTIG IST, DASS KINDERN DIES IN DER SCHULE VERMITTELT WIRD. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 44/A)

AUCH NOCH WICHTIG:

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN SCHUL-	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	652	509	143	324	328	112	128	184	228	114	164	282	206
GUTE MATHEMATIK-KENNTNISSE.....	42.3	45.2	29.1	40.6	43.9	51.7	40.4	40.3	40.0	33.3	52.7	44.9	32.6
DEMOKRATIE-VERSTÄNDNIS ERWERBEN DEMOKRATISCHE SPIEL-REGELN ERLERNEN.....	46.9	45.6	52.3	46.7	47.0	53.3	54.9	48.8	36.9	55.5	37.9	46.0	53.6
FREUDE AM LESEN.....	40.7	40.3	42.4	42.5	39.0	38.9	31.9	46.2	42.3	35.9	35.3	42.5	42.2
REGELMÄSSIG SPORT TREIBEN.....	46.9	46.2	49.9	43.6	50.0	46.5	42.2	51.7	45.9	47.6	48.0	46.8	46.3
TOLERANZ, VERSTÄND-NIS FÜR ANDERE MENSCHEN, KULTUREN UND RELIGIONEN.....	49.6	50.7	44.8	55.8	43.8	50.1	51.7	50.4	47.5	49.6	45.5	45.2	57.3
VERANTWORTUNGSVOLLER UMGANG MIT SOZIALEN NETZWERKEN WIE FACEBOOK ODER SNAPCHAT.....	40.1	39.9	41.0	41.6	38.7	44.4	38.6	40.6	38.2	33.1	43.6	36.8	41.5
NATURWISSENSCHAFT-LICHE KENNTNISSE IN BIOLOGIE, CHEMIE UND PHYSIK.....	52.2	54.2	43.5	52.0	52.4	52.6	48.0	55.6	51.8	51.6	52.8	50.1	54.3
PHANTASIE UND KREA-TIVITÄT ENTWICKELN..	51.7	52.1	50.2	54.5	49.1	51.7	48.6	52.4	53.1	43.9	44.9	49.8	58.3
VERSTÄNDNIS FÜR POLITISCHE ZUSAMMENHÄNGE.....	56.8	58.9	47.5	58.3	55.4	53.7	61.0	58.5	54.4	62.5	46.7	56.6	63.4

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 13c
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

HALBGRUPPE A 652

NOCH EINMAL ZUM THEMA SCHULE UND BILDUNG: HIER AUF DEN KARTEN STEHT VERSCHIEDENES, WAS KINDERN IN DER SCHULE VERMITTELT WERDEN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB ES IHNEN BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG ODER WENIGER WICHTIG IST, DASS KINDERN DIES IN DER SCHULE VERMITTELT WIRD. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 44/A)

AUCH NOCH WICHTIG:

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN SCHUL-	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	652	509	143	324	328	112	128	184	228	114	164	282	206
SINNVOLLER UMGANG MIT DEN MEDIEN, MIT ZEITUNGEN, RADIO UND FERNSEHEN.....	50.4	51.8	44.2	50.0	50.8	56.5	41.7	51.4	51.5	54.2	44.8	50.5	53.9
VERSTÄNDNIS FÜR WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENHÄNGE.....	58.9	60.1	53.8	53.8	63.8	63.5	61.0	62.0	52.6	62.0	57.7	60.1	58.4
TECHNISCHES VERSTÄNDNIS.....	58.2	57.0	63.3	58.2	58.1	59.1	58.0	55.0	60.4	58.8	56.0	57.6	60.2
HISTORISCHE KENNT-NISSE, GESCHICHTE...	57.9	57.6	59.5	59.9	56.0	56.1	54.8	62.8	56.7	61.4	54.4	55.4	63.0
GUTE KENNTNISSE EINER WEITEREN FREMDSPRACHE NEBEN ENGLISCH.....	49.6	48.7	53.5	48.5	50.6	41.8	48.7	53.9	50.7	43.6	41.0	50.3	54.3
MUSISCHE ERZIEHUNG, DASS DIE KINDER EIN INSTRUMENT LERNEN...	39.0	37.0	47.7	34.4	43.4	36.0	38.8	31.5	47.0	30.3	47.6	38.0	34.6
PROGRAMMIEREN, COMPUTERPROGRAMME SCHREIBEN.....	38.6	36.5	48.1	39.7	37.6	42.4	39.4	37.8	36.9	37.7	35.7	39.0	40.0
GUTE KENNTNISSE DER DEUTSCHEN LITERATUR	49.8	49.6	50.8	49.0	50.5	57.2	47.2	43.3	52.9	46.5	52.4	51.5	46.2
KULTURVERANSTALTUN-GEN WIE THEATER, OPER, KONZERTE KENNENLERNEN.....	41.8	39.7	51.0	38.0	45.4	41.4	35.8	37.8	48.9	31.2	45.9	42.8	38.0

HALBGRUPPE A 652

NOCH EINMAL ZUM THEMA SCHULE UND BILDUNG: HIER AUF DEN KARTEN STEHT VERSCHIEDENES, WAS KINDERN IN DER SCHULE VERMITTELT WERDEN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB ES IHNEN BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG ODER WENIGER WICHTIG IST, DASS KINDERN DIES IN DER SCHULE VERMITTELT WIRD. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 44/A)

AUCH NOCH WICHTIG:

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN SCHUL-	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	652	509	143	324	328	112	128	184	228	114	164	282	206
CHRISTLICHER GLAUBE, RELIGIÖSE BINDUNG...	34.1	36.1	25.6	31.8	36.4	28.6	35.9	29.9	39.6	35.5	27.5	35.1	37.3
ALTE SPRACHEN WIE LATEIN UND ALT-GRIECHISCH LERNEN...	19.6	18.7	23.4	17.1	21.9	20.8	18.9	14.6	23.5	15.1	25.4	19.7	15.7
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 13e
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

HALBGRUPPE A 652

NOCH EINMAL ZUM THEMA SCHULE UND BILDUNG: HIER AUF DEN KARTEN STEHT VERSCHIEDENES, WAS KINDERN IN DER SCHULE VERMITTELT WERDEN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB ES IHNEN BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG ODER WENIGER WICHTIG IST, DASS KINDERN DIES IN DER SCHULE VERMITTELT WIRD. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 44/A)

AUCH NOCH WICHTIG:

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR- WORTER	GEGNER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	159	359	129	286	199	326	326	197	142	66	93	68	65
GUTE BEHERRSCHUNG VON RECHTSCHREIBUNG UND GRAMMATIK.....	8.9	16.8	14.6	14.8	16.5	12.4	16.4	11.8	11.6	10.7	23.1	21.9	15.8
GUTE ALLGEMEIN-BILDUNG.....	14.5	20.0	22.2	15.3	24.5	15.6	22.3	18.5	22.8	17.9	22.5	15.5	17.4
HILFSBEREITSCHAFT, RÜCKSICHTNAHME AUF ANDERE.....	24.6	32.9	31.0	28.4	30.9	25.4	35.4	30.4	28.9	44.5	24.2	30.4	32.0
HÖFLICHKEIT UND GUTE MANIEREN.....	32.0	30.6	28.0	30.5	29.3	25.0	35.5	27.9	31.7	32.3	34.9	24.8	35.7
SELBSTBEWUSSTSEIN ENTWICKELN.....	21.5	31.1	41.4	28.5	37.7	28.1	33.6	28.9	35.1	35.6	31.6	24.9	31.1
GUTE ENGLISCH-KENNTNISSE.....	25.3	33.6	36.8	23.9	43.6	27.6	36.3	31.4	37.9	18.1	30.1	38.8	33.9
KONZENTRATIONS-FÄHIGKEIT.....	30.7	33.6	45.9	30.8	36.9	28.7	40.9	31.2	41.8	30.1	38.1	33.5	35.0
DEN UMGANG MIT DEM COMPUTER, MIT DEM INTERNET LERNEN.....	19.2	34.9	39.4	35.3	32.6	31.7	32.4	32.5	31.8	25.5	27.4	45.8	30.8
TEAMFÄHIGKEIT, DASS MAN MIT ANDEREN GUT ZUSAMMENARBEITEN KANN.....	29.9	35.8	45.5	31.4	41.6	33.1	38.9	35.5	36.5	43.5	28.9	32.2	44.0
UMWELTBEWUSSTSEIN...	30.8	41.3	40.0	36.3	41.3	35.7	41.1	39.6	37.5	40.3	26.2	35.4	46.6

HALBGRUPPE A 652

NOCH EINMAL ZUM THEMA SCHULE UND BILDUNG: HIER AUF DEN KARTEN STEHT VERSCHIEDENES, WAS KINDERN IN DER SCHULE VERMITTELT WERDEN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB ES IHNEN BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG ODER WENIGER WICHTIG IST, DASS KINDERN DIES IN DER SCHULE VERMITTELT WIRD. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 44/A)

AUCH NOCH WICHTIG:

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR- WORTER	GEGNER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	159	359	129	286	199	326	326	197	142	66	93	68	65
SELBSTBEHERRSCHUNG, DISZIPLIN.....	36.6	39.1	40.4	31.1	44.8	37.0	40.6	38.3	47.1	41.9	42.7	30.9	33.7
GUTE MATHEMATIK-KENNTNISSE.....	46.2	41.5	40.7	36.9	50.9	40.3	44.0	36.0	44.4	42.9	48.7	46.5	48.9
DEMOKRATIE-VERSTÄNDNIS ERWERBEN DEMOKRATISCHE SPIEL-REGELN ERLERNEN.....	38.7	51.2	45.2	43.3	45.7	37.5	55.2	47.0	46.5	53.8	40.6	48.9	46.2
FREUDE AM LESEN.....	37.8	40.5	46.6	38.7	48.3	42.5	39.1	43.1	43.5	33.3	37.9	42.2	37.4
REGELMÄSSIG SPORT TREIBEN.....	43.2	50.4	41.6	44.0	46.6	44.0	49.5	50.3	49.4	44.4	36.2	49.8	46.9
TOLERANZ, VERSTÄND-NIS FÜR ANDERE MENSCHEN, KULTUREN UND RELIGIONEN.....	33.6	56.6	49.1	45.8	49.6	45.1	53.7	55.3	46.1	57.5	32.0	53.0	49.8
VERANTWORTUNGSVOLLER UMGANG MIT SOZIALEN NETZWERKEN WIE FACEBOOK ODER SNAPCHAT.....	37.7	44.1	32.0	40.5	40.7	35.4	44.3	40.3	44.3	44.7	43.5	42.0	33.0
NATURWISSENSCHAFT-LICHE KENNTNISSE IN BIOLOGIE, CHEMIE UND PHYSIK.....	45.7	55.1	52.4	52.2	49.9	52.2	52.3	57.9	45.0	39.1	59.6	51.8	46.3
PHANTASIE UND KREA-TIVITÄT ENTWICKELN..	45.3	54.3	52.7	46.5	56.5	48.1	54.9	52.8	58.7	44.8	47.7	46.1	54.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

TABELLE 13g

HALBGRUPPE A 652

NOCH EINMAL ZUM THEMA SCHULE UND BILDUNG: HIER AUF DEN KARTEN STEHT VERSCHIEDENES, WAS KINDERN IN DER SCHULE VERMITTELT WERDEN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB ES IHNEN BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG ODER WENIGER WICHTIG IST, DASS KINDERN DIES IN DER SCHULE VERMITTELT WIRD. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 44/A)

AUCH NOCH WICHTIG:

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR-WORTER	GEGNER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	159	359	129	286	199	326	326	197	142	66	93	68	65
VERSTÄNDNIS FÜR POLITISCHE ZUSAMMENHÄNGE.....	48.3	61.3	52.7	46.0	65.1	50.6	62.3	59.2	60.5	55.1	52.6	50.5	56.0
SINNVOLLER UMGANG MIT DEN MEDIEN, MIT ZEITUNGEN, RADIO UND FERNSEHEN.....	49.4	52.0	47.2	49.1	53.3	49.3	51.4	57.1	50.2	38.1	51.1	49.3	39.1
VERSTÄNDNIS FÜR WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENHÄNGE.....	59.0	63.1	47.3	59.1	57.7	52.3	64.8	55.5	61.7	56.7	66.9	55.3	58.6
TECHNISCHES VERSTÄNDNIS.....	55.8	60.6	52.9	59.1	60.7	57.8	58.5	60.5	56.9	57.6	59.8	65.5	46.2
HISTORISCHE KENNT-NISSE, GESCHICHTE...	55.8	59.9	55.1	55.0	58.3	60.7	55.5	61.4	61.1	57.5	54.8	57.1	53.8
GUTE KENNTNISSE EINER WEITEREN FREMDSPRACHE NEBEN ENGLISCH.....	51.1	48.5	50.4	47.5	51.5	55.2	44.6	45.1	51.2	48.3	47.1	57.6	51.5
MUSISCHE ERZIEHUNG, DASS DIE KINDER EIN INSTRUMENT LERNEN...	39.4	39.4	37.0	39.4	41.0	40.3	37.9	39.8	42.1	53.5	42.2	35.6	21.5
PROGRAMMIEREN, COMPUTERPROGRAMME SCHREIBEN.....	36.4	40.8	35.7	36.2	39.2	36.0	40.9	36.6	43.1	34.4	47.8	37.0	32.0
GUTE KENNTNISSE DER DEUTSCHEN LITERATUR	52.2	50.8	43.6	51.4	49.6	53.8	46.3	47.5	52.6	40.7	54.6	54.7	47.3

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 13h
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

HALBGRUPPE A 652

NOCH EINMAL ZUM THEMA SCHULE UND BILDUNG: HIER AUF DEN KARTEN STEHT VERSCHIEDENES, WAS KINDERN IN DER SCHULE VERMITTELT WERDEN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB ES IHNEN BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG ODER WENIGER WICHTIG IST, DASS KINDERN DIES IN DER SCHULE VERMITTELT WIRD. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 44/A)

AUCH NOCH WICHTIG:

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR-WORTER	GEGNER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	159	359	129	286	199	326	326	197	142	66	93	68	65
KULTURVERANSTALTUN-GEN WIE THEATER, OPER, KONZERTE KENNENLERNEN.....	49.2	38.6	42.5	42.8	37.8	47.3	36.9	46.3	36.6	40.3	45.0	44.2	34.5
CHRISTLICHER GLAUBE, RELIGIÖSE BINDUNG...	34.2	35.3	30.7	31.7	37.1	34.6	33.8	39.9	34.1	34.8	31.7	27.5	21.5
ALTE SPRACHEN WIE LATEIN UND ALT-GRIECHISCH LERNEN...	29.1	15.3	21.1	20.9	22.0	23.0	16.5	14.8	27.8	25.8	18.6	23.1	11.1
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 14a
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

HALBGRUPPE A 652

NOCH EINMAL ZUM THEMA SCHULE UND BILDUNG: HIER AUF DEN KARTEN STEHT VERSCHIEDENES, WAS KINDERN IN DER SCHULE VERMITTELT WERDEN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB ES IHNEN BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG ODER WENIGER WICHTIG IST, DASS KINDERN DIES IN DER SCHULE VERMITTELT WIRD. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 44/A)

WENIGER WICHTIG:

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN SCHUL-	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	652	509	143	324	328	112	128	184	228	114	164	282	206
GUTE BEHERRSCHUNG VON RECHTSCHREIBUNG UND GRAMMATIK.....	1.0	1.3	-	1.7	0.4	3.0	1.2	0.5	0.3	0.6	2.7	0.4	0.6
GUTE ALLGEMEIN-BILDUNG.....	1.0	1.1	0.6	1.4	0.6	1.0	0.9	1.1	1.0	0.8	1.4	0.4	1.4
HILFSBEREITSCHAFT, RÜCKSICHTNAHME AUF ANDERE.....	2.5	2.9	0.6	3.4	1.6	6.1	1.1	1.7	2.1	2.0	2.3	2.6	2.5
HÖFLICHKEIT UND GUTE MANIEREN.....	3.7	4.2	1.5	4.0	3.4	3.5	3.0	4.4	3.7	3.5	7.0	3.8	1.6
SELBSTBEWUSSTSEIN ENTWICKELN.....	3.3	2.7	5.9	3.2	3.4	3.7	1.1	4.5	3.4	2.2	4.5	3.2	2.6
GUTE ENGLISCH-KENNTNISSE.....	3.5	3.3	4.4	2.6	4.4	0.9	3.0	4.0	4.8	5.3	4.5	1.2	5.5
KONZENTRATIONS-FÄHIGKEIT.....	2.8	2.7	3.1	3.1	2.4	4.2	0.4	3.9	2.5	0.5	2.5	4.5	1.1
DEN UMGANG MIT DEM COMPUTER, MIT DEM INTERNET LERNEN.....	6.0	5.9	6.4	4.2	7.7	5.7	2.5	3.3	10.4	5.4	8.7	5.0	5.3
TEAMFÄHIGKEIT, DASS MAN MIT ANDEREN GUT ZUSAMMENARBEITEN KANN.....	3.3	3.3	3.0	3.6	3.0	3.1	2.0	2.9	4.5	2.2	2.8	2.7	4.2
UMWELTBEWUSSTSEIN...	4.9	5.4	2.7	7.5	2.4	7.4	2.1	4.5	5.5	5.2	3.1	6.0	4.8
SELBSTBEHERRSCHUNG, DISZIPLIN.....	4.8	5.0	4.0	3.9	5.8	8.6	4.1	3.8	4.2	1.1	9.5	4.4	2.4

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 14b
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

HALBGRUPPE A 652

NOCH EINMAL ZUM THEMA SCHULE UND BILDUNG: HIER AUF DEN KARTEN STEHT VERSCHIEDENES, WAS KINDERN IN DER SCHULE VERMITTELT WERDEN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB ES IHNEN BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG ODER WENIGER WICHTIG IST, DASS KINDERN DIES IN DER SCHULE VERMITTELT WIRD. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 44/A)

WENIGER WICHTIG:

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN SCHUL-	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	652	509	143	324	328	112	128	184	228	114	164	282	206
GUTE MATHEMATIK-KENNTNISSE.....	4.6	5.1	2.4	5.3	4.0	9.0	5.1	2.3	3.8	1.6	6.0	4.6	3.7
DEMOKRATIE-VERSTÄNDNIS ERWERBEN DEMOKRATISCHE SPIEL-REGELN ERLERNEN.....	10.7	11.2	8.6	11.6	9.9	10.9	10.0	9.4	12.1	9.9	9.5	9.2	13.2
FREUDE AM LESEN.....	16.5	17.3	12.8	20.2	13.0	27.4	22.6	12.8	10.1	15.0	12.9	16.4	18.9
REGELMÄSSIG SPORT TREIBEN.....	10.1	10.9	6.7	9.9	10.3	15.4	5.3	10.9	9.6	8.9	8.0	12.5	8.8
TOLERANZ, VERSTÄND-NIS FÜR ANDERE MENSCHEN, KULTUREN UND RELIGIONEN.....	8.5	9.4	4.4	9.2	7.8	7.5	7.5	7.6	10.4	7.7	2.9	8.6	11.9
VERANTWORTUNGSVOLLER UMGANG MIT SOZIALEN NETZWERKEN WIE FACEBOOK ODER SNAPCHAT.....	19.0	19.5	16.7	20.1	17.9	17.6	12.5	16.3	25.9	17.8	12.5	20.4	21.6
NATURWISSENSCHAFT-LICHE KENNTNISSE IN BIOLOGIE, CHEMIE UND PHYSIK.....	9.1	10.9	0.9	10.7	7.6	13.1	10.5	5.3	9.3	9.3	6.5	10.6	9.0
PHANTASIE UND KREA-TIVITÄT ENTWICKELN..	10.5	11.2	7.3	12.9	8.2	12.8	5.6	11.5	11.4	11.5	8.3	9.3	13.2
VERSTÄNDNIS FÜR POLITISCHE ZUSAMMENHÄNGE.....	9.0	8.9	9.4	9.3	8.8	15.8	10.7	5.0	7.8	7.1	7.9	7.4	11.5

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 14c
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

HALBGRUPPE A 652

NOCH EINMAL ZUM THEMA SCHULE UND BILDUNG: HIER AUF DEN KARTEN STEHT VERSCHIEDENES, WAS KINDERN IN DER SCHULE VERMITTELT WERDEN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB ES IHNEN BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG ODER WENIGER WICHTIG IST, DASS KINDERN DIES IN DER SCHULE VERMITTELT WIRD. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 44/A)

WENIGER WICHTIG:

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN SCHUL-	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	652	509	143	324	328	112	128	184	228	114	164	282	206
SINNVOLLER UMGANG MIT DEN MEDIEN, MIT ZEITUNGEN, RADIO UND FERNSEHEN.....	16.2	15.2	20.6	19.0	13.4	16.5	16.2	14.9	17.1	11.0	11.6	14.1	21.4
VERSTÄNDNIS FÜR WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENHÄNGE.....	11.7	11.2	13.9	12.2	11.3	12.5	14.2	11.3	10.1	12.1	6.6	12.6	14.0
TECHNISCHES VERSTÄNDNIS.....	14.9	16.3	8.8	11.2	18.3	16.5	16.7	14.0	13.7	13.2	18.6	14.2	13.3
HISTORISCHE KENNT-NISSE, GESCHICHTE...	17.4	18.7	11.9	17.9	16.9	25.2	18.3	16.4	13.6	15.0	15.0	17.5	18.9
GUTE KENNTNISSE EINER WEITEREN FREMDSPRACHE NEBEN ENGLISCH.....	29.1	30.2	24.2	33.9	24.5	35.2	26.0	28.5	28.1	29.7	31.0	27.0	30.2
MUSISCHE ERZIEHUNG, DASS DIE KINDER EIN INSTRUMENT LERNEN...	43.3	45.4	34.1	49.0	38.0	50.0	42.0	47.8	36.8	45.3	29.7	43.8	51.6
PROGRAMMIEREN, COMPUTERPROGRAMME SCHREIBEN.....	43.6	46.7	30.0	42.8	44.4	34.8	46.5	46.2	44.3	42.5	46.8	43.2	42.0
GUTE KENNTNISSE DER DEUTSCHEN LITERATUR	33.6	36.7	19.9	37.3	30.1	37.4	35.4	40.7	24.4	32.7	33.3	30.8	36.8
KULTURVERANSTALTUN-GEN WIE THEATER, OPER, KONZERTE KENNENLERNEN.....	43.9	47.9	26.2	50.8	37.4	49.3	45.9	49.1	35.5	45.9	33.3	46.5	47.9

HALBGRUPPE A 652

NOCH EINMAL ZUM THEMA SCHULE UND BILDUNG: HIER AUF DEN KARTEN STEHT VERSCHIEDENES, WAS KINDERN IN DER SCHULE VERMITTELT WERDEN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB ES IHNEN BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG ODER WENIGER WICHTIG IST, DASS KINDERN DIES IN DER SCHULE VERMITTELT WIRD. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 44/A)

WENIGER WICHTIG:

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN SCHUL-	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	652	509	143	324	328	112	128	184	228	114	164	282	206
CHRISTLICHER GLAUBE, RELIGIÖSE BINDUNG...	55.7	53.1	67.0	58.7	52.8	68.2	61.7	55.6	45.3	56.6	64.1	53.2	53.0
ALTE SPRACHEN WIE LATEIN UND ALT-GRIECHISCH LERNEN...	77.4	78.2	73.8	80.4	74.6	76.5	80.4	82.1	72.1	83.2	71.5	75.9	83.0
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

TABELLE 14e

HALBGRUPPE A 652

NOCH EINMAL ZUM THEMA SCHULE UND BILDUNG: HIER AUF DEN KARTEN STEHT VERSCHIEDENES, WAS KINDERN IN DER SCHULE VERMITTELT WERDEN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB ES IHNEN BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG ODER WENIGER WICHTIG IST, DASS KINDERN DIES IN DER SCHULE VERMITTELT WIRD. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 44/A)

WENIGER WICHTIG:

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR- WORTER	GEGNER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	159	359	129	286	199	326	326	197	142	66	93	68	65
GUTE BEHERRSCHUNG VON RECHTSCHREIBUNG UND GRAMMATIK.....	0.6	1.1	1.1	0.7	1.4	0.3	1.7	-	1.5	-	3.6	-	2.0
GUTE ALLGEMEIN-BILDUNG.....	-	1.1	2.0	0.9	0.4	0.8	1.2	0.3	1.0	-	0.8	2.2	3.3
HILFSBEREITSCHAFT, RÜCKSICHTNAHME AUF ANDERE.....	0.3	2.2	6.3	2.5	2.5	2.5	2.4	2.1	1.5	1.2	2.9	3.0	6.3
HÖFLICHKEIT UND GUTE MANIEREN.....	2.3	4.5	3.2	3.2	4.3	4.6	2.9	1.6	3.7	5.1	4.7	10.0	3.1
SELBSTBEWUSSTSEIN ENTWICKELN.....	1.7	3.0	6.4	2.5	1.4	2.5	4.0	2.2	2.8	4.4	4.1	5.7	4.3
GUTE ENGLISCH-KENNTNISSE.....	4.1	1.9	7.8	4.6	2.0	1.1	5.7	4.1	0.7	1.8	2.3	6.6	7.5
KONZENTRATIONS-FÄHIGKEIT.....	0.8	3.5	3.2	0.9	3.9	2.3	3.2	2.2	1.5	4.2	3.8	2.7	5.3
DEN UMGANG MIT DEM COMPUTER, MIT DEM INTERNET LERNEN.....	13.3	1.5	10.4	5.2	6.8	5.6	6.3	3.6	6.8	8.1	8.2	3.5	9.8
TEAMFÄHIGKEIT, DASS MAN MIT ANDEREN GUT ZUSAMMENARBEITEN KANN.....	0.9	3.1	5.4	2.5	4.2	2.3	4.1	2.3	1.8	3.4	3.6	5.3	6.9
UMWELTBEWUSSTSEIN...	2.0	3.8	12.0	3.6	6.6	3.1	6.4	5.4	3.0	5.1	3.4	2.9	11.3

HALBGRUPPE A 652

NOCH EINMAL ZUM THEMA SCHULE UND BILDUNG: HIER AUF DEN KARTEN STEHT VERSCHIEDENES, WAS KINDERN IN DER SCHULE VERMITTELT WERDEN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB ES IHNEN BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG ODER WENIGER WICHTIG IST, DASS KINDERN DIES IN DER SCHULE VERMITTELT WIRD. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 44/A)

WENIGER WICHTIG:

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR- WORTER	GEGNER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	159	359	129	286	199	326	326	197	142	66	93	68	65
SELBSTBEHERRSCHUNG, DISZIPLIN.....	2.3	5.9	5.2	2.3	6.7	4.7	5.0	2.5	2.2	11.0	9.6	7.7	5.0
GUTE MATHEMATIK-KENNTNISSE.....	2.0	3.5	9.7	2.3	4.9	3.1	6.0	3.7	3.8	2.2	4.5	8.0	9.1
DEMOKRATIE-VERSTÄNDNIS ERWERBEN DEMOKRATISCHE SPIEL-REGELN ERLERNEN.....	8.5	8.7	19.3	12.0	9.2	6.4	14.5	13.4	6.8	8.2	8.4	3.2	19.6
FREUDE AM LESEN.....	10.5	17.2	20.7	14.5	16.9	10.1	22.2	15.0	11.2	16.4	15.1	16.1	31.9
REGELMÄSSIG SPORT TREIBEN.....	9.4	6.3	21.1	8.1	13.0	7.9	12.1	7.5	11.7	7.3	11.7	6.2	19.4
TOLERANZ, VERSTÄND-NIS FÜR ANDERE MENSCHEN, KULTUREN UND RELIGIONEN.....	9.6	6.4	13.7	8.5	9.7	7.3	9.5	4.7	7.2	9.1	6.2	-	29.6
VERANTWORTUNGSVOLLER UMGANG MIT SOZIALEN NETZWERKEN WIE FACEBOOK ODER SNAPCHAT.....	16.1	14.1	36.6	18.3	19.8	16.7	21.0	20.6	18.1	13.6	10.5	14.9	27.9
NATURWISSENSCHAFT-LICHE KENNTNISSE IN BIOLOGIE, CHEMIE UND PHYSIK.....	7.5	7.8	14.6	7.6	11.0	6.0	11.9	7.8	12.4	8.8	5.7	5.0	15.8
PHANTASIE UND KREA-TIVITÄT ENTWICKELN..	4.7	10.4	17.8	10.3	10.6	8.8	12.0	15.8	7.5	8.5	7.5	6.5	7.1

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 14g
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

HALBGRUPPE A 652

NOCH EINMAL ZUM THEMA SCHULE UND BILDUNG: HIER AUF DEN KARTEN STEHT VERSCHIEDENES, WAS KINDERN IN DER SCHULE VERMITTELT WERDEN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB ES IHNEN BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG ODER WENIGER WICHTIG IST, DASS KINDERN DIES IN DER SCHULE VERMITTELT WIRD. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 44/A)

WENIGER WICHTIG:

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR-WORTER	GEGNER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	159	359	129	286	199	326	326	197	142	66	93	68	65
VERSTÄNDNIS FÜR POLITISCHE ZUSAMMENHÄNGE.....	5.3	7.7	18.1	11.0	7.1	3.9	13.6	9.7	7.7	11.8	7.5	3.0	13.2
SINNVOLLER UMGANG MIT DEN MEDIEN, MIT ZEITUNGEN, RADIO UND FERNSEHEN.....	8.8	14.7	28.7	14.7	15.2	9.7	21.9	15.7	10.5	17.0	13.2	10.2	34.0
VERSTÄNDNIS FÜR WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENHÄNGE.....	5.4	11.1	20.1	9.7	10.4	10.5	12.7	16.4	8.7	6.4	11.3	13.0	7.5
TECHNISCHES VERSTÄNDNIS.....	14.1	14.1	18.9	11.3	14.2	14.3	15.4	13.7	16.6	20.3	22.4	7.6	11.7
HISTORISCHE KENNT-NISSE, GESCHICHTE...	14.4	15.9	26.2	15.2	20.4	11.0	23.1	16.8	16.4	12.4	13.6	11.7	26.1
GUTE KENNTNISSE EINER WEITEREN FREMDSPRACHE NEBEN ENGLISCH.....	24.7	30.0	32.1	23.8	37.1	21.7	35.6	27.9	27.7	30.6	29.0	30.9	38.7
MUSISCHE ERZIEHUNG, DASS DIE KINDER EIN INSTRUMENT LERNEN...	30.1	45.1	54.1	41.4	42.9	38.2	47.9	44.8	38.8	32.9	38.5	41.3	64.1
PROGRAMMIEREN, COMPUTERPROGRAMME SCHREIBEN.....	42.7	41.6	49.4	43.9	45.4	44.3	42.9	44.6	40.7	50.1	41.3	41.1	46.9
GUTE KENNTNISSE DER DEUTSCHEN LITERATUR	26.3	34.5	39.5	28.5	36.8	26.9	39.5	33.7	29.7	39.5	30.3	32.8	40.6

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 14h
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

HALBGRUPPE A 652

NOCH EINMAL ZUM THEMA SCHULE UND BILDUNG: HIER AUF DEN KARTEN STEHT VERSCHIEDENES, WAS KINDERN IN DER SCHULE VERMITTELT WERDEN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB ES IHNEN BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG ODER WENIGER WICHTIG IST, DASS KINDERN DIES IN DER SCHULE VERMITTELT WIRD. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 44/A)

WENIGER WICHTIG:

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR-WORTER	GEGNER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	159	359	129	286	199	326	326	197	142	66	93	68	65
KULTURVERANSTALTUN-GEN WIE THEATER, OPER, KONZERTE KENNENLERNEN.....	24.0	50.6	48.1	39.7	51.0	35.7	51.3	45.9	45.2	38.7	38.4	35.4	54.0
CHRISTLICHER GLAUBE, RELIGIÖSE BINDUNG...	53.4	57.0	53.7	60.5	52.1	52.4	58.6	46.7	56.8	56.3	60.6	66.2	65.8
ALTE SPRACHEN WIE LATEIN UND ALT-GRIECHISCH LERNEN...	64.6	83.4	74.8	74.9	76.4	74.0	80.5	81.7	70.1	69.5	77.7	75.4	85.8
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

TABELLE 15a

HALBGRUPPE B 643

NOCH EINMAL ZUM THEMA SCHULE UND BILDUNG: HIER AUF DEN KARTEN STEHT VERSCHIEDENES, WAS KINDERN IN DER SCHULE VERMITTELT WERDEN KANN. WAS GLAUBEN SIE, WAS WIRD AN DEN SCHULEN VERMITTELT, WORUM BEMÜHEN SICH DIE SCHULEN BESONDERS? BITTE LEGEN SIE DIE ENTSPRECHENDEN KARTEN HERAUS. (KARTENSPIELVORLAGE)
(FRAGE 44/B)

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN SCHUL-	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	643	478	165	320	323	105	119	187	232	125	159	272	212
GUTE ENGLISCH-KENNTNISSE.....	77.5	77.7	76.6	73.1	81.6	84.8	74.9	77.4	75.2	71.3	82.3	81.9	69.8
NATURWISSENSCHAFT-LICHE KENNTNISSE IN BIOLOGIE, CHEMIE UND PHYSIK.....	68.4	67.3	73.3	66.2	70.6	73.1	67.5	76.9	59.3	71.2	78.1	70.8	60.2
GUTE BEHERRSCHUNG VON RECHTSCHREIBUNG UND GRAMMATIK.....	68.4	69.1	65.1	68.0	68.7	74.8	74.0	70.5	59.8	69.3	72.2	67.7	66.8
GUTE MATHEMATIK-KENNTNISSE.....	68.1	68.6	66.0	66.0	70.0	84.6	64.6	68.4	61.2	72.6	73.6	70.9	61.8
TEAMFÄHIGKEIT, DASS MAN MIT ANDEREN GUT ZUSAMMENARBEITEN KANN.....	61.5	61.0	63.7	60.0	62.9	69.4	60.1	64.7	55.4	67.1	68.7	63.1	55.5
DEN UMGANG MIT DEM COMPUTER, MIT DEM INTERNET LERNEN.....	61.1	58.4	72.9	57.2	64.8	52.6	56.8	69.9	60.6	60.9	61.3	64.8	57.0
HISTORISCHE KENNT-NISSE, GESCHICHTE...	58.9	59.2	57.7	58.9	59.0	60.0	64.1	61.7	52.9	59.5	68.3	62.8	49.2
REGELMÄSSIG SPORT TREIBEN.....	56.1	55.6	58.4	54.6	57.6	56.9	51.9	54.6	59.6	52.5	54.9	54.0	59.1
GUTE ALLGEMEIN-BILDUNG.....	48.1	47.7	50.0	44.9	51.2	49.7	50.9	46.2	47.3	43.2	39.7	50.8	50.4
DEMOKRATIE-VERSTÄNDNIS ERWERBEN DEMOKRATISCHE SPIEL-REGELN ERLERNEN.....	44.1	45.0	40.2	45.5	42.7	51.0	50.7	43.6	36.7	40.5	56.6	51.6	28.5

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 15b
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

HALBGRUPPE B 643

NOCH EINMAL ZUM THEMA SCHULE UND BILDUNG: HIER AUF DEN KARTEN STEHT VERSCHIEDENES, WAS KINDERN IN DER SCHULE VERMITTELT WERDEN KANN. WAS GLAUBEN SIE, WAS WIRD AN DEN SCHULEN VERMITTELT, WORUM BEMÜHEN SICH DIE SCHULEN BESONDERS? BITTE LEGEN SIE DIE ENTSPRECHENDEN KARTEN HERAUS. (KARTENSPIELVORLAGE)
(FRAGE 44/B)

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN SCHUL-	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	643	478	165	320	323	105	119	187	232	125	159	272	212
GUTE KENNTNISSE EINER WEITEREN FREMDSPRACHE NEBEN ENGLISCH.....	43.6	45.1	37.1	37.5	49.3	49.4	42.5	45.6	39.4	43.9	54.6	45.9	34.6
TOLERANZ, VERSTÄNDNIS FÜR ANDERE MENSCHEN, KULTUREN UND RELIGIONEN.....	43.0	42.4	45.7	41.5	44.4	46.4	51.0	44.4	35.2	50.0	47.4	43.9	39.5
UMWELTBEWUSSTSEIN...	42.4	42.9	40.0	42.9	41.9	37.3	49.0	39.2	43.8	45.1	46.0	42.7	39.9
KONZENTRATIONSFÄHIGKEIT.....	33.9	32.4	40.8	32.0	35.7	39.8	33.3	34.9	30.3	34.5	38.9	33.4	31.5
HILFSBEREITSCHAFT, RÜCKSICHTNAHME AUF ANDERE.....	33.6	33.0	36.4	32.9	34.3	37.3	35.1	37.5	27.5	38.4	44.9	29.1	31.8
GUTE KENNTNISSE DER DEUTSCHEN LITERATUR	31.4	31.0	33.1	27.2	35.4	34.1	27.9	33.5	30.3	24.9	35.8	31.8	28.4
PHANTASIE UND KREATIVITÄT ENTWICKELN..	31.2	29.5	38.9	30.6	31.7	31.6	38.2	33.8	24.5	32.2	37.7	31.8	26.6
FREUDE AM LESEN.....	31.2	30.9	32.4	26.9	35.3	23.7	29.3	32.3	35.4	30.0	32.3	31.8	29.8
VERSTÄNDNIS FÜR POLITISCHE ZUSAMMENHÄNGE.....	29.7	29.0	32.5	28.0	31.2	36.9	35.7	26.2	25.1	24.3	31.6	33.4	24.4
MUSISCHE ERZIEHUNG, DASS DIE KINDER EIN INSTRUMENT LERNEN...	28.7	30.8	19.4	26.6	30.7	27.2	31.9	31.1	25.5	33.1	36.2	29.6	23.2
SELBSTBEWUSSTSEIN ENTWICKELN.....	28.4	24.9	43.8	26.8	29.9	22.3	26.9	30.9	30.4	20.3	29.6	23.1	33.4

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

TABELLE 15c

HALBGRUPPE B 643

NOCH EINMAL ZUM THEMA SCHULE UND BILDUNG: HIER AUF DEN KARTEN STEHT VERSCHIEDENES, WAS KINDERN IN DER SCHULE VERMITTELT WERDEN KANN. WAS GLAUBEN SIE, WAS WIRD AN DEN SCHULEN VERMITTELT, WORUM BEMÜHEN SICH DIE SCHULEN BESONDERS? BITTE LEGEN SIE DIE ENTSPRECHENDEN KARTEN HERAUS. (KARTENSPIELVORLAGE)
(FRAGE 44/B)

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN SCHUL-	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	643	478	165	320	323	105	119	187	232	125	159	272	212
SELBSTBEHERRSCHUNG, DISZIPLIN.....	27.3	26.3	32.0	26.5	28.0	26.8	32.9	23.4	27.5	29.8	31.1	23.8	28.9
TECHNISCHES VERSTÄNDNIS.....	26.2	24.1	35.3	25.5	26.7	17.9	29.7	27.2	27.6	24.0	17.8	26.5	30.7
VERSTÄNDNIS FÜR WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENHÄNGE.....	24.8	23.1	32.4	24.6	25.1	24.8	22.8	23.8	27.0	20.7	27.1	24.4	24.0
SINNVOLLER UMGANG MIT DEN MEDIEN, MIT ZEITUNGEN, RADIO UND FERNSEHEN.....	22.6	21.6	26.9	22.9	22.3	23.1	29.4	20.6	19.9	19.2	23.5	22.5	22.2
VERANTWORTUNGSVOLLER UMGANG MIT SOZIALEN NETZWERKEN WIE FACEBOOK ODER SNAPCHAT.....	22.0	22.0	21.6	25.8	18.3	19.2	26.8	22.3	20.2	22.0	23.7	19.8	23.3
HÖFLICHKEIT UND GUTE MANIEREN.....	21.2	20.1	26.0	24.3	18.3	22.7	20.3	20.3	21.8	17.8	23.3	16.2	25.3
CHRISTLICHER GLAUBE, RELIGIÖSE BINDUNG...	21.0	23.6	9.5	15.7	26.1	19.7	19.8	22.3	21.4	19.6	26.5	19.5	19.4
PROGRAMMIEREN, COMPUTERPROGRAMME SCHREIBEN.....	19.9	19.8	20.5	17.4	22.2	13.2	22.9	21.5	20.3	18.8	18.3	18.7	22.1
ALTE SPRACHEN WIE LATEIN UND ALT-GRIECHISCH LERNEN...	17.8	19.9	8.7	16.1	19.4	17.4	18.7	15.9	19.1	17.4	22.6	17.7	15.0
KULTURVERANSTALTUN-GEN WIE THEATER, OPER, KONZERTE KENNENLERNEN.....	13.3	13.1	13.9	11.9	14.5	12.6	16.5	15.0	10.2	15.7	17.2	10.0	14.4
NICHTS DAVON.....	3.3	2.7	5.9	3.2	3.4	0.5	3.8	2.1	5.4	2.9	2.8	2.9	4.0
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

TABELLE 15d

HALBGRUPPE B 643

NOCH EINMAL ZUM THEMA SCHULE UND BILDUNG: HIER AUF DEN KARTEN STEHT VERSCHIEDENES, WAS KINDERN IN DER SCHULE VERMITTELT WERDEN KANN. WAS GLAUBEN SIE, WAS WIRD AN DEN SCHULEN VERMITTELT, WORUM BEMÜHEN SICH DIE SCHULEN BESONDERS? BITTE LEGEN SIE DIE ENTSPRECHENDEN KARTEN HERAUS. (KARTENSPIELVORLAGE)
(FRAGE 44/B)

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR- WORTER	GEGNER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	165	336	138	269	198	367	276	202	137	56	97	69	51
GUTE ENGLISCH-KENNTNISSE.....	77.4	78.4	75.0	74.6	79.3	77.4	77.6	81.1	77.0	69.3	81.8	75.7	75.9
NATURWISSENSCHAFT-LICHE KENNTNISSE IN BIOLOGIE, CHEMIE UND PHYSIK.....	70.2	70.1	62.0	62.3	74.7	66.8	70.3	67.2	70.1	66.8	71.4	73.4	65.7
GUTE BEHERRSCHUNG VON RECHTSCHREIBUNG UND GRAMMATIK.....	66.9	70.1	65.4	57.8	79.2	65.7	71.5	70.3	72.5	66.7	70.3	59.5	67.7
GUTE MATHEMATIK-KENNTNISSE.....	66.4	72.3	59.4	60.2	77.7	67.2	69.2	71.3	69.0	54.5	65.9	71.7	72.4
TEAMFÄHIGKEIT, DASS MAN MIT ANDEREN GUT ZUSAMMENARBEITEN KANN.....	67.7	61.9	55.5	61.8	64.9	61.3	61.7	61.3	62.6	70.3	63.4	57.1	57.8
DEN UMGANG MIT DEM COMPUTER, MIT DEM INTERNET LERNEN.....	66.4	58.3	63.3	64.8	56.9	64.7	56.8	58.0	65.1	66.0	56.5	54.6	67.0
HISTORISCHE KENNT-NISSE, GESCHICHTE...	61.7	56.1	61.3	51.4	69.3	62.1	55.2	66.4	58.8	49.1	57.6	50.7	65.4
REGELMÄSSIG SPORT TREIBEN.....	60.8	55.8	52.6	54.1	61.6	54.4	58.2	62.1	57.5	56.0	55.0	45.0	47.4
GUTE ALLGEMEIN-BILDUNG.....	46.8	48.8	47.1	40.9	62.2	45.0	51.8	51.2	49.5	40.8	47.0	45.8	49.9
DEMOKRATIE-VERSTÄNDNIS ERWERBEN DEMOKRATISCHE SPIEL-REGELN ERLERNEN.....	59.3	40.4	36.8	38.9	55.5	51.0	35.9	48.9	45.2	39.2	44.8	38.8	41.3

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

TABELLE 15e

HALBGRUPPE B 643

NOCH EINMAL ZUM THEMA SCHULE UND BILDUNG: HIER AUF DEN KARTEN STEHT VERSCHIEDENES, WAS KINDERN IN DER SCHULE VERMITTELT WERDEN KANN. WAS GLAUBEN SIE, WAS WIRD AN DEN SCHULEN VERMITTELT, WORUM BEMÜHEN SICH DIE SCHULEN BESONDERS? BITTE LEGEN SIE DIE ENTSPRECHENDEN KARTEN HERAUS. (KARTENSPIELVORLAGE)
(FRAGE 44/B)

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR-WORTER	GEGNER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	165	336	138	269	198	367	276	202	137	56	97	69	51
GUTE KENNTNISSE EINER WEITEREN FREMDSPRACHE NEBEN ENGLISCH.....	54.8	42.0	35.0	42.9	43.9	46.1	40.6	43.3	44.3	41.5	56.0	35.8	32.8
TOLERANZ, VERSTÄND-NIS FÜR ANDERE MENSCHEN, KULTUREN UND RELIGIONEN.....	55.5	39.5	37.2	42.8	44.8	43.4	42.5	44.4	42.6	38.7	42.5	41.2	48.0
UMWELTBEWUSSTSEIN...	53.8	42.4	31.8	44.3	41.5	44.5	39.9	40.4	43.6	45.3	37.2	38.9	55.8
KONZENTRATIONS-FÄHIGKEIT.....	38.3	34.6	28.8	33.1	37.8	36.2	31.2	39.4	33.1	27.1	27.4	43.6	28.0
HILFSBEREITSCHAFT, RÜCKSICHTNAHME AUF ANDERE.....	45.3	30.8	28.9	29.9	41.0	34.8	32.2	36.6	42.2	28.0	25.9	34.1	17.6
GUTE KENNTNISSE DER DEUTSCHEN LITERATUR	39.5	29.5	27.3	30.5	37.2	34.0	28.4	34.1	32.2	25.3	29.4	24.3	36.7
PHANTASIE UND KREA-TIVITÄT ENTWICKELN..	41.3	32.2	19.0	36.7	33.3	34.5	27.3	31.8	35.2	27.8	20.6	36.6	27.2
FREUDE AM LESEN.....	38.5	31.0	24.7	38.9	26.0	33.2	28.9	27.7	34.8	32.4	31.6	25.2	37.9
VERSTÄNDNIS FÜR POLITISCHE ZUSAMMENHÄNGE.....	42.7	25.2	25.8	28.1	32.3	34.3	24.2	28.7	33.5	24.5	29.9	29.0	29.9
MUSISCHE ERZIEHUNG, DASS DIE KINDER EIN INSTRUMENT LERNEN...	39.1	26.6	23.2	30.8	29.2	31.5	25.4	30.6	29.1	33.6	29.5	25.9	29.9
SELBSTBEWUSSTSEIN ENTWICKELN.....	32.8	31.3	17.8	34.1	28.4	30.1	26.4	23.5	34.8	26.3	23.5	41.5	27.9

HALBGRUPPE B 643

NOCH EINMAL ZUM THEMA SCHULE UND BILDUNG: HIER AUF DEN KARTEN STEHT VERSCHIEDENES, WAS KINDERN IN DER SCHULE VERMITTELT WERDEN KANN. WAS GLAUBEN SIE, WAS WIRD AN DEN SCHULEN VERMITTELT, WORUM BEMÜHEN SICH DIE SCHULEN BESONDERS? BITTE LEGEN SIE DIE ENTSPRECHENDEN KARTEN HERAUS. (KARTENSPIELVORLAGE)
(FRAGE 44/B)

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR- WORTER	GEGNER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	165	336	138	269	198	367	276	202	137	56	97	69	51
SELBSTBEHERRSCHUNG, DISZIPLIN.....	36.1	26.4	20.7	28.8	25.0	29.6	24.6	21.0	31.2	26.8	32.1	29.6	28.7
TECHNISCHES VERSTÄNDNIS.....	32.3	24.9	22.9	26.9	26.7	31.0	20.5	24.5	29.0	20.4	14.1	30.9	38.2
VERSTÄNDNIS FÜR WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENHÄNGE.....	35.2	23.2	18.2	28.4	28.4	29.3	19.6	20.8	29.9	29.8	25.6	22.9	28.9
SINNVOLLER UMGANG MIT DEN MEDIEN, MIT ZEITUNGEN, RADIO UND FERNSEHEN.....	32.3	21.6	15.2	23.1	23.1	24.0	21.0	18.2	25.3	20.4	22.0	26.7	31.6
VERANTWORTUNGSVOLLER UMGANG MIT SOZIALEN NETZWERKEN WIE FACEBOOK ODER SNAPCHAT.....	26.9	22.2	16.9	26.3	21.8	24.3	19.2	19.2	25.2	27.5	19.3	13.9	29.2
HÖFLICHKEIT UND GUTE MANIEREN.....	28.0	19.2	19.5	22.1	22.6	20.8	21.7	17.7	25.3	21.3	13.0	35.0	23.6
CHRISTLICHER GLAUBE, RELIGIÖSE BINDUNG...	21.6	19.7	23.6	18.7	23.0	18.4	24.1	22.2	18.9	24.7	28.5	14.2	25.3
PROGRAMMIEREN, COMPUTERPROGRAMME SCHREIBEN.....	23.2	18.7	19.9	26.2	13.3	20.0	19.7	22.8	19.7	18.4	17.2	5.2	25.1
ALTE SPRACHEN WIE LATEIN UND ALT-GRIECHISCH LERNEN...	21.6	17.5	14.7	17.6	15.4	18.3	17.2	20.4	17.3	15.3	17.1	18.4	14.1
KULTURVERANSTALTUN-GEN WIE THEATER, OPER, KONZERTE KENNENLERNEN.....	18.8	13.4	7.3	18.6	9.0	14.8	11.4	12.0	14.9	11.2	11.5	14.1	17.0
NICHTS DAVON.....	3.7	2.9	3.9	4.7	0.4	3.3	3.3	1.3	4.4	8.9	0.7	4.3	4.8
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

TABELLE 16

WAS WÜRDEN SIE SAGEN: WERDEN SCHÜLER IN DEUTSCHLAND ALLES IN ALLEM AUSREICHEND AUF DIE ANFORDERUNGEN DES ARBEITSLEBENS VORBEREITET, ODER IST DAS NICHT DER FALL?
(FRAGE 45)

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN SCHUL-	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 U. ÄLTER JAHRE	PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	1295	987	308	644	651	217	247	371	460	239	323	554	418
AUSREICHEND VORBEREITET	18.9	19.7	15.4	18.4	19.4	17.5	17.4	21.1	18.8	24.0	25.5	17.9	16.0
NICHT DER FALL.....	52.2	51.2	56.8	54.6	50.0	56.9	52.2	49.6	51.9	48.9	50.1	53.4	52.2
UNENTSCHIEDEN.....	28.9	29.1	27.9	27.1	30.6	25.7	30.3	29.3	29.3	27.1	24.3	28.7	31.8
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR-WORTER	GEGNER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	324	695	267	555	397	693	602	399	279	122	190	137	116
AUSREICHEND VORBEREITET	19.3	19.5	17.3	13.2	28.8	19.8	18.1	23.7	17.4	18.0	18.4	18.4	12.9
NICHT DER FALL.....	54.8	52.6	47.3	66.9	39.3	53.6	50.8	44.7	55.7	58.5	47.7	51.1	65.9
UNENTSCHIEDEN.....	25.9	27.9	35.4	19.9	31.9	26.6	31.1	31.6	27.0	23.5	33.9	30.6	21.3
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

TABELLE 17

EINE FRAGE ZU GANZTAGSSCHULEN, ALSO ZU SCHULEN, IN DENEN DIE KINDER AUCH NACHMITTAGS UNTERRICHTET UND BETREUT WERDEN. EINMAL GANZ ALLGEMEIN GEFRAGT: SIND SIE FÜR ODER GEGEN GANZTAGSSCHULEN?
(FRAGE 29)

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	SCHUL-PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	1295	987	308	644	651	217	247	371	460	239	323	554	418
DAFÜR.....	54.8	53.1	62.4	53.3	56.2	55.7	58.6	52.3	54.2	61.0	54.2	55.9	54.0
DAGEGEN.....	17.0	17.7	13.8	18.4	15.6	19.2	15.5	16.6	17.0	14.4	18.5	16.2	16.9
UNENTSCHIEDEN.....	28.2	29.2	23.9	28.3	28.1	25.1	25.8	31.1	28.8	24.6	27.3	27.9	29.1
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR-WORTER	GEGNER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	324	695	267	555	397	693	602	399	279	122	190	137	116
DAFÜR.....	66.7	54.4	43.8	62.1	54.2	57.6	52.0	51.5	58.0	51.9	55.4	58.6	52.7
DAGEGEN.....	16.6	15.8	20.2	17.9	16.6	18.6	15.3	17.0	18.4	19.4	16.2	11.3	22.0
UNENTSCHIEDEN.....	16.7	29.8	36.0	20.0	29.1	23.8	32.7	31.5	23.6	28.7	28.4	30.0	25.3
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

TABELLE 18a

HIER AUF DER LISTE IST EINMAL EINIGES ÜBER GANZTAGSSCHULEN AUFGESCHRIEBEN. WAS DAVON WÜRDEN AUCH SIE SAGEN?
(LISTENVORLAGE) (FRAGE 30)

AUSSAGEN ÜBER GANZTAGSSCHULEN:

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN SCHUL-	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	1295	987	308	644	651	217	247	371	460	239	323	554	418
ERLEICHTERT ES DEN ELTERN, BERUFSTÄTIG ZU SEIN.....	79.0	79.2	77.8	76.8	81.1	80.0	81.1	78.5	77.5	81.7	81.3	82.4	73.9
IN GANZTAGSSCHULEN SOLLEN DIE SCHÜLER AM NACHMITTAG DIE MÖGLICHKEIT HABEN, SPORT ZU TREIBEN ODER KREATIV TÄTIG ZU WERDEN.....	74.9	74.7	76.0	74.6	75.3	78.5	72.0	74.2	75.4	77.1	77.3	76.6	71.7
ES IST SICHER-GESTELLT, DASS DIE KINDER NACHMITTAGS BETREUT WERDEN UND NICHT SICH SELBST ÜBERLASSEN SIND.....	66.4	65.0	73.0	62.8	69.9	57.4	66.3	71.3	67.2	69.5	69.9	67.6	63.0
GANZTAGSSCHULEN ERHÖHEN DIE BIL-DUNGSCHANCEN VON KINDERN AUS SOZIAL SCHWÄCHEREN VERHÄLTNISSEN.....	64.3	64.0	65.5	61.7	66.8	65.0	58.9	64.6	67.0	65.1	71.9	65.3	58.5
ES SOLLTE DEN ELTERN ÜBERLASSEN SEIN, OB SIE IHR KIND GANZ-TÄTIG IN DER SCHULE BETREUEN LASSEN WOLLEN.....	62.8	61.2	70.2	58.5	66.9	57.6	69.4	63.1	61.5	67.6	61.8	62.0	64.4
KINDER KÖNNEN IN GANZTAGSSCHULEN BES-SER UND GEZIELTER GEFÖRDERT WERDEN....	57.0	55.9	61.7	57.5	56.4	53.5	56.2	59.0	57.6	61.0	57.5	55.4	58.3
ES BLEIBT WENIGER ZEIT, DIE DIE KINDER GEMEINSAM MIT DER FAMILIE VERBRINGEN KÖNNEN.....	44.1	46.2	35.1	44.7	43.6	47.0	42.4	44.0	43.8	42.6	49.8	41.5	43.5

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 18b
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

HIER AUF DER LISTE IST EINMAL EINIGES ÜBER GANZTAGSSCHULEN AUFGESCHRIEBEN. WAS DAVON WÜRDEN AUCH SIE SAGEN? (LISTENVORLAGE) (FRAGE 30)

AUSSAGEN ÜBER GANZTAGSSCHULEN:

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN SCHUL-	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	1295	987	308	644	651	217	247	371	460	239	323	554	418
FÜR DIE KINDER IST ES ANSTRENGEND, DEN GANZEN TAG IN DER SCHULE ZU SEIN.....	41.3	43.6	31.5	42.9	39.8	43.1	42.9	38.4	41.9	37.9	46.4	40.8	38.7
KINDER HABEN WENIGER ZEIT FÜR SICH SELBST, FÜR IHRE INTERESSEN UND HOBBYS.....	40.5	42.8	30.4	42.7	38.5	46.9	36.8	38.4	41.2	32.6	48.3	39.8	36.6
DIE ELTERN KÖNNEN WENIGER EINFLUSS AUF DIE ERZIEHUNG UND DIE ENTWICKLUNG IHRER KINDER NEHMEN, WENN DIE KINDER DEN GANZEN TAG IN DER SCHULE SIND.....	30.5	32.0	23.8	31.5	29.5	29.9	28.1	30.2	32.5	28.5	30.2	31.5	29.5
DIE KINDER SIND SCHON JETZT IN DER SCHULE STARK GEFÖR-DERT. DURCH GANZ-TAGSSCHULEN STEIGT DIE BELASTUNG NOCH WEITER.....	22.8	23.7	18.8	22.8	22.8	19.8	20.3	24.1	24.7	17.5	24.0	23.3	21.4
NICHTS DAVON.....	1.4	1.3	1.7	1.9	0.9	1.6	0.8	0.8	1.9	0.4	0.5	1.1	2.1
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

TABELLE 18c

HIER AUF DER LISTE IST EINMAL EINIGES ÜBER GANZTAGSSCHULEN AUFGESCHRIEBEN. WAS DAVON WÜRDEN AUCH SIE SAGEN? (LISTENVORLAGE) (FRAGE 30)

AUSSAGEN ÜBER GANZTAGSSCHULEN:

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR- WORTER	GEGNER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	324	695	267	555	397	693	602	399	279	122	190	137	116
ERLEICHTERT ES DEN ELTERN, BERUFSTÄTIG ZU SEIN.....	84.1	78.7	74.0	78.9	83.5	80.7	77.2	78.8	78.8	84.0	80.6	77.6	72.8
IN GANZTAGSSCHULEN SOLLEN DIE SCHÜLER AM NACHMITTAG DIE MÖGLICHKEIT HABEN, SPORT ZU TREIBEN ODER KREATIV TÄTIG ZU WERDEN.....	79.7	77.1	64.9	78.1	75.0	75.9	74.0	75.3	70.3	77.9	80.3	75.7	70.3
ES IST SICHER-GESTELLT, DASS DIE KINDER NACHMITTAGS BETREUT WERDEN UND NICHT SICH SELBST ÜBERLASSEN SIND.....	71.8	67.3	59.8	70.4	65.5	66.1	66.8	67.3	67.7	70.3	62.1	66.5	61.9
GANZTAGSSCHULEN ERHÖHEN DIE BIL-DUNGSCHANCEN VON KINDERN AUS SOZIAL SCHWÄCHEREN VERHÄLTNISSEN.....	72.3	64.7	55.4	70.2	59.1	67.7	60.8	65.9	67.8	59.8	68.7	57.2	54.6
ES SOLLTE DEN ELTERN ÜBERLASSEN SEIN, OB SIE IHR KIND GANZ-TÄTIG IN DER SCHULE BETREUEN LASSEN WOLLEN.....	63.4	64.4	57.4	60.2	66.3	60.6	65.1	62.6	63.0	67.6	60.3	63.8	66.2
KINDER KÖNNEN IN GANZTAGSSCHULEN BES-SER UND GEZIELTER GEFÖRDERT WERDEN....	63.4	56.2	51.7	60.7	58.0	58.0	55.9	57.6	57.5	51.7	57.2	60.6	49.4
ES BLEIBT WENIGER ZEIT, DIE DIE KINDER GEMEINSAM MIT DER FAMILIE VERBRINGEN KÖNNEN.....	42.9	45.5	41.8	42.1	48.2	43.3	45.0	48.5	42.0	46.2	42.8	42.0	44.2

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

TABELLE 18d

HIER AUF DER LISTE IST EINMAL EINIGES ÜBER GANZTAGSSCHULEN AUFGESCHRIEBEN. WAS DAVON WÜRDEN AUCH SIE SAGEN? (LISTENVORLAGE) (FRAGE 30)

AUSSAGEN ÜBER GANZTAGSSCHULEN:

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR- WORTER	GEGNER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	324	695	267	555	397	693	602	399	279	122	190	137	116
FÜR DIE KINDER IST ES ANSTRENGEND, DEN GANZEN TAG IN DER SCHULE ZU SEIN.....	40.4	40.0	44.5	39.0	42.2	39.8	42.9	43.3	38.7	43.5	45.7	34.8	46.7
KINDER HABEN WENIGER ZEIT FÜR SICH SELBST, FÜR IHRE INTERESSEN UND HOBBYS.....	41.6	40.8	38.4	39.0	44.2	40.3	40.8	42.3	38.6	48.7	41.1	32.4	47.5
DIE ELTERN KÖNNEN WENIGER EINFLUSS AUF DIE ERZIEHUNG UND DIE ENTWICKLUNG IHRER KINDER NEHMEN, WENN DIE KINDER DEN GANZEN TAG IN DER SCHULE SIND.....	28.5	30.7	32.6	29.8	30.8	28.7	32.4	34.9	27.5	34.0	25.1	22.4	39.4
DIE KINDER SIND SCHON JETZT IN DER SCHULE STARK GEFÖR- DERT. DURCH GANZ- TAGSSCHULEN STEIGT DIE BELASTUNG NOCH WEITER.....	22.4	23.2	22.1	22.7	22.6	23.6	21.9	25.5	21.0	26.6	16.1	23.1	27.6
NICHTS DAVON.....	0.5	1.2	2.7	1.6	0.7	1.2	1.5	1.5	0.8	1.9	-	1.2	2.2
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

TABELLE 19a

HIER AUF DER LISTE STEHEN EINIGE AUSSAGEN ZUM EINSATZ DIGITALER MEDIEN WIE COMPUTER ODER INTERNET IN DER SCHULE. WAS DAVON WÜRDEN AUCH SIE SAGEN? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 32)

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN SCHUL-	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	1295	987	308	644	651	217	247	371	460	239	323	554	418
FÜR DAS SPÄTERE BERUFSLEBEN IST ES WICHTIG, DASS SCHÜLER IN DER SCHULE DEN UMGANG MIT COMPUTER UND INTERNET ERLERNEN...	90.1	89.5	92.7	90.7	89.5	92.4	91.7	92.7	85.7	90.8	92.4	90.1	88.6
UNTERRICHTSINHALTE KÖNNEN DURCH DEN EINSATZ DIGITALER MEDIEN BESSER VERANSCHAULICHT WERDEN	62.4	60.7	70.2	61.9	62.9	76.8	67.9	61.1	52.5	62.9	66.9	64.3	57.6
VIELE LEHRER SIND MIT DEM UMGANG MIT DIGITALEN MEDIEN IM UNTERRICHT ÜBERFORDERT.....	52.4	53.3	48.0	56.3	48.6	67.9	55.4	50.5	43.8	56.7	69.1	51.4	43.0
SCHÜLER KÖNNEN MITHILFE VON DIGITALEN MEDIEN BESSER SELBSTÄNDIG ARBEITEN....	52.2	50.5	59.5	52.0	52.3	54.6	56.3	52.7	47.9	56.1	53.6	52.7	50.7
DURCH DEN EINSATZ VON COMPUTER UND INTERNET KÖNNEN SCHÜLER BESSER ZUM LERNEN MOTIVIERT WERDEN.....	49.6	49.7	49.1	48.3	50.7	49.8	52.0	52.8	45.2	55.1	49.9	50.7	48.2
DIE AUSSTATTUNG MIT DIGITALER TECHNIK AN SCHULEN IST HÄUFIG ZU SCHLECHT, DIE GERÄTE FUNKTIONIEREN OFT NICHT ZUVERLÄSSIG.....	45.0	45.1	44.3	48.9	41.2	53.9	52.4	47.2	33.8	54.7	57.8	43.6	38.5
MIT HILFE VON DIGITALEN MEDIEN KANN DER EINZELNE SCHÜLER INDIVIDUELL BESSER GEFÖRDERT WERDEN....	32.9	32.8	33.5	32.3	33.5	32.1	34.6	34.1	31.3	35.5	32.7	31.4	34.7

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 19b
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

HIER AUF DER LISTE STEHEN EINIGE AUSSAGEN ZUM EINSATZ DIGITALER MEDIEN WIE COMPUTER ODER INTERNET IN DER SCHULE. WAS DAVON WÜRDEN AUCH SIE SAGEN? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 32)

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	SCHUL-PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	1295	987	308	644	651	217	247	371	460	239	323	554	418
DIGITALE MEDIEN LENKEN SCHÜLER HÄUFIG VON DEN EIGENTLICHEN UNTERRICHTSINHALTEN AB.....	27.2	26.7	29.4	29.9	24.6	26.2	24.5	27.5	29.1	27.7	28.2	28.2	25.5
DIE KOSTEN FÜR DIE AUSSTATTUNG MIT DIGITALER TECHNIK SIND ZU HOCH, DIE ANSCHAFFUNG LOHNT SICH DAHER NICHT....	8.0	8.1	7.8	7.3	8.7	5.0	5.9	8.8	10.3	8.6	6.1	8.3	9.0
NICHTS DAVON.....	1.8	1.8	1.8	1.6	1.9	0.7	1.0	0.8	3.6	0.8	0.4	1.4	3.0
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

TABELLE 19c

HIER AUF DER LISTE STEHEN EINIGE AUSSAGEN ZUM EINSATZ DIGITALER MEDIEN WIE COMPUTER ODER INTERNET IN DER SCHULE. WAS DAVON WÜRDEN AUCH SIE SAGEN? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 32)

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR- WORTER	GEGNER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	324	695	267	555	397	693	602	399	279	122	190	137	116
FÜR DAS SPÄTERE BERUFSLEBEN IST ES WICHTIG, DASS SCHÜ- LER IN DER SCHULE DEN UMGANG MIT COMPUTER UND INTERNET ERLERNEN...	90.6	92.5	83.0	90.3	90.6	91.7	88.4	91.4	90.5	95.4	86.3	88.9	88.3
UNTERRICHTSINHALTE KÖNNEN DURCH DEN EINSATZ DIGITALER MEDIEN BESSER VER- ANSCHAULICHT WERDEN	67.4	64.6	51.1	67.2	59.8	63.5	61.4	63.8	61.0	63.3	65.1	59.6	57.6
VIELE LEHRER SIND MIT DEM UMGANG MIT DIGITALEN MEDIEN IM UNTERRICHT ÜBERFORDERT.....	60.2	53.1	41.7	58.1	52.7	55.6	49.0	53.4	51.6	55.4	60.4	44.6	52.0
SCHÜLER KÖNNEN MIT- HILFE VON DIGITALEN MEDIEN BESSER SELB- STÄNDIG ARBEITEN....	62.0	52.6	39.8	57.2	49.6	52.0	52.3	52.4	54.4	55.5	52.6	47.6	48.6
DURCH DEN EINSATZ VON COMPUTER UND INTERNET KÖNNEN SCHÜLER BESSER ZUM LERNEN MOTIVIERT WERDEN.....	52.8	51.8	39.5	52.0	47.3	51.0	48.1	52.6	45.1	46.3	54.9	41.4	46.9
DIE AUSSTATTUNG MIT DIGITALER TECHNIK AN SCHULEN IST HÄUFIG ZU SCHLECHT, DIE GERÄTE FUNKTIONIEREN OFT NICHT ZUVERLÄSSIG.....	58.0	45.3	29.8	54.1	39.4	50.5	39.3	41.0	48.7	46.8	47.3	39.8	54.3

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

TABELLE 19d

HIER AUF DER LISTE STEHEN EINIGE AUSSAGEN ZUM EINSATZ DIGITALER MEDIEN WIE COMPUTER ODER INTERNET IN DER SCHULE. WAS DAVON WÜRDEN AUCH SIE SAGEN? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 32)

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR- WORTER	GEGNER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	324	695	267	555	397	693	602	399	279	122	190	137	116
MIT HILFE VON DIGITALEN MEDIEN KANN DER EINZELNE SCHÜLER INDIVIDUELL BESSER GEFÖRDERT WERDEN....	40.0	32.7	24.8	37.5	30.1	31.4	34.4	33.4	30.3	31.4	34.8	35.7	30.9
DIGITALE MEDIEN LENKEN SCHÜLER HÄUFIG VON DEN EIGENTLICHEN UNTERRICHTSINHALTEN AB.....	30.3	25.1	28.9	25.6	31.9	29.6	24.7	28.8	23.9	29.5	25.7	23.9	33.5
DIE KOSTEN FÜR DIE AUSSTATTUNG MIT DIGITALER TECHNIK SIND ZU HOCH, DIE ANSCHAFFUNG LOHNT SICH DAHER NICHT....	9.9	5.8	10.9	8.7	7.8	7.2	8.8	6.7	9.6	6.6	6.8	6.6	12.5
NICHTS DAVON.....	1.3	0.8	4.8	1.7	1.0	0.9	2.7	1.2	2.4	-	0.7	3.5	1.2
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 20
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

IN SCHULEN WERDEN HEUTE JA IMMER MEHR DIGITALE MEDIEN WIE COMPUTER ODER INTERNET IM UNTERRICHT EINGESETZT.
GLAUBEN SIE, DASS DAS DEN UNTERRICHT VERBESSERT, ODER GLAUBEN SIE DAS NICHT?
(FRAGE 31)

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN SCHUL-	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	1295	987	308	644	651	217	247	371	460	239	323	554	418
VERBESSERT UNTERRICHT	56.2	55.3	60.2	59.5	53.0	69.5	60.4	59.8	43.4	61.6	54.6	56.7	56.6
GLAUBE DAS NICHT.....	19.3	20.2	15.3	17.4	21.0	12.7	12.9	18.9	26.9	17.3	20.6	17.8	20.0
UNENTSCHIEDEN.....	24.6	24.6	24.6	23.1	26.0	17.8	26.7	21.3	29.6	21.1	24.8	25.5	23.5
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR-WORTER	GEGNER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	324	695	267	555	397	693	602	399	279	122	190	137	116
VERBESSERT UNTERRICHT	58.4	58.4	47.4	58.1	54.9	55.1	57.2	58.0	56.6	57.0	49.7	55.8	55.2
GLAUBE DAS NICHT.....	19.9	16.4	26.5	19.6	21.0	18.9	19.6	18.3	18.3	18.1	22.2	15.2	23.6
UNENTSCHIEDEN.....	21.7	25.3	26.1	22.3	24.1	26.0	23.1	23.6	25.1	24.9	28.1	28.9	21.2
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: BILDUNG TABELLE 21
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
1.07. BIS 12.07.2018 - (IFD-ARCHIV-NR. 11088 GEW.)

WIE SEHEN SIE DAS: IN WELCHEM FALL HAT MAN ALS JUNGER MENSCH HEUTE BESSERE CHANCEN, BERUFLICH ERFOLGREICH ZU SEIN:
MIT EINEM STUDIUM, ODER MIT EINER LEHRE, ODER KANN MAN DAS SO ALLGEMEIN NICHT SAGEN?
(FRAGE 46)

	BEVÖLKERUNG AB 16 J.			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				ELTERN	STATUS		
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	SCHUL-PFLICHT. KINDER	HOCH	MITTEL	NIEDRIG
Basis	1295	987	308	644	651	217	247	371	460	239	323	554	418
STUDIUM.....	24.4	22.6	32.7	23.6	25.2	26.3	27.3	24.5	21.7	24.1	25.7	24.8	23.3
LEHRE.....	11.5	13.0	5.2	13.6	9.6	8.9	9.0	12.3	13.8	11.3	4.3	11.4	16.2
KANN MAN NICHT SAGEN	58.2	58.2	58.2	56.1	60.2	61.8	55.2	55.9	60.0	55.2	65.8	58.3	53.4
UNENTSCHIEDEN.....	5.8	6.3	4.0	6.7	5.0	3.0	8.5	7.3	4.6	9.5	4.3	5.5	7.2
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	INTERESSE AN BILDUNGSPOLITIK			BILDUNGSREFORM		POLITISCH -		ANHÄNGER DER -					
	SEHR	ETWAS	KAUM/ GAR NICHT	BEFÜR-WORTER	GEGNER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	324	695	267	555	397	693	602	399	279	122	190	137	116
STUDIUM.....	27.4	24.1	22.3	25.0	28.2	26.3	22.5	25.6	23.2	17.0	27.1	23.6	26.4
LEHRE.....	10.0	10.8	15.2	10.4	12.9	9.7	13.5	10.4	14.5	8.5	4.9	14.2	17.3
KANN MAN NICHT SAGEN	57.0	59.5	55.8	61.3	56.3	58.7	57.6	57.3	58.0	66.2	65.0	60.6	45.6
UNENTSCHIEDEN.....	5.7	5.6	6.7	3.3	2.6	5.3	6.4	6.6	4.4	8.2	3.0	1.7	10.8
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

ANHANG

Untersuchungsdaten

Statistik der befragten Personengruppe

Fragebogenauszug mit Anlagen

UNTERSUCHUNGSDATEN

Befragter Personenkreis: Deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland

Anzahl der Befragten: Die Gesamtstichprobe besteht aus zwei in sich repräsentativen Teilstichproben (Halbgruppen A und B). Darüber hinaus erfolgte die Auswahl disproportional für die alten und die neuen Bundesländer: In beiden Halbgruppen und damit auch in der Gesamtstichprobe wurde der Osten mit etwa einem Viertel stärker berücksichtigt als es dem Bevölkerungsanteil von 18 Prozent entspricht. Bei der Ausweisung von zusammenfassenden Ergebnissen wird diese Disproportionalität über die Gewichtung aufgehoben.

Halbgruppe	West	Ost	Insg.	
A	509	143	652	Personen
B	478	165	643	Personen
Insgesamt	987	308	1295	Personen

Auswahlmethode: Repräsentative Quotenauswahl

Den Interviewern wurden dabei Quoten vorgegeben, die ihnen vorschrieben, wie viele Personen sie zu befragen hatten und nach welchen Merkmalen diese auszuwählen waren. Die Befragungsaufträge oder Quoten wurden nach Maßgabe der amtlichen statistischen Unterlagen auf Bundesländer und Regierungsbezirke und innerhalb dieser regionalen Einheiten auf Groß-, Mittel- und Kleinstädte sowie Landgemeinden verteilt. Die weitere Verteilung der Quoten erfolgte auf Männer und Frauen, verschiedene Altersgruppen sowie auf Berufstätige und Nichtberufstätige und die verschiedenen Berufskreise.

Gewichtung: Zur Aufhebung der Disproportionalität bezüglich alter und neuer Länder und zur Angleichung an Strukturdaten der amtlichen Statistik erfolgte eine faktorielle Gewichtung der Ergebnisse.

Repräsentanz: Die gewichtete Stichprobe entspricht, wie die Gegenüberstellung mit den amtlichen statistischen Daten zeigt, der Gesamtbevölkerung ab 16 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland. Diese Übereinstimmung im Rahmen der statistischen Genauigkeitsgrenzen ist eine notwendige Voraussetzung für die Verallgemeinerbarkeit der Ergebnisse.

Art der Interviews: Die Befragung wurde mündlich-persönlich (face-to-face) nach einem einheitlichen Frageformular vorgenommen. Die Interviewer waren angewiesen, die Fragen wörtlich und in unveränderter Reihenfolge vorzulesen.

Anzahl der eingesetzten Interviewer: An der Befragung waren insgesamt 385 nach einheitlichen Testmethoden ausgewählte Interviewerinnen und Interviewer beteiligt.

Termin der Befragung: Die Interviews wurden vom 1. bis 12. Juli 2018 geführt.

IfD-Archiv-Nr. der Umfrage: 11.088

STATISTIK

der in der Umfrage 11.088 befragten Personengruppe (Deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre) im Vergleich zu den Zahlen der amtlichen Statistik

	Repräsentative Bevölkerungsumfrage Juli 2018			Amtliche Statistik (*)
	Insgesamt	Halbgruppe		
		A	B	
	%	%	%	%
REGIONALE VERTEILUNG				
Westl. Länder einschl. West-Berlin	82	82	82	82
Östl. Länder einschl. Ost-Berlin	18	18	18	18
	100	100	100	100
Norddeutschland (Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen)	17	17	17	17
Nordrhein-Westfalen	21	21	21	21
Südwestdeutschland (Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland)	13	13	13	13
Baden-Württemberg	13	13	13	13
Bayern	16	15	16	16
Berlin	4	4	4	4
Nordostdeutschland (Brandenburg, Mecklenb.-Vorp., Sachsen-Anhalt)	8	9	8	8
Sachsen und Thüringen	8	8	8	8
	100	100	100	100
WOHNORTGRÖSSE				
unter 5.000 Einwohner	15	15	15	15
5.000 bis unter 20.000 Einwohner	27	27	27	27
20.000 bis unter 100.000 Einwohner	28	28	28	28
100.000 und mehr Einwohner	30	30	30	30
	100	100	100	100
GESCHLECHT				
Männer	49	49	49	49
Frauen	51	51	51	51
	100	100	100	100
ALTER				
16 - 29 Jahre	18	18	18	18
30 - 44 Jahre	20	20	20	20
45 - 59 Jahre	28	28	28	28
60 Jahre und älter	34	34	34	34
	100	100	100	100

(*) Original- und Schätzwerte (für die deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre) nach Daten der amtlichen Statistik.
Quelle: Mikrozensus 2016

STATISTIK

der in der Umfrage 11.088 befragten Personengruppe (Deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre) im Vergleich zu den Zahlen der amtlichen Statistik

	Repräsentative Bevölkerungsumfrage Juli 2018			Amtliche Statistik (*)
	Insgesamt	Halbgruppe A	Halbgruppe B	
	%	%	%	%
BERUFSTÄTIGKEIT				
Erwerbspersonen (Berufstätige und Arbeitslose)	62	62	61	61
Nichterwerbspersonen	39	38	39	39
	101	100	100	100
BERUFSKREISE (**)				
Arbeiter	12	12	13	12
Angestellte	40	41	39	40
Beamte	3	3	3	3
Selbständige und freiberuflich Tätige	6	6	6	6
Nichterwerbspersonen	39	38	39	39
	100	100	100	100
FAMILIENSTAND				
Verheiratet	52	53	52	52
- Männer	26	27	26	26
- Frauen	26	26	26	26
Ledig	32	31	32	32
Verwitwet, geschieden	16	16	16	16
	100	100	100	100
HAUSHALTSGRÖSSE				
Von der deutschen Wohnbevölkerung ab 16 Jahre leben in Haushalten mit				
- 1 Person	24	24	24	24
- 2 Personen	40	40	40	40
- 3 Personen	17	17	17	17
- 4 Personen	15	15	15	14
- 5 und mehr Personen	4	4	4	5
	100	100	100	100

(*) Original- und Schätzwerte (für die deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre) nach Daten der amtlichen Statistik.
Quelle: Mikrozensus 2016

(**) für Berufstätige und Arbeitslose (Einstufung Arbeitslose nach letzter Berufsstellung)

INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH

Für Formulierung und Anordnung
alle Rechte beim IfD !

Auszug aus der
Hauptbefragung 11088
Juli 2018

INTERVIEWER: Fragen wörtlich vorlesen. Bitte die Buchstaben oder Zahlen neben zutreffenden Antworten einkreisen. Wenn keine Antworten vorgegeben sind, auf den punktierten Linien Antworten im Wortlaut eintragen. Alle Ergebnisse dieser Umfrage dienen dazu, die Meinung der Bevölkerung zu erforschen und besser bekanntzumachen.

Nach einigen Einleitungsfragen zu neutralen Themen:

1. T INTERVIEWER überreicht **graue** Liste 1 !

"Es gibt ja verschiedene Meinungen darüber, was wichtig ist, um Deutschland voranzubringen, um Deutschland eine gute Zukunft zu sichern. Hier ist einiges aufgeschrieben, was für die Zukunft Deutschlands wichtig sein kann. Was davon würden auch Sie sagen?"
(Alles Genannte einkreisen! - Mehrere Angaben möglich!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 /

NICHTS DAVON 0

Nach einigen Zwischenfragen zu neutralen Themen:

2. T "Nun ein paar Fragen zum Thema Bildung: Wie stark hängen Ihrer Meinung nach die Erfolgs- und Zukunftschancen in unserer Gesellschaft von der Bildung ab? Würden Sie sagen..."

"sehr stark" 1
"stark" 2
"weniger stark" 3
"kaum, gar nicht" 4
UNENTSCHIEDEN 5

3. T "Wenn Sie einmal das Bildungssystem bei uns in Deutschland betrachten, also Schulen, Universitäten usw., würden Sie sagen, das Bildungssystem ist bei uns in Deutschland alles in allem ..."

"sehr gut" 1
"gut" 2
"nicht so gut" 3
"gar nicht gut" 4
UNENTSCHIEDEN 5

4. T "Das ist vielleicht nicht ganz einfach zu sagen, aber wie ist Ihr Eindruck: Ist das Bildungssystem in Deutschland im Vergleich zu den meisten anderen europäischen Ländern alles in allem besser, schlechter oder in etwa gleich gut?"

BESSER 1
SCHLECHTER 2
IN ETWA GLEICH GUT 3
UNENTSCHIEDEN, WEISS NICHT 4

5. T "Wie ist Ihr Eindruck: Muss unser Bildungssystem umfassend reformiert werden, oder ist das nicht notwendig?"

MUSS UMFASSEND REFORMIERT WERDEN 7
IST NICHT NOTWENDIG 8
UNENTSCHIEDEN 9

In der repräsentativen Halbgruppe A:

6. t a) INTERVIEWER überreicht **grüne** Liste 2 und überlässt sie dem/der Befragten bis einschließlich Frage 6 b)!

"Was macht für Sie ein gutes Bildungssystem aus, was muss ein gutes Bildungssystem unbedingt erfüllen? Bitte sagen Sie es mir nach dieser Liste hier." (Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 /

NICHTS DAVON 0

6. b) "Und was davon ist Ihrer Meinung nach in Deutschland verwirklicht, was trifft auf das
t deutsche Bildungssystem zu?"
(Wieder nach **grüner** Liste 2 ! – Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 /

NICHTS DAVON 0

In der repräsentativen Halbgruppe B:

6. INTERVIEWER überreicht **grüne** Liste 2 !
t "Wenn Sie nach dem gehen, was Sie so alles über die Schulen in Deutschland wissen oder gehört haben: Was müsste an den Schulen in den nächsten 5 bis 10 Jahren vor allem verbessert werden, was ist da vordringlich?"
(Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 /

NICHTS DAVON 0

---

7. INFORMELL:
T Haben Sie Kinder, die zur Schule gehen?

JA, EINS 1
JA, MEHRERE 2
NEIN 3**

** Gleich übergehen zu Frage 9 !

---

8. INTERVIEWER überreicht **gelbe** Liste 3 !
T "Könnten Sie mir nach dieser Liste bitte sagen, auf welche Schule dieses Kind/diese Kinder gehen?"
(Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 /

KEINE ANGABE 9

---

9. "Eine Frage zu Ganztagsschulen, also zu Schulen, in
T denen die Kinder auch nachmittags unterrichtet und betreut werden. Einmal ganz allgemein gefragt: Sind Sie für oder gegen Ganztagsschulen?"

DAFÜR 1
DAGEGEN 2
UNENTSCHIEDEN 3

---

10. INTERVIEWER überreicht **grüne** Liste 4 !
t "Hier auf der Liste ist einmal einiges über Ganztagsschulen aufgeschrieben. Was davon würden auch Sie sagen?" (Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
/ 11 /

NICHTS DAVON 0

---

11. "In Schulen werden heute ja immer mehr digitale Medien wie Computer oder Internet im Unterricht eingesetzt. Glauben Sie, dass das den Unterricht verbessert, oder glauben Sie das nicht?"

VERBESSERT UNTERRICHT 1
GLAUBE DAS NICHT 2
UNENTSCHIEDEN 3

---

12. INTERVIEWER überreicht **rosa** Liste 5 !
"Hier auf der Liste stehen einige Aussagen zum Einsatz digitaler Medien wie Computer oder Internet in der Schule. Was davon würden auch Sie sagen?" (Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 /

NICHTS DAVON 0

An späterer Stelle im Interview:

In der repräsentativen Halbgruppe A:

13. t INTERVIEWER überreicht hellgelbes Kartenspiel und **blaues** Bildblatt 6 !

"Noch einmal zum Thema Schule und Bildung: Hier auf den Karten steht Verschiedenes, was Kindern in der Schule vermittelt werden kann. Bitte verteilen Sie die Karten auf das Blatt hier, je nachdem, ob es Ihnen besonders wichtig, auch noch wichtig oder weniger wichtig ist, dass Kindern dies in der Schule vermittelt wird." (Bei Rückfragen: "Gemeint sind alle Schultypen, egal ob Grundschule oder eine der weiterführenden Schulen.") (Jeweils Zutreffendes einkreisen!)

BESONDERS WICHTIG: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /
/ 21 / 22 / 23 / 24 / 25 / 26 / 27 / 28 / 29 / 30 /
/ 31 /

AUCH NOCH WICHTIG: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /
/ 21 / 22 / 23 / 24 / 25 / 26 / 27 / 28 / 29 / 30 /
/ 31 /

WENIGER WICHTIG: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /
/ 21 / 22 / 23 / 24 / 25 / 26 / 27 / 28 / 29 / 30 /
/ 31 /

In der repräsentativen Halbgruppe B:

13. t INTERVIEWER überreicht hellgelbes Kartenspiel !

"Noch einmal zum Thema Schule und Bildung: Hier auf den Karten steht Verschiedenes, was Kindern in der Schule vermittelt werden kann. Was glauben Sie, was wird an den Schulen vermittelt, worum bemühen sich die Schulen besonders? Bitte legen Sie die entsprechenden Karten heraus." (Bei Rückfragen: "Gemeint sind alle Schultypen, egal ob Grundschule oder eine der weiterführenden Schulen.") (Jeweils Zutreffendes einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /
/ 21 / 22 / 23 / 24 / 25 / 26 / 27 / 28 / 29 / 30 /
/ 31 /

NICHTS DAVON 0

14. "Was würden Sie sagen:
Werden Schüler in Deutschland alles in allem ausreichend auf die Anforderungen des Arbeitslebens vorbereitet, oder ist das nicht der Fall?"

AUSREICHEND VORBEREITET 1
NICHT DER FALL 2
UNENTSCHIEDEN 3

15. T	"Wie sehen Sie das: In welchem Fall hat man als junger Mensch heute bessere Chancen, beruflich erfolgreich zu sein: mit einem Studium, oder mit einer Lehre, oder kann man das so allgemein nicht sagen?"	STUDIUM LEHRE KANN MAN NICHT SAGEN UNENTSCHIEDEN	1 2 3 4
16.	"Was glauben Sie: Ist die berufliche Ausbildung in Deutschland im Vergleich zu den meisten anderen europäischen Ländern alles in allem besser, schlechter oder in etwa gleich gut?"	BESSER SCHLECHTER IN ETWA GLEICH GUT UNENTSCHIEDEN, WEISS NICHT	1 2 3 4
17. T	"Man wird ja durch die unterschiedlichsten Dinge im Leben beeinflusst. Was würden Sie sagen: Wie stark haben Ihr Schulabschluss und Ihr gesamter Bildungsweg Ihr Leben beeinflusst? Würden Sie sagen..."	"sehr stark" "stark" "weniger stark" "kaum, gar nicht" UNENTSCHIEDEN	1 2 3 4 5
18. T	"Interessieren Sie sich für Fragen der Berufsausbildung, der Schulen und Universitäten - ich meine den ganzen Bereich der Bildungspolitik? Würden Sie sagen:"	"Sehr" "Etwas" "Kaum, gar nicht"	1 2 3

Zu Frage 1 11088

L I S T E 1

(1) Ein hervorragendes Bildungssystem

(2) Dass wir in Deutschland genug qualifizierte Fachkräfte ausbilden

(3) Dass qualifizierte Fachkräfte aus dem Ausland nach Deutschland kommen

(4) Dass die Unterschiede zwischen Arm und Reich nicht zu groß werden

(5) Bekämpfung des Rechtsextremismus

(6) Dass in Deutschland wissenschaftlicher Fortschritt und Innovationen gefördert werden

(7) Dass wir unseren Standard an sozialer Absicherung erhalten

(8) Dass Ausländer in Deutschland möglichst gut integriert werden

(9) Dass Deutschland die Flüchtlingssituation bewältigt

(10) Dass die Terrorabwehr in Deutschland erfolgreich ist

(11) Dass in Deutschland flächendeckend schnelles Internet zur Verfügung steht

(12) Dass das Straßen- und Schienennetz verbessert bzw. ausgebaut wird

(13) Dass der Umwelt- und Klimaschutz gefördert wird

(14) Dass die EU stabil bleibt, die europäischen Länder zusammenstehen

(15) Gute Standortbedingungen für Unternehmen

(16) Dass die Energieversorgung langfristig gesichert ist

(17) Dass die Staatsverschuldung abgebaut wird

L I S T E 2

(1) Gleiche Bildungschancen für alle Kinder

(2) Besondere Förderung von Kindern aus sozial schwachen Familien

(3) Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher

(4) Besondere Förderung von hochbegabten Kindern

(5) Integration von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung in den regulären Unterricht (Inklusion)

(6) Im gesamten Bundesgebiet einheitliche Standards, z.B. bei der Zulassung zu weiterführenden Schulen und bei Abschlussprüfungen

(7) Fremdsprachenunterricht bereits in der Grundschule

(8) Gezielte Förderung von Kindern bereits im Kindergartenalter

(9) Gute Vorbereitung auf das Berufsleben

(10) Verpflichtende Deutschkurse für ausländische Kinder und Jugendliche

(11) Hohes Anforderungsniveau für Schüler und Studenten

(12) Gut bezahlte Lehrer

(13) Kleine Klassen

(14) Hohe Investitionen in Schulen und Universitäten

(15) Viele Ganztagsschulen

(16) Verschiedene Schularten für unterschiedliche Begabungen

L I S T E 2

Was müsste an den Schulen in den nächsten 5 bis 10 Jahren vor allem verbessert werden, was ist da vordringlich?

(1) Der Stundenausfall müsste verringert werden, es fallen zu viele Stunden aus

(2) Die Lehrer müssten mehr Befugnisse erhalten, Fehlverhalten von Schülern zu bestrafen

(3) Viele Klassen sind zu groß und müssten verkleinert werden

(4) Die Ausbildung der Lehrer verbessern

(5) Mehr Ganztagsschulen einrichten

(6) Dass man Schüler länger gemeinsam unterrichtet, dass also erst nach der 6. Klasse entschieden wird, auf welche weiterführende Schule ein Schüler kommt

(7) Schüler mit schlechten Noten müssten besser gefördert werden, z.B. durch Nachhilfeunterricht

(8) Dass mehr Allgemeinbildung vermittelt wird

(9) Dass im Unterricht stärker mit Computer und Internet gearbeitet wird

(10) Die Schüler müssten stärker entsprechend ihren Begabungen gefördert werden

(11) Bessere Eingliederung von Schülern mit Behinderung in den regulären Unterricht (Inklusion)

(12) Dass die Lehrpläne der Bundesländer angeglichen werden und es vergleichbare Prüfungen gibt

(13) Die Schulen müssten die Möglichkeit bekommen, Lehrer zu entlassen, die keine gute Arbeit leisten

(14) Dass ausländische Schüler mit Sprachproblemen verpflichtet werden, zusätzliche Deutschkurse zu besuchen

(15) Die Ausstattung an den Schulen verbessern

(16) Schulen müssten bestimmte Leistungsstandards einhalten, die regelmäßig kontrolliert würden

(17) Dass die Schulen besser auf das Berufsleben vorbereiten

(18) Dafür sorgen, dass es keine Schulen gibt, auf die fast nur ausländische Schüler gehen

Zu Frage 8 11088

L I S T E 3

(1) Grundschule

(2) Hauptschule

(3) Realschule

(4) Mischform aus Haupt- und Realschule (z.B. Mittelschule, Sekundarschule, Regelschule, Werkrealschule)

(5) Gymnasium

(6) Gesamtschule, Gemeinschaftsschule

(7) Berufsschule, Berufsfachschule

(8) Andere Schule

Zu Frage 10

11088

L I S T E 4

Was davon würden auch Sie über Ganztagsschulen sagen?

(1) Ganztagsschulen erhöhen die Bildungschancen von Kindern aus sozial schwächeren Verhältnissen

(2) Für die Kinder ist es anstrengend, den ganzen Tag in der Schule zu sein

(3) Kinder können in Ganztagsschulen besser und gezielter gefördert werden

(4) Es bleibt weniger Zeit, die die Kinder gemeinsam mit der Familie verbringen können

(5) Es sollte den Eltern überlassen sein, ob sie ihr Kind ganztätig in der Schule betreuen lassen wollen

(6) Es ist sichergestellt, dass die Kinder nachmittags betreut werden und nicht sich selbst überlassen sind

(7) Kinder haben weniger Zeit für sich selbst, für ihre Interessen und Hobbys

(8) Erleichtert es den Eltern, berufstätig zu sein

(9) Die Kinder sind schon jetzt in der Schule stark gefordert. Durch Ganztagsschulen steigt die Belastung noch weiter

(10) Die Eltern können weniger Einfluss auf die Erziehung und die Entwicklung ihrer Kinder nehmen, wenn die Kinder den ganzen Tag in der Schule sind

(11) In Ganztagsschulen sollen die Schüler am Nachmittag die Möglichkeit haben, Sport zu treiben oder kreativ tätig zu werden

Zu Frage 12

L I S T E 5

(1) Für das spätere Berufsleben ist es wichtig, dass Schüler in der Schule den Umgang mit Computer und Internet erlernen

(2) Die Ausstattung mit digitaler Technik an Schulen ist häufig zu schlecht, die Geräte funktionieren oft nicht zuverlässig

(3) Unterrichtsinhalte können durch den Einsatz digitaler Medien besser veranschaulicht werden

(4) Digitale Medien lenken Schüler häufig von den eigentlichen Unterrichtsinhalten ab

(5) Durch den Einsatz von Computer und Internet können Schüler besser zum Lernen motiviert werden

(6) Mit Hilfe von digitalen Medien kann der einzelne Schüler individuell besser gefördert werden

(7) Viele Lehrer sind mit dem Umgang mit digitalen Medien im Unterricht überfordert

(8) Schüler können mithilfe von digitalen Medien besser selbständig arbeiten

(9) Die Kosten für die Ausstattung mit digitaler Technik sind zu hoch, die Anschaffung lohnt sich daher nicht

B I L D B L A T T 6

Dass dies Kindern in der Schule vermittelt wird, halte ich für –

BESONDERS WICHTIG:

AUCH NOCH WICHTIG:

WENIGER WICHTIG:

Die folgenden Bogen wurden in einzelne Karten geschnitten, auf denen jeweils nur eine der Angaben zu lesen war.
Die Interviewer überreichten den Befragten die Karten in zufälliger Reihenfolge.

1

Gute Beherrschung von Rechtschreibung und Grammatik

1

2

Naturwissenschaftliche Kenntnisse in Biologie, Chemie und Physik

2

3

Kulturveranstaltungen wie Theater, Oper, Konzerte kennenlernen

3

4

Selbstbewusstsein entwickeln

4

5

Programmieren, Computer-programme schreiben

5

6.

Gute Englischkenntnisse

6.

7

Alte Sprachen wie Latein und Altgriechisch lernen

7

8

Musische Erziehung, dass die Kinder ein Instrument lernen

8

Den Umgang mit dem Computer, mit dem Internet lernen

9.

9.

Höflichkeit und gute Manieren

10

10

Technisches Verständnis

11

11

Historische Kenntnisse, Geschichte

12

12

Gute Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache neben Englisch

13

13

Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme auf andere

14

14

Verständnis für politische Zusammenhänge

15

15

Freude am Lesen

16

16

17

Umweltbewusstsein

17

18

Teamfähigkeit, dass man mit anderen gut zusammenarbeiten kann

18

19

Sinnvoller Umgang mit den Medien, mit Zeitungen, Radio und Fernsehen

19

20

Gute Allgemeinbildung

20

21

Toleranz, Verständnis für andere Menschen, Kulturen und Religionen

21

22

Regelmäßig Sport treiben

22

23

Christlicher Glaube, religiöse Bindung

23

24

Demokratieverständnis erwerben, demokratische Spielregeln erlernen

24

25

Phantasie und Kreativität entwickeln

25

26

Selbstbeherrschung, Disziplin

26

27

Gute Mathematikkenntnisse

27

28

Konzentrationsfähigkeit

28

29

Gute Kenntnisse der deutschen Literatur

29

30

Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge

30

31

Verantwortungsvoller Umgang mit sozialen Netzwerken wie Facebook oder Snapchat

31